

# Jahresbericht 2018

## Freiwillige Feuerwehr der Stadt Pinneberg





## 1) Inhaltsverzeichnis

- 1) Inhaltsverzeichnis
- 2) Vorwort des Wehrführers
- 3) Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg vom 2. Februar 2018
- 4) Unsere Wehr
  - a. Personal
  - b. Die Zahlen im Einzelnen
  - c. Eintritte und Austritte in 2018
  - d. Ehrung der Verstorbenen
  - e. Dienstabende und Dienstbeteiligung
  - f. Vorstand
  - g. Reserve- und Ehrenabteilung
  - h. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pinneberg 2018
- 5) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg
  - a. Arbeitsgruppe Alarm- und Ausrückeordnung
  - b. Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung
  - c. Arbeitsgruppe Internet
  - d. Bericht der Pressesprecher
  - e. Arbeitsgruppe Vorbeugender Brandschutz
  - f. Arbeitsgruppe Schutzbekleidung
  - g. Festausschuss
- 6) Einsätze
  - a. Anzahl der Alarmierungen nach Alarmstichwort
  - b. Top Ten der Einsatzstichworte
  - c. Top Ten der Einsatzorte
  - d. Auswahl besonderer Einsätze aus dem Jahr 2018
    - a. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
    - b. Großfeuer in ehemaliger Fabrik
  - e. Einsätze zur nachbarschaftlichen Löschhilfe/Hilfeleistung
- 7) Sport in der Feuerwehr Pinneberg
- 8) Sicherheit und HFUK Nord
  - a. Erfahrungsbericht nach einem Unfall im Einsatzgeschehen
- 9) Atemschutz
- 10) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung
- 11) Einsatzleitwagen
- 12) Ausbildung
  - a. Aus und Fortbildung durch die eigene Wehr
  - b. Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband
  - c. Landesfeuerweherschule
  - d. Besondere Seminare und Lehrgänge
- 13) Kreisausbildung
- 14) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut im Kreisfeuerwehrverband Pinneberg
- 15) Kommunale Kreisfeuerwehrebereitschaft Sondermodul Rüstzug Bahn



- 16) Funktionen und Leitungsfunktionen auf Kreisebene
- 17) Tätigkeiten auf Landesebene
- 18) Fahrzeuge und Fahrerausbildung
  - a. Fahrerausbildung und Fahrerdienste
  - b. Der etwas andere Fahrerdienst
  - c. Fahrleistung und Betriebsstunden
  - d. Anzahl der „Rücker“ je Fahrzeug
- 19) Sonstiges
  - a. Gemeinsame Ausbildung mit der Feuerwehr Langballig
  - b. Dienstabend bei der „Schülerschule“
  - c. LadderChallenge 2018
  - d. Aktionstag der Feuerwehr – Ein voller Erfolg
  - e. 25-jähriges Dienstjubiläum unseres Gerätewartes Ingo Nieber
- 20) Schlusswort der Wehrführung
- 21) Auflistung aller Einsätze des Jahres 2018

*„Das Leben ist das, was passiert,  
während man mit dem Schmieden von Plänen beschäftigt ist.“*

*(John Lennon)*

## 2) Vorwort des Wehrführers

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2018 liegt hinter uns. Wir wurden 440 Mal alarmiert um Schaden von Leib und Leben abzuwenden. Das ist in der 141-jährigen Geschichte der Wehr erneut ein sehr hoher Wert.



Das fünfte Mal innerhalb von sechs Jahren waren die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg über 400 Mal im Einsatz, oft sogar mehrfach an einem Tag.

Mein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, die Tag und Nacht bereit sind sich selbstlos und ehrenamtlich für ihre Mitbürger und zum Schutz ihrer Heimatstadt einzusetzen, frei nach dem Zitat von John F. Kennedy: *„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst.“*

Die Kameraden/Innen am Gerätehaus in Pinneberg-Waldenau sind 106 Mal ausgerückt. Der höchste Wert, der bislang an diesem Standort gezählt wurde.

Die Belastungen im Beruf, die Verpflichtungen gegenüber der Familie, Freunden, Bekannten und im Ehrenamt Feuerwehr sind nur möglich, wenn die Last eines jeden Einzelnen redu-

ziert und auf viele Schultern verteilt wird.

Dabei hilft uns auch eine positive Nachricht: Der Trend, sich in unserer Wehr zu engagieren, hält unvermindert an. Wir konnten sehr viele neue Einsatzkräfte an den Dienstabend begrüßen. Darunter auch einige fertig ausgebildete Kameraden, die sich bereits in anderen Wehren engagiert haben. Wir sind nunmehr 106 Kräfte in der Einsatzabteilung und in der Reserve, außerdem haben wir fünf Kameraden auf Probe aufgenommen.

Ein herzliches Dankeschön an die Arbeitgeber, die im Alarmfall unsere Einsatzkräfte sofort freistellen.

Leider mussten wir aber auch in 2018 Abschied nehmen, von vier hochgeschätzten Kameraden:

Brandmeister Ernst-Hermann Lauck, Löschmeister Siegfried Reuschel, Hauptlöschmeister Michael Marciniak und Löschmeister Karl-Heinz Karsten.



Dieser Jahresbericht ist der Versuch, das Leben der Feuerwehr Pinneberg des Jahres 2018 in verständlichen Informationen, Berichten und Fotos chronologisch aufzubereiten.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Verfassern der Berichte sowie dem Redaktionsteam, bestehend aus Alexander und Christoph Supthut, Geertje Meier, Marit und Helge Anton, die diesen Jahresbericht fertig gestellt haben.

Die Jugendfeuerwehr ist seit über 54 Jahren ein wichtiger Baustein, um das Überleben unserer Wehr zu gewährleisten. Dort wird unser Nachwuchs mit großem Engagement von der Jugendwartin und ihrem Team ausgebildet und auf den späteren Übertritt in die aktive Wehr vorbereitet. Gerade die Möglichkeit, Jugendlichen ein sinnvolles Freizeitangebot zu bieten, ist ein Garant dafür, dass wir auch weiterhin eine hochmotivierte und gut ausgebildete Jugendfeuerwehr haben.

Ich möchte mich sehr für die Bereitschaft der Ausbilder bedanken, ihre Freizeit für dieses Ehrenamt zu investieren.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und die Brandschutzaufklärung in den Firmen dar. Unser Kamerad Mike Kröplin übt diese wichtige Aufgabe überaus erfolgreich aus.

Vielen Dank ausdrücklich auch den Mitgliedern des Förderungsringes der Wehr. Durch deren Mitgliedsbeiträge konnten wir erneut zwei Führerscheine für die Fahrberechtigung von Großfahrzeugen finanzieren, außerdem ermöglichte der Förderungsring sieben Kameraden die Teilnahme an der Fachmesse „Rescue Days“ am Bostalsee im Saarland.

Durch eine fundierte Ausbildung, die die Grundvoraussetzung für eine effektive Hilfeleistung ist, sowie eine freiwillige, unbezahlte (finanziell nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir unsere Stadt sicherer zu machen.

Es wurden im Bereich technische Hilfeleistung externe Schulungen in Holm und im Bereich Atemschutz in Brunsbüttel, sowie Schulungen an der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Tornesch angeboten und dankbar angenommen.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag darauf verlassen, dass ihnen ihre Feuerwehr im Notfall schnell und kompetent hilft.

Der Feuerwehrbedarfsplan, deren Anfänge schon über 10 Jahre zurück liegen, wurde nach erneuter Überarbeitung und Aktualisierung durch ein Gutachterbüro und die Arbeitsgruppe im Jahr 2018 einstimmig vom Ausschuss Wirtschaft und Finanzen und der Ratsversammlung verabschiedet. Es wurden in 2018 die ersten Maßnahmen umgesetzt.

- Beschaffung Kommandowagen
- Erhöhung Zuschuss für die Kameradschaftskasse
- Erhöhung der aktiven Einsatzkräfte
- Einstellung eines dritten Gerätewartes

Es erfolgte die Auslieferung des neuen Fahrzeuges LF 20-Logistik. Das Fahrzeug wurde in einer Feierstunde offiziell in Dienst gestellt.

Die Ausschreibung der neuen Drehleiter ist abgeschlossen und die Bestellung wurde vorgenommen. Die Auslieferung wird nach dem heutigen Stand 2020 erfolgen.

Der neue Kommandowagen wird im Frühjahr 2019 in Dienst gestellt.



Nach einem Ausschreibungsverfahren wurde der dritte hauptamtliche Gerätewart ausgewählt: Unser Kamerad Anastasios Dreeßen wird das Team an der Hauptfeuerwache ab dem 01.01.2019 verstärken.

Der Zuschuss an die Kameradschaftskasse wurde von 7.200,- € auf 10.000,- € erhöht. Der Aktionstag der Feuerwehr Pinneberg wurde erstmalig veranstaltet. Das Zusammenspiel von Citymanagement, Wirtschaftsgemeinschaft, dem Food Truck Festival und unserer Wehr war ein grandioser Erfolg. Dies war nur möglich, weil alle perfekt zusammengearbeitet und insbesondere die Mitglieder der Wehr sowie der Jugendfeuerwehr sich hervorragend engagiert haben. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde unser Kamerad Brandmeister Rainer Jürgensen als gute Seele unseres Oldtimers verabschiedet.

Ein großer Dank gilt den Sponsoren und den Organisatoren, aber auch den Beisitzern des Förderungsrings, Rolf Matthiessen und Ernst Schmidt, die zusammen mit der Bürgermeisterin und vielen weiteren Kameraden den Infostand der Wehr besetzt haben.

Die Kameraden in den Arbeitsgruppen Feuerwehrbedarfsplan, Fahrzeugbeschaffung, Alarm und Ausrückeordnung, Schutzbekleidung, Handbuch, Internet, Pressesprecher, Vorbeugender Brandschutz und Festausschuss haben sich mit großartigem Einsatz und diversen Stunden eingebracht, um unsere Wehr nach vorne zu bringen.

Das Logo der Fahrzeuge wurde nach 20 Jahren auf Vorschlag des Kameraden Henning Karsten modifiziert. Die ersten Fahrzeuge sind bereits im neuen Design unterwegs, die restlichen Fahrzeuge werden im Jahr 2019 folgen.

Der Fahrzeugbeschaffungsplan wurde auf Antrag des Vorstandes im Dezember 2018 von den politischen Gremien beschlossen. Die Laufzeiten der Großfahrzeuge wurden von 20 Jahren auf 18 Jahre, sowie bei den kleineren Fahrzeugen von 15 auf 10 Jahre reduziert. Mein ausdrücklicher Dank gilt aber auch den politischen Gremien und Fraktionen in der Stadt Pinneberg. Die Ausschussmitglieder des Ausschusses Wirtschaft und Finanzen und die Ratsfrauen und Ratsherren haben alle Anträge der Feuerwehr Pinneberg wohlwollend geprüft und genehmigt.

Über allem muss aus meiner Sicht aber eines stehen. Wir müssen eine leistungsfähige und engagierte Wehr am Leben erhalten.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden möchte ich mich ausdrücklich für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Bürgermeisterin und dem Sachbearbeiter Brandschutz Jörg Rose bedanken.

Ich möchte mich bei allen für die gute Dienst- und Einsatzbeteiligung bedanken und wünsche euch und euren Familien ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019.

Danke an das Polizeirevier Pinneberg, der RKISH Rettungswache in Pinneberg, dem Technischen Hilfswerk Ortsverband Pinneberg, den Mitarbeitern der Feuerwehrtechnischen Zentrale und dem Kreisfeuerwehrverband Pinneberg.

Außerdem möchte ich mich bei unseren Nachbarwehren und der Kooperativen Regionalleitstelle, "Leitstelle West", für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Claus Köster  
Wehrführer



### **3) Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg vom 2. Februar 2018**

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg wurde am 02.02.2018 um 19.30 Uhr durch den Wehrführer Claus Köster eröffnet. Nach der Feststellung, dass alle Einladungen ordnungsgemäß zugegangen sind, folgte die Begrüßung der anwesenden Kameraden der Ehrenabteilung und der Kameraden/innen der Aktiven.

Als Gäste der Versammlung konnten die Bürgermeisterin Frau Urte Steinberg, Herr Jörg Rose, der Kreisbrandmeister Herr Frank Homrich, vom THW der Kreisbeauftragte Herr Henning Bendtfeldt, sowie der Ortsbeauftragte Herr Florian Ramcke, von der RKiSH der Wachenleiter Herr Kubo und dessen Stellvertreter Herr Bleckwedel, sowie vom Pinneberger Tageblatt Frau Lütjens begrüßt werden.

Herr Wieske vom Polizeirevier Pinneberg konnte nicht an der Versammlung teilnehmen. Er wendete sich jedoch in einem Brief mit Grußworten an die Versammlung, der von Claus Köster verlesen wurde.

In Schweigeminuten wurde an die verstorbenen Kameraden Edgar Rowohlt, Reinhold Hansen und Dieter Julius, sowie dem in Rockville tödlich verunglückten Sander Cohen, in ehrenvoller Erinnerung gedacht.

Es wurde festgestellt, dass mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung war somit gegeben.

Die Kameraden/innen Heiko Bornholdt, Lena Halle, Jakob Steffen und Rajko Woydt wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Die Kameraden Timo Gerkens, Mike Mannes und Steffen Wiljes wurden für ihre 20-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Bei Christoph Rath wurde die Ehrung auf einem späteren Dienstabend nachgeholt.

Dem Kameraden Jan Farcke wurde das Geschenk der Stadt für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg überreicht.

Die Kameraden Michael Körner, Jörg Meyer-Jürgens und Torben-Christian Schmidt-Zeulner wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Bei Lars Basner wurde die Auszeichnung auf einem späteren Dienstabend nachgeholt.

Boy Kuhlmann wurde auf einem späteren Dienstabend für seine 30-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Die Kameraden Dirk Klinck und Jörg Swennosen wurden auf einem späteren Dienstabend für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Die Kameraden Eckhard Müller und Hans-Jürgen Warnke wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.



Mit dem Brandschutzehrenzeichen Gold „50 Jahre“ wurden die Kameraden Uwe Kuhlmann und Michael Marciniak ausgezeichnet.

Der Kamerad Rolf-Peter Gerlach wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Mit der Verlesung der Verleihungsanträge wurde Helge Anton mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze und Kai Rowohlt mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Die Auszeichnungen wurden vom Kreisbrandmeister Frank Homrich durchgeführt.

Der Kamerad Olav Gröning wurde auf einem späteren Dienstabend zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Zu Hauptfeuerwehrmännern wurden die Kameraden Maik Timo Schaar und Christian Zanter befördert.

Zu Löschmeistern wurden die Kameraden Florian Judzinsky, Marius Schlüter, Björn Swennosen und Carsten Wienhaus befördert.

Durch den Kreisbrandmeister Frank Homrich wurde der Kamerad André Schwarz zum Hauptlöschmeister befördert.

Begleitet mit Dankesworten wechselten die Kameraden Michael Körner und Kai Rowohlt in die Reserve. Ebenfalls begleitet von vielen Worten des Dankes trat Klaus-Peter Farcke in die Ehrenabteilung über.

Mit der Übergabe des Einsatzhelmes und der Beförderung zum Feuerwehrmann wurde Marco Großkopf aus der Jugendfeuerwehr in die Gruppe Kuhlmann übernommen.

Offen wurde über die Übernahmen vom nicht anwesenden Kameraden Marcel Berndt und dem Kameraden Paul Hoffmann aus dem Probejahr abgestimmt. Für die Übernahme sprachen sich bei Paul Hoffmann alle Mitglieder der Versammlung aus. Bei Marcel Berndt gab es eine Enthaltung.

Der Wehrführer Claus Köster berichtete aus seinem Jahresbericht über die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg. Der ausführliche Bericht wurde allen Besuchern der Jahreshauptversammlung in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt.

Der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr wurde durch deren Jugendgruppenleitung verlesen. Danach wandte sich die Jugendfeuerwehrwartin Nicole Nieber mit persönlichen Worten an die Versammlung.

Den Kassenbericht der Kameradschaftskasse verlas Mitja Suchorski und den Bericht für die Kasse des Förderungsringes Andrea Swennosen. Beiden wurde von den Kassenprüfern eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt. Die Versammlung erteilte den Kassenführungen und dem Vorstand anschließend einstimmig die Entlastung.

Als Vertreter aus der Versammlung wurden die Kameraden Henning Karsten und Jan Suchorski einstimmig in den Wahlvorstand gewählt. Von den anwesenden 75 stimmberechtigten



tigten Mitgliedern wählten 64 Kai Rowohlt in geheimer Wahl zum neuen Gruppenführer der Reserve. 11 enthielten sich der Stimme.

Der Kamerad Tobias Laux wurde von der Versammlung in offener Abstimmung, bei einer Enthaltung, in seiner Funktion als Sicherheitsbeauftragter bestätigt.

Einstimmig wurden in offener Abstimmung Sebastian Haase als neuer Kassenprüfer der Kameradschaftskasse und Lena Halle als neue Kassenprüferin der Kasse des Förderungsringes gewählt. Die Kameraden Christoph Rath und Michael Gudjons gaben diese Funktionen turnusgemäß ab.

Die Bürgermeisterin Urte Steinberg, der Kreisbrandmeister Frank Homrich, Sebastian Kubo von der RKiSH und Florian Ramcke vom THW OV Pinneberg richteten sich mit Grußworten an die Versammlung.

Volkert Gasche wurde nach einem Wohnortwechsel von seiner bisherigen Gruppe in die neue Gruppe von Marius Schlüter verabschiedet.

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg wurde um 22.00 Uhr beendet.

Oliver Karsten  
Schriftführer



## 4) Unsere Wehr

### 4.a) Personal

Erfreulicherweise hat sich die Zahl der aktiven Mitglieder erhöht. Aber wir dürfen sicherlich nicht nachlassen, um neue Mitglieder zu werben und die vorhandenen bei der Stange zu halten. Dazu wird es sicher auch nötig sein, die veränderten Lebensumstände der Kameraden besser zu berücksichtigen. Auch ändern sich die Arbeitsmodelle und die Erwartungen der Arbeitgeber.

### 4.b) Die Zahlen im Einzelnen:

Gesamt	Abteilung	Männlich	Weiblich	Veränderung zum Vorjahr
96	Einsatzabteilung	90	6	+3
9	Reserveabteilung	9		+3
15	Ehrenabteilung	15		-3
22	Jugendfeuerwehr	15	7	+2

### 4.c) Eintritte und Austritte in 2018

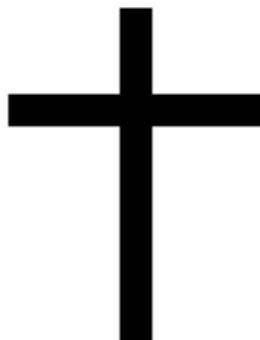
In 2018 sind eingetreten:

- Serkan Dieckmann
- Marco Großkopf
- Niclas Guske
- Sebastian Hentschel
- Geertje Meyer
- Oliver Muhs
- Felix Nikulka
- Hauke von Prondzinski
- Jens Schröder
- Hanno Sellinger
- Manuel Wiese

In 2018 sind ausgetreten:

- Leif-Erik Puttkammer
- Manuel Wiese
- Steffen Wiljes

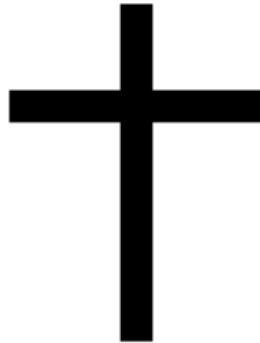
#### 4.d) Ehrung der Verstorbenen



Am Dienstag, den 20.02.2018 verstarb im Alter von 85 Jahren unser Feuerwehrkamerad und Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg

#### **Löschmeister Siegfried Reuschel**

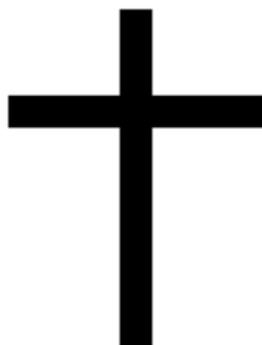
Am 25.11.1965 trat der Verstorbene in die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg ein. Als aktiver Kamerad leistete er vorbildlich seinen Beitrag für die Sicherstellung des Brandschutzes in seiner Heimatstadt. Er besuchte alle Lehrgänge für seine Ausbildung auf Kreisebene und auch als Gruppenführer an der Landesfeuerweherschule. Auf der Jahreshauptversammlung 1991 wechselte er in die Reserveabteilung und 1996 in die Ehrenabteilung der Wehr. Wir trauern um Siegfried Reuschel in Dankbarkeit in seiner über 50-jährigen Mitgliedschaft in unserer Wehr und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Am Donnerstag, den 01.03.2018 verstarb im Alter von 82 Jahren unser Feuerwehrkamerad und Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg

### **Brandmeister Ernst-Hermann Lauck**

Am 01.11.1954 trat der Verstorbene in die Freiwillige Feuerwehr Borstel-Hohenraden ein und wechselte dann 1960 in die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg. Als aktiver Kamerad leistete er vorbildlich seinen Beitrag für die Sicherstellung des Brandschutzes in seiner Heimatstadt. Er besuchte alle Lehrgänge für seine Ausbildung auf Kreisebene und auch als Zugführer an der Landesfeuerweherschule. Auf der Jahreshauptversammlung 1991 wechselte er in die Reserveabteilung und 1997 in die Ehrenabteilung der Wehr. Brandmeister Ernst-Hermann Lauck wurde auf der Jahreshauptversammlung 1980 mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber und 1995 mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold am Bande ausgezeichnet. Wir trauern in Dankbarkeit um Ernst-Hermann Lauck, der über 63 Jahre Mitglied in unserer Feuerwehr war und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

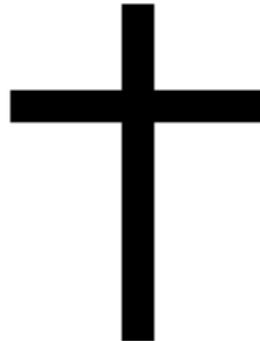


Am 01.12.2018 verstarb im Alter von 67 Jahren, kurz vor dem Übertritt in unsere Ehrenabteilung, unser Kamerad

### **Hauptlöschmeister Michael Marciniak**



Ohne zu wissen, dass gerade diese Abteilung der Feuerwehr Jahre seines Lebens prägen werden, trat er am 17.01.1968 in die Jugendfeuerwehr Pinneberg ein. Aus dieser wechselte Michael am 15.01.1971 in die aktive Einsatzabteilung. Er absolvierte alle nötigen Lehrgänge und engagierte sich zusammen mit seinen Kameraden/innen für die Sicherstellung des Brandschutzes seiner Heimatstadt. Ab November 1991 nahm er dann zusätzlich die Aufgabe als einer der Betreuer unserer Jugendfeuerwehr wahr. Diese Tätigkeit machte ihm so viel Spaß, dass er ab Januar 1993 die Funktion des stellvertretenden und von 1996 - 2014 die des Jugendwartes übernahm. Gerade in diesen Jahren prägte er die wichtige Jugendarbeit unserer Feuerwehr und vermittelte vielen, auch heute noch aktiven Kameradinnen und Kameraden, die Grundlagen des Feuerwehrhandwerkes mit Freude, Respekt und Begeisterung für das gemeinsam Erreichte. Auch nach der Abgabe seiner Funktion als Jugendfeuerwehrwart, blieb er als Ausbilder fester Bestandteil unserer Jugendfeuerwehr. Nach 50 Jahren aktiver Dienstzeit, hätte Michael bei der kommenden Jahreshauptversammlung in die Ehrenabteilung wechseln sollen. Diesen Schritt wird er nun nicht mehr gehen können. Wir trauern um Michael Marciniak in Dankbarkeit und voller Respekt. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Am 28.12.2018 verstarb im Alter von 70 Jahren unser Kamerad und Ehrenmitglied

### **Löschmeister Karl-Heinz Karsten**

Am 07.02.1974 trat „Kalli“ in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Pinneberg ein. Er absolvierte alle nötigen Lehrgänge und engagierte sich zusammen mit seinen Kameraden/innen für die Sicherstellung des Brandschutzes in seiner Heimatstadt. Er war über 30 Jahre in der Tagalarmschleife an der Hauptfeuerwache tätig und versah zusätzlich seinen Dienst am Standort in Pinneberg-Waldenau. Er hat seine Kameraden zu tausenden von Einsätzen mit den Einsatzfahrzeugen sicher gefahren. Er hat sich durch seine ruhige Art und sein Wesen große Wertschätzung bei seinen Kameraden erworben. Am 25.01.2013 wechselte er nach über 39 Jahren in die Ehrenabteilung der Wehr. Nach 44 Jahren Dienstzeit müssen wir nun Abschied nehmen von „Kalli“.

Wir trauern um Karl-Heinz Karsten in Dankbarkeit und voller Respekt. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

#### 4.e) Dienstabende und Dienstbeteiligung

Die Kameradinnen und Kameraden leisteten während der 18 Dienstabendabende im abgelaufenen Jahr 3.193 Dienststunden. Das entspricht einer 70,3%igen Dienstbeteiligung. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 50 Stunden mehr, bei einem Dienst weniger.

Eine Dienstbeteiligung von 100% haben erreicht:

- Marco Großkopf
- Kai Halle
- Christian Pobel
- Stephan Rath
- Christoph Supthut

#### 4.f) Vorstand

Im Jahr 2018 haben die 14 Mitglieder des Vorstandes viele zusätzliche Stunden in Dienstvorbesprechungen und Vorstandssitzungen geleistet. Daneben wurden auch noch diverse Termine, wie Versammlungen auf Kreisebene und bei Nachbarwehren und anderen Hilfsorganisationen wahrgenommen. Auch standen Vorführungen, Besichtigungen und Seminare auf der Tagesordnung. Es wurden Veranstaltungen für die politischen Gremien sowie den Förderungsring ausgerichtet und die Gäste umfassend über unsere Wehr informiert. Mein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Kai Halle, der mich jederzeit tatkräftig unterstützt hat. Ich bedanke mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

#### 4.g) Reserve- und Ehrenabteilung

Im Jahr 2018 wurden von der Reserve- und Ehrenabteilung wie in den vergangenen Jahren verschiedene Aktivitäten unternommen.

Wie in den vergangenen Jahren führen wir 2018 wieder zum Matjes-Essen nach Glückstadt. Im Restaurant "Kleiner Heinrich" wurden wir wie jedes Jahr reichlich beköstigt. Auch die mitgereisten Ehefrauen genossen den Matjesschmaus.

Grillabende gehörten wie in den vergangenen Jahren zu festen Programmpunkten. Anfang und Ende des Jahres wurde auf dem Gelände der Fa. Witt & Sohn gegrillt, und am Dienst zur freien Verfügung 05.07.2018 stellten Regina und Uwe Kuhlmann ihre Terrasse, wie im letzten Jahr, zur Verfügung. In diesem Jahr waren auch unsere Ehefrauen mit dabei.

Zu einer Besichtigungsfahrt in den Hamburger Hafen starteten wir am 16.08.2018. Die Fahrt führte uns durch den neu fertiggestellten Autobahntunnel in Schnelsen, über die Köhlbrandbrücke bis zum Museumshafen am Schuppen 52. Kai Rowohlt informierte uns über die Funktion und die Abläufe des ehemaligen Freihafens. Am Schuppen 52 konnten wir anschließend einige Traditionsschiffe in





Augenschein nehmen.

Am 16.09.2018 fand der Aktionstag der Feuerwehr Pinneberg statt. An diesem Tag wurde unser Kamerad Rainer Jürgensen mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Rainer hat über Jahre unseren Oldtimer mit viel Liebe und Engagement instandgesetzt und betreut.

Während des Aktionstages unterstützten die Mitglieder der Reserve- und Ehrenabteilung die Feuerwehrkameraden an verschiedenen Stützpunkten im Stadtgebiet.

Am 27.09.2018 besuchten wir in Rellingen die Kameraden der Rellinger Reserve- und Ehrenabteilung. Bei einer Erbsensuppe in der Rellinger Feuerwache wurde die "Feuerwehrwelt" bewegt.

Im Laufe des Jahres besuchten wir an den Übungsabenden einzelne Gruppen beim Übungsdienst.

Für die Unterstützung der Reserve- und Ehrenabteilung durch unseren Vorstand sowie durch Kameraden und deren Familienangehörigen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Klaus-Peter Farcke

## 4.h) Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pinneberg 2018

Das Jahr 2018 war ein durchaus turbulentes Jahr für alle Beteiligten.

Am 31.01.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Pinneberg statt, auf der ich zum Jugendgruppenleiter gewählt wurde.



Anschließend nahm ich am 02.02.2018 ebenfalls an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg teil. Außerdem vertrat ich die Jugendfeuerwehr Pinneberg am 17.02.2018 auf der Kreisjugendfeuerwehrversammlung in Tornesch, wo Marvin Splettstößer erneut zum Kreisjugendgruppenleiter gewählt wurde.

Das alljährliche Pfingstzeltlager wurde dieses Jahr vom Kreisjugendausschuss Pinneberg geplant und veranstaltet. Vom 18.05.2018 bis zum 21.05.2018 ging es für uns nach Ot-

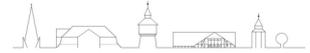
terndorf in Niedersachsen. Dort hatten wir zusammen sehr viel Freude und haben von der

nicht zu knappen Freizeit gebraucht gemacht. Wir hatten die Möglichkeit, mehrere Freizeitangebote wie z.B. Kanufahren, Volleyball oder Basketball zu nutzen. Außerdem war der Damm, der einen schönen Ausblick über die Elbmündung bot, nicht weit von unserem Zeltcamp entfernt. Eine andere sehr schöne Abwechslung war es, die Zelte weder auf- noch abbauen zu müssen, da diese dort fest aufgebaut waren.

Am 26.05.2018 ging es für uns wieder in den Hansapark. Zusammen mit anderen

Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land konnten wir die Zeit nutzen, um die vielen At-





traktionen des Parks ausprobieren. Alle hatten viel Spaß und wir werden den Tag sicherlich nicht vergessen.



Der Kreisjugendfeuerwehrtag fand vergangenes Jahr am 01. Juli in Bönningstedt statt. Wir konnten uns wieder mit anderen Wehren messen und hatten viel Freude dabei.

Am 04.07.2018 wurde während des Dienstabends gegrillt, bevor es in die dienstfreien Sommerferien ging. Nachdem wir über die Sommerferien wieder Kraft tanken konnten, ging es für uns am 09.09.2018 mit dem 23. Kindertag in Pinneberg weiter. Wie jedes Jahr bildete sich wieder eine lange Schlange an unserem Stand. Hier hatten die Kleinen und auch manch Großer die Chance, sich einmal am Strahlrohr zu üben. Auch unsere fleißig gemachten Buttons kamen wieder gut an.

Am 16.09.2018 fand in Pinneberg der Aktionstag unserer Feuerwehr statt. Die Feuerwehr



stand in der ganzen Stadt verteilt, hat ihre Fahrzeuge gezeigt sowie mehrere Einsatzübungen vorgeführt. Auch wir hatten wieder unseren Stand aufgebaut, der erneut sehr gut besucht war.

Auch in diesem Jahr begleiteten wir den Erntedankumzug in Waldenau. Am 07.10.2018 fuhren wir mit unserem geschmückten Anhänger in der Kolonne mit und verteilten Bonbons an die umstehenden Zuschauer.

Am 21.10.2018 ging es für die Leistungsspannengruppe in die Nähe von Plön. Dort musste die Gruppe sich erneut in fünf Disziplinen beweisen, was im vorherigen Versuch nicht klappte. Aber an diesem Tag lief alles gut und wir kamen mit guter Stimmung und als stolze Träger der Leistungsspanne wieder in Pinneberg an.

Am 01.12.2018 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier an der Wache statt. Am Abend gab es selbst gemachte Burger und Mac Cheese. Leider erfuhren wir im selben Moment auch, dass unser langjähriger Ausbilder und ehemaliger Jugendwart Michael Marciniak verstorben ist. Dies war ein großer Schock für uns, den wir erst einmal verarbeiten mussten. Von Seiten der Ausbilder wurden uns Gespräche am Abend, aber auch außerhalb des Dienstes angeboten. Am 06.12.2018 ging es für uns zum letzten Mal im Jahr 2018 zum Dienst. Wir begleiteten den Nikolausumzug mit Fackeln. An der Christuskirche kam dann auch der Nikolaus auf seiner Kutsche dazu und wir begleiteten ihn zusammen mit vielen Kindern weiter zur Bühne vor der Drostei.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die uns dieses Jahr begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern, die uns wieder ein schönes Feuerwehrjahr bereitet



haben. Für das nächste Jahr wünsche ich allen viel Erfolg, eine gute Zusammenarbeit und weiterhin ein tolles Miteinander.

Euer Jugendgruppenleiter Philip Mörcke

## **5.) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg**

Wie auch in früheren Jahren, so gab es auch in diesem Jahr für die verschiedenen Arbeitsgruppen in der Wehr viel zu tun. Zahlreiche Treffen zusätzlich zu den normalen Diensten und den Einsätzen wurden durch die Arbeitsgruppenmitglieder absolviert. Im Folgenden dokumentieren die einzelnen Gruppen ihre Arbeit.

### **5.a) Arbeitsgruppe Alarm- und Ausrückeordnung**

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus den folgenden Kameraden zusammen:

- Helge Anton
- Kai Halle
- Claus Köster
- Michael Kröplin
- André Schwarz

Im Jahr 2018 beschäftigte sich die Arbeitsgruppe überwiegend mit kleinen Nachbesserungen und der Pflege der bei der Leitstelle hinterlegten Daten, auch vor dem Hintergrund geänderter Alarmierungstichworte.

Im Jahr 2019 soll das Alarmierungskonzept noch einmal auf eine bessere Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte überprüft werden.

Die Mitglieder dieses Arbeitskreises sind auch weiterhin bemüht, sich den ständig ändernden Anforderungen in Bezug auf Alarmierung, Verfügbarkeit der Kameraden usw. gerecht zu werden. Aus diesem Grund sind wir auch weiterhin für Informationen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen von Euch dankbar und angewiesen und würden uns freuen, wenn Ihr uns diesbezüglich ansprecht.

Für die Arbeitsgruppe Alarmierung/AAO  
Kai Halle

### **5.b) Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung**

Im Mai 2018 traf endlich, nach langer Wartezeit, das Fahrzeug LF 20-Logistik ein. Nach erfolgter Beklebung und Schulung der Mannschaft in die neue CAFS-Anlage wurde es zügig in den Fuhrpark eingereiht. Wenn auch das äußere Erscheinungsbild des Fahrzeugs auf den ersten Blick ein wenig gewöhnungsbedürftig wirkte, hat es trotzdem oder gerade deswegen das Interesse vom Feuerwehr-Magazin geweckt. Es wurde in einem Bericht, unterlegt mit Fotoaufnahmen, vorgestellt. Zudem hat ein Fahrzeugfoto Einzug in den aktuellen Ziegler Kalender gefunden. Darüber hinaus informieren sich auch immer mal wieder andere Feuerwehren über das Fahrzeug selbst bzw. das zugrunde liegende Konzept dazu.

Die Ausschreibung für einen neuen Kommandowagen als Ersatz für unseren Skibby wurde mittlerweile ebenfalls zum Abschluss gebracht. Dieses Fahrzeug wird von der Firma Renault Ben Pape im ersten Quartal 2019 geliefert.



*Beispielhaft die Drehleiter der Berufsfeuerwehr in Kiel*

Für die Beschaffung der neuen Drehleiter kann man, nach verschiedenen Problemen mit der Ausschreibung, inzwischen auch von einem guten Ende berichten. Das Fahrgestell wird von der Firma Mercedes-Benz aus der Modellreihe ATEGO geliefert. Den Aufbau der Drehleiter fertigt die Firma Magirus in Ulm. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben im Herbst das Werk aufgesucht, um erste Einzelheiten zu klären. Leider sind die Lieferzeiten zurzeit sehr lang, aber wir sind guter Hoffnung, die neue Leiter Anfang 2020 in Empfang nehmen zu können.

Für die Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung  
Kai Rowohlt

### **5.c) Arbeitsgruppe Internet**

In dieser Arbeitsgruppe beschäftigen wir uns mit unserer Website, Facebook, Twitter, Instagram und Youtube.

Social Media erlangt bei den Feuerwehren immer mehr an Bedeutung. Zum Beispiel zur Mitgliedergewinnung oder für Informationen während größerer Einsatzlagen.

Es folgen die Statistiken der verschiedenen Kanäle:

#### **Website**

Am 12. Januar 2018 ging unsere neue Webseite - mit neuem Design und überarbeiteten Inhalten - online. Es hat wirklich lange gedauert, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind motiviert und planen die Modernisierung des internen Bereichs für das Jahr 2019.

Kommen wir nun zu den trockenen Zahlen: Insgesamt haben 139.816 Besucher unsere Webseite im Jahr 2018 aufgerufen. Jeder vierte Besuch erfolgte über Facebook oder ein



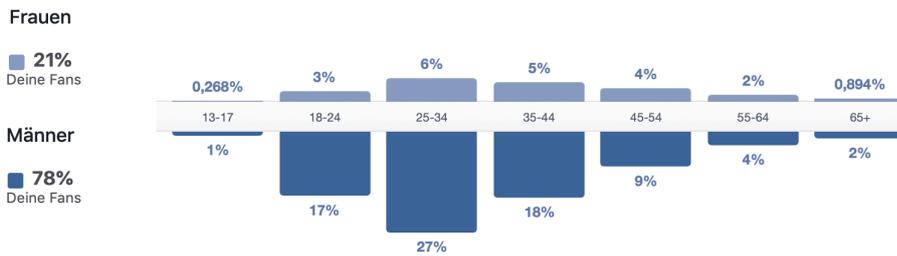
anderes soziales Netzwerk. Ebenso erfolgen knapp dreiviertel der Besuche über ein Smartphone oder einem anderen mobilen Endgerät. Inhaltlich haben die Einsatzberichte die meisten Besucher interessiert. So ist es nicht verwunderlich, dass die drei besucherstärksten Tage jeweils mit größeren Einsätzen korrelieren:

- 2.081 Besucher am 30. Juli (#252/2018; Brannte Halle der ehemaligen Firma Wuppermann)
- 1.328 Besucher am 14. März (#78/2018; Feuer in kombiniertem Wohn- und Geschäftshaus)
- 1.320 Besucher am 29. April (#131/2018; Feuer Y 2, Menschenleben in Gefahr)

Ebenfalls interessant: Die meisten Suchen auf der Webseite erfolgten zum Suchbegriff „Rockville“.

**Facebook**

Auf Facebook haben wir 3359 Likes (+525 zum Vorjahr). Vielleicht auch mal interessant, wer sich dahinter verbirgt.



Stadt	Deine Fans
Pinneberg, Schleswig-Holst.	439
Hamburg	413
Elmshorn, Schleswig-Holst.	77
Rellingen, Schleswig-Holst.	48
Halstenbek, Schleswig-Holst.	41
Uetersen, Schleswig-Holst.	33
Berlin	31
Norderstedt, Schleswig-Holst.	30
Wedel, Schleswig-Holst.	30
Quickborn, Schleswig-Holst.	29

Verteilung der Likes nach Geschlecht und Altersgruppe

Woher kommen unsere Fans?

**Performance deines Beitrags**

35.459 Erreichte Personen

1.611 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte

1.269 Gefällt mir	324 Zu einem Beitrag	945 Zu geteilten Inhalten
85 Love	30 Zu einem Beitrag	55 Zu geteilten Inhalten
16 Haha	8 Zu einem Beitrag	8 Zu geteilten Inhalten
5 Wow	0 Zu einem Beitrag	5 Zu geteilten Inhalten
118 Kommentare	34 Zum Beitrag	84 Zu geteilten Inhalten
118 Geteilte Inhalte	118 Zum Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten

1.620 Klicks auf Beiträge

388 Fotoaufrufe	4 Link-Klicks	1.228 Andere Klicks
-----------------	---------------	---------------------

Unser Beitrag mit der größten Reichweite (über 35.000 erreichte Personen) wurde kurz vor dem Weihnachtsfest gepostet.

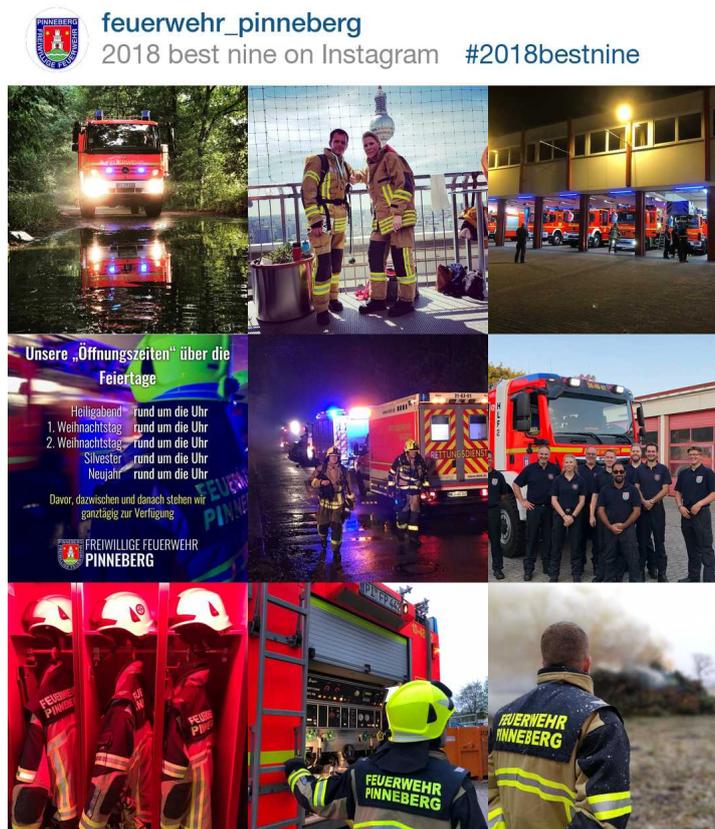
Zum Tag der Feuerwehr hatten wir auf Facebook allerhand zu tun mit der zeitnahen Berichterstattung und Livestreams von den Übungen.



## Instagram

Hier haben wir 1.476 Abonnenten (+1.156), die sich unsere bis jetzt veröffentlichten 107 Beiträge anschauen.

Hier unsere besten neun Fotos aus 2018:



♥ 14,802 Likes to 94 posts in 2018  
feuerwehr\_pinneberg Thank you for your likes!

## Twitter

Auf Twitter haben wir 746 Follower (+114). Von den Followern gibt es hier wenig Aktivität. Hier werden wir meist „nur“ gelesen.

## Youtube

Hier haben wir in 2018 ganze 2 Videos gepostet. Sicherlich etwas ausbaufähig.

## Wie findet ihr unsere Kanäle?



<https://feuerwehr-pinneberg.de>



[https://twitter.com/FF\\_Pinneberg](https://twitter.com/FF_Pinneberg)



[https://www.instagram.com/feuerwehr\\_pinneberg/](https://www.instagram.com/feuerwehr_pinneberg/)



<https://www.facebook.com/FeuerwehrPinneberg/>



<https://www.youtube.com/channel/UCzkuBlatbCb6lJ-wYptdSLg>

Es grüßen und wünschen ein gutes Jahr 2019:

Helge Anton, Heiko Bornholdt, Timo Gerken, Michael Gudjons, Lena Halle, Mike Kröplin, Alexander Supthut und Christoph Supthut



## 5.d) Bericht der Pressesprecher

Das Jahr 2018 war für die Feuerwehr Pinneberg mal wieder sehr arbeitsreich. Wie schon in den vielen Berichten angeführt war die Belastung auf sehr hohem Niveau und bei uns im Land wieder mit unter den Spitzenwerten einer Freiwilligen Feuerwehr. Dies bedeutet nicht nur Arbeit für die Gerätewarte, die Führungskräfte und jeden Einzelnen von uns, sondern auch viel Schreibearbeit, um den Bürgern zu erzählen, wo was wie geschehen ist und mit welcher Professionalität den Bürgern unserer Stadt geholfen worden ist.

Von dieser erfolgreichen Arbeit als Team Feuerwehr gilt es zu erzählen bzw. zu schreiben. Denn ein positives Image ist nicht nur gut, um Spenden zu sammeln, sondern tut der Seele jedes Einzelnen von uns gut. Es hilft bei der Umsetzung von großen Herausforderungen durch die Gremien der Stadt Pinneberg, zum Beispiel wenn die Ausschussmitglieder überrascht sind, mit welcher Häufigkeit ihre „Truppe“ unterwegs war. Viele unserer Bürger, nicht nur Neubürger, wissen nach fast zehn Jahren intensiver Zuarbeit für die Medien immer noch nicht, welchen Einsatz wir alle ehrenamtlich zum Wohl der Bürger unserer Stadt erbringen.

Um hier neben der ja fast täglichen Präsenz unserer roten rollenden Werbetrockeln im Straßenverkehr Aufmerksamkeit zu bekommen, machen wir die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Auch in 2018 haben wir von den allermeisten größeren Alarmierungen Berichte geschrieben oder telefonisch mit der Presse Berichte erarbeitet. Hier auch einmal ein Dank denen, die uns nach getaner Arbeit mit Einsendungen von Bildern oder kurzen Infos zum Einsatz über unsere Email-Adresse [Einsaetze@feuerwehr-pinneberg.de](mailto:Einsaetze@feuerwehr-pinneberg.de) mit Informationen versorgen, die über die Fakten aus dem Einsatzprotokoll hinausgehen. Viele kleine alltägliche Einsätze konnten allerdings nicht bearbeitet werden. Das sogenannte Tagesgeschäft ist das eine oder andere Mal dem Redaktionsschluss oder der eingeschränkten Kapazität zum Opfer gefallen. Aber ich glaube, dass unsere Quote in den zwei Pinneberger Zeitungen trotz allem noch überragend ist.

Jedoch besteht unser Leben nicht nur aus Einsätzen in der Feuerwehr, sondern auch aus vielen Aktionen, die wir zusätzlich als One-Man-Show in der Brandschutzerziehung oder als Gruppe beim Hoffest oder Osterfeuer durchführen. Genau hier haben wir noch Potenzial für weitere Veröffentlichungen, welches wir nutzen sollten, auch um Interesse für neue, potenzielle Kameradinnen und Kameraden zu wecken. Wir sind mehr als „nur“ 440 Alarmierungen. So können wir unsere Ausbildung und Unterstützungen in der Stadt ebenfalls in die Zeitung bringen oder zumindest unser Bestes dafür tun, um auch hier wahrgenommen zu werden.

- Ausbildung in Harrislee
- Ausbildung in Feststoff oder Gas befeuerten Containern
- Sonderdienste TH
- Ernte-Dank-Fest Umzug
- Hoffeste
- Aktionen der JF

Gemeinsam mit Eurer Unterstützung, mittels grober Textstruktur und ein paar Bildern, können wir daraus eine Grundlage für die Print- und sozialen Medien generieren.

Vielen Dank unseren Unterstützern,  
Alexander Supthut für das Team der Pressesprecher

## 5.e) Arbeitsgruppe Vorbeugender Brandschutz

Der Fachbereich Vorbeugender Brandschutz (VB) setzte sich im Jahr 2018 aus den als Brandschutzbeauftragte ausgebildeten Kameraden

- Kai Halle
- Claus Köster
- Boy Kuhlmann

sowie Jörg Rose als Vertreter der Verwaltung zusammen.

Da diese Personengruppe den kompletten Bereich des VB betreut, ausgenommen der Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung, waren die anfallenden Aufgaben für die Mitglieder im Jahr 2018 wieder sehr arbeitsreich und zeitaufwendig.



Hierzu zählten die Beratungen bei der Erstellung oder Erneuerung von diversen Brandmeldeanlagen und anschließend deren Inbetriebnahme oder Revision genauso wie die beratende Funktion und das Anfertigen von unzähligen Stellungnahmen bei Bauanfragen durch Bauherren, Planer und der Bauaufsicht der Stadt Pinneberg. Auch die Planungen von Veranstaltungen im

Bereich der Stadt Pinneberg werden im Hinblick auf den vorbeugenden Brandschutz und der allgemeinen Sicherheitslage begleitet.

Die Kameraden sind auch als Bindeglied zwischen Bauherren/Planern, der Bauaufsicht der Stadt Pinneberg (oder anderen Fachdiensten der Stadt), der Brandschutzdienststelle des Kreises Pinneberg und der Feuerwehr Pinneberg anzusehen.

Durch einen Anstieg der Anfragen in den letzten Jahren auf Grund der Bautätigkeiten in der Stadt Pinneberg und auch durch das baldige Ausscheiden eines Mitgliedes, benötigt dieser Fachbereich dringend personelle Unterstützung.

Da viele dieser Aufgaben während der regulären Arbeitszeit der freiwilligen Kameraden anfallen, muss auch das Einbinden und Einarbeiten unserer hauptamtlichen Kräfte angedacht werden.

Zu erreichen ist dieser Fachbereich auch unter [vb@feuerwehr-pinneberg.de](mailto:vb@feuerwehr-pinneberg.de) .

Für den Fachbereich VB  
Kai Halle

## 5.f) Arbeitsgruppe Schutzbekleidung

Die lang ersehnte neue Schutzbekleidung Ultimate Airlock® von der Firma S-Gard konnte Anfang diesen Jahres von der Firma C.B.König geliefert und an die Kameraden ausgegeben werden.

Um das neue integrierte Rettungssystem (IRS) benutzen zu dürfen, wurden fast alle Kameraden durch den Hersteller an fünf Terminen geschult. Hierbei durfte jeder Teilnehmer seinen persönlichen IRS-Gurt in die Jacke einbauen und dabei feststellen, dass es eine ganz schöne „Fummelei“ ist.



*Endlich ist sie da, die neue Schutzkleidung - Einweisung in das IRS*

Für die Reinigung stehen zum Glück Einziehdummies zur Verfügung, die statt des Gurtes in die Schutzjacke eingezogen werden. Dadurch wird das erneute Einziehen des Gurtes enorm erleichtert. Im Bereich der Handschuhe für die technische Hilfeleistung und für die Brandbekämpfung wurden verschiedene Modelle getestet bzw. befinden sich noch im Test. Da sich die Stulpen der jetzt im Gebrauch befindlichen Handschuhe nur schwer über die dickeren Ärmel der Einsatzschutzjacke stülpen lassen, werden Modelle mit Strickbündchen getestet.

ge Modelle wurden vorgestellt und befinden sich schon im Tragetest.

Für die Einsatzstiefel sind folgende Modelle im Test: Haix Fire Eagle High als Schnürstiefel mit Schnellverschluss und Haix Fire Eagle Vario als Schlupfstiefel.

Für 2019 steht die Beschaffung neuer Dienstschuhe und Einsatzstiefel an. Eini-

Drei Modelle als Ersatz für die Dienststiefel konnten von allen Kameraden begutachtet werden. Hier steht die abschließende Entscheidung noch aus.

Für die Atemschutzgeräteträger wurden neue Kopfhäuben bestellt, die Anfang 2019 geliefert werden. Die Besonderheit daran ist eine integrierte Membran, die einen Durchtritt von Brandgasen in die Haare und auf die Kopfhaut verhindern soll.

Es wird also weiter nach dem optimalen Schutz für unsere Gesundheit im Einsatz- und Übungsdienst gesucht, wir bleiben dran...

Arbeitsgruppe Schutzbekleidung: Björn Swennosen, Stephan Nieber und Michael Kröplin

## 5.g) Festausschuss

Im Mai 2018 bildete sich der Festausschuss neu mit Claudia Groß, Serkan Dieckmann und Olav Gröning. Nach einigen Treffen war die Organisation für die Weihnachtsfeier abgeschlossen. Für das leibliche Wohl sorgte der Partyservice Barthmann aus Rellingen. In der Kantine unterstützen vier externe Tresenkräfte.

Ein Dankeschön möchten wir der Unterstützerguppe von Marius Schlüter aussprechen, die uns die letzten beiden Jahre tatkräftig unterstützt hat.

Wir freuen uns über Anregungen für 2019 und sind für neue Ideen offen.

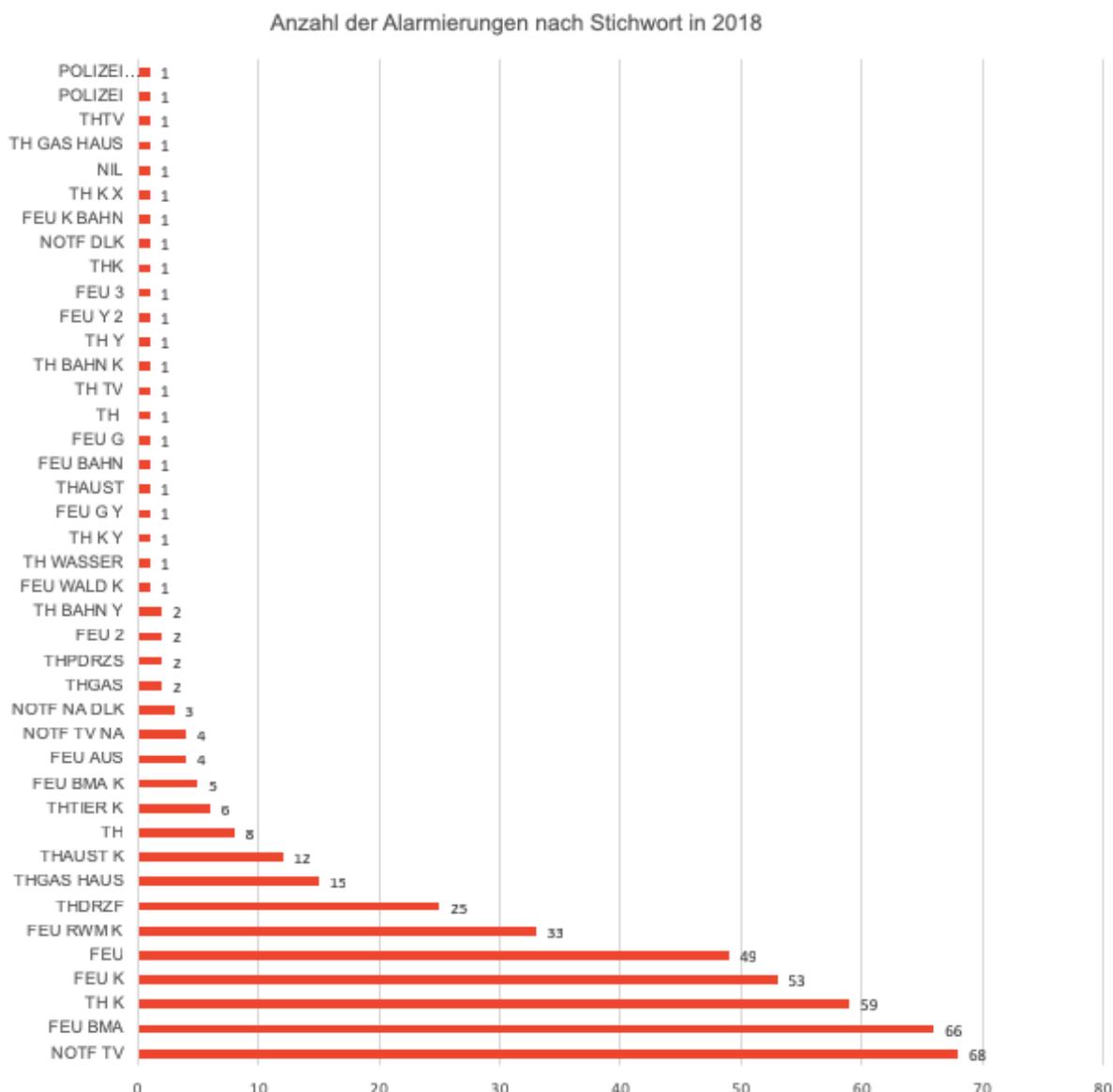
Für den Festausschuss  
Claudia Groß



## 6) Einsätze

Auch im Jahr 2018 mussten wir wieder zu über 400 Einsätzen ausrücken. Diese hohen Einsatzzahlen scheinen sich zum neuen Standard zu entwickeln. Zum Glück können wir steigende Mitgliederzahlen verzeichnen, so dass wir in der Zukunft die Last für die einzelnen Einsatzkräfte reduzieren können.

### 6.a) Anzahl der Alarmierungen nach Alarmstichwort





## 6.b) Top Ten der Einsatzstichworte

Das Ranking unserer Top Alarmierungstichworte durch die KRLS-West:

Einsatzstichwort	Häufigkeit
NOTF TV	68
FEU BMA	66
TH K	59
FEU K	53
FEU	49
FEU RWM K	33
THDRZF	25
THGAS HAUS	15
THAUST K	12
TH	8

## 6.c) Top Ten der Einsatzorte

Auch in 2018 gab es an bestimmten Straßenzügen Konzentrationen, was mit der Länge der Straße zu tun hat bzw. mit der Dichte der Bebauung und daraus resultierendem Potential für Einsätze. Die Stadt Pinneberg wächst kontinuierlich und damit auch das Einsatzaufkommen. Eine Besonderheit stellt hier ganz sicher die Hermanstraße dar. Auf dem Gelände der ehemaligen Metallgießerei waren wir in 2018 zu häufig. Hoffen wir, dass es bald einen Fahrplan gibt, wie die Nachnutzung aussieht.

Einsatzorte	Häufigkeit
Elmshorner Straße	20
Fahltskamp	15
Fröbelstraße	12
Richard-Köhn-Straße	12
Damm	12
BAB 23	9
An der Mühlenau	9
Hermanstraße	9
Diesterwegstraße	9
Hindenburgdamm	9

## 6.d) Auswahl besonderer Einsätze aus dem Jahr 2018

### 6.d.a) Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

<b>Einsatznummer:</b>	75/2018
<b>Einsatzzeit:</b>	12. März 2018, 00:15 Uhr
<b>Einsatzort:</b>	A23-N AS16 Pinneberg-Nord > AS Tornesch
<b>Stichwort:</b>	TH Y
<b>Einsatzdauer:</b>	2 Stunden 26 Minuten
<b>Mannschaftsstärke:</b>	28
<b>Fahrzeuge:</b>	Pkw, ELW 2, 1. MTW, TLF 20/40-SL, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, RW2, 2x RTW, div. Polizeifahrzeuge, NEF, THW Elmshorn zur Rückstausicherung an der Anschlussstelle PI-Nord

#### Einsatzbericht:

Kurz nach Mitternacht wurden die ersten Kräfte der Feuerwehr Pinneberg zu einem brennenden Pkw alarmiert. Auf der A23 sollte in Folge eines Unfalles ein Fahrzeug brennen. Während das erste Fahrzeug ausrückte, kam die Rückmeldung der Leitstelle, eine Person sei eingeklemmt. Daraufhin wurde noch ein weiterer Zug der Wehr alarmiert. Die Fahrzeuge auf der Anfahrt mussten mit angepasster Geschwindigkeit fahren, da die Sicht durch



Nebel zum Teil sehr stark eingeschränkt war. Einsatzleiter Kai Halle erkundete die Einsatzstelle, die direkt vor der Anschlussstelle Tornesch in Fahrtrichtung Norden lag. Die Kräfte des ersten HLF richteten die Ablage für das technische Rettungsgerät her und ein Helfer krabbelte in das Fahrzeug, welches auf allen vier Rädern auf dem schrägen Böschungswall stand. Die Fahrerseite war stark deformiert und ein dicker Baum erschwerte den Zugang. Der Patient war ansprechbar und wurde vom Notarzt und der Besatzung zweier Rettungswagen versorgt. Die weiteren Besatzungen der ausgerückten Fahrzeuge entfernten mit Bügelsägen Äste

und Gestrüpp - damit an der Unfallstelle gefahrlos gearbeitet werden konnte -, leuchteten die Einsatzstelle aus oder unterstützten die Kräfte, die direkt mit der Rettung beschäftigt waren. Über die Leitstelle wurde die Rettungskarte für den Ferrari F12 angefordert. Mittels dieser Rettungskarte kann ersehen werden, wo Airbags verbaut sind, wo besonders feste Strukturen zu finden sind und weitere hilfreiche Informationen für die Rettung. Für die Feuerwehr Pinneberg war es der erste Unfall mit solch



Person befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

Person befreit und an den Rettungsdienst übergeben.

einem Sportwagen. Zusätzlich wurde vom Rüstwagen ein zweiter noch größerer hydraulischer Rettungssatz zur Einsatzstelle verbracht.



*Der Zugang von der Fahrerseite ist durch den Baum stark eingeschränkt.*

Die verbauten hochfesten Stähle und zusätzlichen Verstärkungen haben es den Kräften sehr schwer gemacht die nötigen Öffnungen zu erzeugen. Das Fahrzeugdach wurde abgenommen, und im Fußraum des Fahrers Platz geschaffen. Mit hydraulischen Stempeln sollte die Bewegungsfreiheit für den schwer verletzten Patienten hergestellt werden, was zumindest nicht einfach war. Eineinhalb Stunden nach dem Alarm war der Fahrer befreit und auf die Trage des Rettungsdienstes verbracht. Die Feuerwehr reinigte die Straße noch bevor nach einem Debriefing an der Einsatzstelle die Kameraden wieder einrückten.

Ein erschreckendes Verhalten konnte auf der Gegenfahrbahn festgestellt werden. Mehrere Fahrer reduzierten die Geschwindigkeit und fotografierten und filmten die Einsatzstelle, bevor sie wieder Gas gaben. Das Unfallfahrzeug wurde vom Abschleppdienst abgeholt, die weiteren Ermittlungen zur Ursache hat die Polizei übernommen.

#### 6.d.b) Großfeuer in ehemaliger Fabrik

<b>Einsatznummer:</b>	252/2018
<b>Einsatzzeit:</b>	29. Juli 2018, 21:53 Uhr
<b>Einsatzort:</b>	Hermanstraße
<b>Stichwort:</b>	FEU 3
<b>Einsatzdauer:</b>	5 Stunden 57 Minuten
<b>Mannschaftsstärke:</b>	48
<b>Fahrzeuge:</b>	Pkw, ELW 2, 1. MTW, 3. MTW, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, LF 10/6, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16, RW 2, WLF, AB-AS, GW-N, Feuerwehr Prisdorf mit ELW, MTW, LF 8, LF 20/16

#### Einsatzbericht:

Es brannte eine Halle auf dem Gelände der ehemaligen Firma Wuppermann. Bei der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte schon eine starke Rauchentwicklung ausmachen. Um 22:05 Uhr wurde von der Einsatzleitung Vollalarm für die Feuerwehr Pinneberg (FEU2) angefordert. Parallel hat die Polizei die Hochbrücke aufgrund der Sichtbehinderung gesperrt. Durch die Leitstelle wurde eine Warnung mittels Warn-App NINA verbreitet. Weiterhin wurde durch die Polizei mittels Lautsprecherdurchsagen in den angrenzenden Straßen angefordert, die Fenster und Türen zu schließen. Auch nachts war es noch sehr warm und die Einsatzschutzkleidung sorgt bei der schweren Arbeit für einen entsprechenden Flüssigkeitsverlust. Dieser muss natürlich wieder aufgefüllt werden.

Die erste Brandbekämpfung wurde von der Drehleiter aus sowie vom ersten eintreffenden Löschfahrzeug von außen vorgetragen.

Die nachrückenden Kräfte aus Waldenau führen zum Parkplatz unter der Hochbrücke und haben die Löschwasserversorgung und den Löschangriff von der Skateboardbahn aus vorgetragen. Somit wurden zwei Einsatzabschnitte eingerichtet für die Brandbekämpfung.



*Unter Atemschutz wird von der Tür aus gelöscht.*

Das Feuer hat sich sehr stark im Deckenbereich ausgebreitet. Aus diesem Grund wurde die Feuerwehr Prisdorf (FEU3) nachgefordert, um die Anzahl der Atemschutzgeräteträger zu erhöhen und nötige Erholungspausen sicher zu stellen. In der Nacht waren die Temperaturen noch weit über 20 Grad Celsius. Die Kameraden brauchten immer wieder Pausen, um zu trinken und zu erholen. Das brennende Gebäude war zu diesem Zeitpunkt stark einsturzgefährdet. Aus diesem Grund wurde ein Bagger zur Einsatzstelle beordert, um die Dachkonstruktion einzureißen und dann gefahrlos ab-

löschen zu können. Die Löscharbeiten wurden mittels handgeführter Strahlrohre sowie von der Drehleiter aus mit Druckluftschaum (CAFS) durchgeführt.

Was in dem Objekt befindlich war, konnte nicht festgestellt werden. Nach den Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben zwecks Ursachenermittlung.



*Dank weiterer Kräfte, eine kurze Pause unter der Hochbrücke*

Bericht des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg:

Pinneberg (ots) – Pinneberg: Fünfeinhalbstündiger Löscheinsatz bei Großfeuer auf Industriearche Datum: Sonntag, 29. Juli 2018, 21.52 Uhr Einsatzort: Pinneberg, Hermanstraße Einsatz: FEU 3 (Feuer, drei Züge)

Pinneberg – Die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg ist am Sonntagabend zu einem Großfeuer auf einem ehemaligen Industriegelände an der Hermanstraße gerufen worden. Dort brannte eine leerstehende Lagerhalle mit den Ausmaßen 15 mal 50 Meter. Betroffen war ungefähr die Hälfte dieses Komplexes. Insgesamt waren 74 ehrenamtliche Helfer der Wehren Pinneberg und Prisdorf fünfeinhalb Stunden mit den Löscharbeiten beschäftigt. Perso-



nen wurden nicht verletzt. Brandursache und Schadenshöhe sind Ermittlungsgegenstand der Polizei. Anwohner hatten um 21.52 Uhr über Notruf Feuerschein und eine starke Rauchentwicklung gemeldet. Dies bestätigte der stellvertretende Pinneberger Wehrführer Kai Halle als ersteintreffende Einsatzkraft wenig später. Wegen des dichten Rauchs wurde die direkt oberhalb der Brandstelle liegende Hermann-Kath-Brücke für knapp zwei Stunden gesperrt. Außerdem wurde über die Warn-App NINA die Bevölkerung in der Nachbarschaft aufgerufen, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Eine besondere Gefahr ging von dem Brandrauch jedoch nicht aus. Die Zuwegung zum Brandobjekt war schwierig, die Halle war auf der betroffenen Seite eingewachsen. Die Feuerwehr musste mehrere Bäume und Sträucher mit einer Kettensäge beseitigen, um sich vom Skaterpark unterhalb der Hochstraße einen Zugang zu schaffen. Zur Brandbekämpfung wurden drei handgeführte Strahlrohre und zeitweise das Wenderohr der Drehleiter zur Kühlung der Dachflächen eingesetzt. Wegen der drohenden Einsturzgefahr hatte der Einsatzleiter, Pinnebergs Wehrführer Claus Köster, auf einen Innenangriff verzichtet. Um an alle Brandnester zu gelangen, musste die Außenwand teilweise mit einem Bagger eines Unternehmens geöffnet werden. Den zusätzlichen Bedarf an Atemschutzgeräteträgern deckte die nachalarmierte FF Prisdorf. Die Einsatzstelle wurde um 3.34 Uhr an die Polizei übergeben  
 Zeiten: 21.52 Uhr: Alarm FF Pinneberg nach FEU G 22.05 Uhr: Vollalarm FF Pinneberg (FEU 2) 23.19 Uhr: Alarm FF Prisdorf (FEU 3)

### 6.e) Einsätze zur nachbarschaftlichen Löschhilfe/Hilfeleistung

Hilfeleistungen über die Stadtgrenze hinaus hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Nur acht Mal sind wir unseren Nachbarn zur Hilfe geeilt.

Nr.	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtsteil
11	04.01.18 13:34	29:11	Brunstorf	TH	MZF-Bahn, 1. MTW	6	Führungsunterstützung
23	18.01.18 10:40	01:53	Tangstedter Chaussee, Rellingen	THDRZF	DLK 23/12	3	Unterstützung Unwetterschaden
24	18.01.18 12:44	01:11	Ellerbeker Weg, Rellingen	THDRZF	DLK 23/12	3	Unterstützung Unwetterschaden
37	01.02.18 12:07	00:06	Hesterhörn, Tangstedt	THPDRZS		4	Person droht zu springen
73	09.03.18 18:54	00:55	Prisdorfer Straße, Kummerfeld	NOTF DLK	DLK 23/12	4	Notfallrettung mittels Drehleiter
152	10.05.18 15:22	04:43	Stadtgebiet, Quickborn	TH	MZF-Bahn, 3. MTW	4	Führungsunterstützung
223	08.07.18 17:17	02:58	Grenzweg, Kummerfeld	FEU G Y	TLF 20/40-SL, Pkw, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	16	Brennt Bungalow in Kummerfeld
244	27.07.18 15:03	01:00	Dahl, Prisdorf	THDRZF	DLK 23/12	4	Ast droht zu fallen

## 7) Sport in der Feuerwehr Pinneberg

Leider mussten wir in 2018 wieder mit der Kollision unserer beiden Hauptsporttermine leben. Wer schwimmen und trotzdem zum Teamsport kommen wollte, der musste sich montags immer entscheiden. Vielleicht schaffen wir es in 2019 eine Lösung mit allen Beteiligten zu finden.

In 2018 haben Lena Halle und Lars Müller die Ausbildung zum Übungsleiter bei der HFUK absolviert. Das war auch gut so, denn unser Trainerteam schrumpfte mit dem fortschreitenden Jahr: Im ersten Quartal ist uns Christian Theuerkauf als Übungsleiter aus persönlichen Gründen abhandengekommen. Damit waren wir „nur“ noch zu viert, später im Jahr sogar nur noch zu dritt, da Lars aufgrund eines Unfalles ebenfalls ausgefallen war. Das sollte uns aber nicht davon abhalten, den Sport in der kleinen bzw. großen Halle durchzuführen. Montags hieß es dann nach dem Aufwärmen mit Zirkeltraining Kraft, Kondition und Gleichgewicht zu ermüden. Abhängig von der Teilnehmerzahl spielten wir aber auch Basketball, Fußball, Völkerball oder....

In der Halle der JCS wurden die Abende zum Teil sehr anstrengend, denn dort stehen uns glücklicherweise drei Sportfelder zur Verfügung, die jedoch bei geringer Teilnehmerzahl

und euphorischem Ballspiel viel Lauferei nach sich ziehen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit einer konstant höheren Teilnehmerzahl rechnen könnten. Probier es doch einmal aus, in der Gemeinschaft Sport zu treiben. Hierbei ist es irrelevant, wie fit du



V.l.n.r.: Christoph Supthut, Claus Marg, Sabrina Bornholdt und Jens Reinartz (TFA Team Hamburg) nach dem Zieleinlauf in Woltersdorf.

bist. Die nächste G26-Untersuchung kommt bestimmt und, was noch viel wichtiger ist: Du tust etwas für dich selbst. Zusätzlich zu den Innenterminen sind wir auch dreimal zum Laufen gewesen. Neben dem Feuerwehrlauf in Woltersdorf (Herzogtum Lauenburg) und dem Stadtlauf in Barmstedt startete eine kleine Mannschaft beim Stadtwerkelauf in Pinneberg. Alle drei Läufe wurden in persönlicher Schutzkleidung mit Atemschutzgerät absolviert. Claus Marg hat mich selber dazu überredet und ich habe auch noch zugesagt, ohne Training diese Mehrbelastung zu bewältigen. Es war der Hammer; laufen kann ich, glaube ich, ganz gut, aber die Schutzbekleidung mit dem Atemschutzgerät hat mich doch gehörig ins Schwitzen gebracht. Im Übrigen bringt das Ablassen der Atemluft ein Kilogramm weniger Gewicht. Während ich



*Claus ist nicht klein zu kriegen - nächste Runde*



also nach dem absolvierten Lauf in Woltersdorf noch in der Erholungsphase war, hat Claus gleich den zweiten Wettkampf in Angriff genommen und den ersten Platz gemacht – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Unsere Schwimmer, in der Regel sind es die Kameraden der Ehrenabteilung, haben wieder gut durchgehalten und sich montags zum Schwimmen, Baden und Klönen im Schwimmbad getroffen.

Zum Jahresende wurde es dann etwas eng bei uns Übungsleitern. Lars war zwar wieder genesen und konnte uns verstärken, dafür hat jedoch Steffen Wiljes mit seinem Umzug nach Heist viel um die Ohren gehabt und konnte nicht mehr am Sport teilnehmen. Ich selber war stark eingespannt bei der Arbeit und Lena und Lars hatten ebenfalls nicht jeden Montag Zeit. Deshalb war die Durchführung in den letzten Wochen sehr wackelig und musste auch mehrfach abgesagt werden. Wenn dieser Jahresbericht bei euch auf dem Tisch liegt, dann haben wir Steffen verabschiedet. Er wird nun in Heist seinen Feuerwehrdienst leisten. Wir vermissen einen treuen und engagierten Sportler. Steffen, vielen Dank, dass du dich für uns Kameradinnen und Kameraden engagiert hast. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute in Heist.

Das soll dann auch der Aufruf an die Mannschaft unserer Wehr sein. Wir brauchen dringend Verstärkung. Wer möchte unser Team verstärken und Verantwortung für die Fitness der Wehr übernehmen? Die HFUK wird dich ausbilden und dir in dem FitForFire-Seminar zeigen, wie Sportstunden gestaltet werden können und wie man eine Gruppe anleitet. Anschließend freuen wir uns auf einen weiteren Trainer in unserem Team.

Dafür brauchst du kein Spitzensportler zu sein, sondern lediglich Freude an der Bewegung und regelmäßig am Montag Zeit haben.

Als Ausblick für das Jahr 2019 sei gesagt, dass wir wieder an verschiedenen Läufen teilnehmen, das Dilemma Schwimmen und Teamsport möglichst lösen und viel Spaß beim Sport haben wollen.

Für die FitForFire-Crew, bestehend aus Lena Halle, Lars Müller, Steffen Wiljes und Christoph Supthut, berichtete Christoph

## **8) Sicherheit und HFUK Nord**

Im Jahr 2018 ist auch aus Sicht des Sicherheitsbeauftragten einiges passiert. Dafür vielen Dank an alle Arbeitsgemeinschaften, die Gerätewarte und den Vorstand für Ideen und die Umsetzung.

Unsere Wehr wurde im ersten Quartal des Jahres mit neuer Einsatzschutzbekleidung inklusive IRS-System (Integrierte Rettungs- und Halteschleufe) ausgestattet und in ausführlichen Schulungen theoretisch und praktisch darauf eingewiesen. Dies bringt uns allen einen erhöhten Schutz und Komfort.

In letzter Zeit kommt es jedoch vermehrt vor, dass Kameraden mit geschlossener Jacke, aber nicht geschlossenem IRS-System gesehen werden. Bitte denkt nach wie vor stets daran beim Schließen der Schutzjacke auch immer direkt das IRS-System zu verschließen. Hier kam es 2018 leider in Deutschland aufgrund eines nicht geschlossenen Gurtes bereits zu einem Unfall.

Zusätzlich wurde in unserer Wehr einiges mit dem Hintergrund Hygiene und Sicherheit umgesetzt, um die schon länger vorhandenen und viel genutzten Hygiene-Wände auf den wasserführenden Fahrzeugen zu erweitern. Durch die intensive Nutzung leistet ihr einen

eigenen Beitrag zu eurer Gesundheit. Es wurden Desinfektionsspender installiert, um sich nach dem Einsatz, spätestens vor dem Verlassen der Feuerwehrhäuser, die Hände zu desinfizieren.

Um bereits präventiv vor dem Einsatz für ein Mindestmaß an Eigenschutz sorgen zu können, wurden sowohl in der Hauptfeuerwache, als auch im Gerätehaus Waldenau, Spender für Einweghandschuhe in allen Größen eingerichtet. Bitte nutzt in allen notwendigen Situationen Einweghandschuhe, um euch selbst vor etwaigen Erkrankungen zu schützen.



*Eine der Transportkosten auf dem GW-N für kontaminierte Schutzbekleidung*

Zusätzlich gibt es nun auch Container zur Lagerung und zum Transport von verschmutzter und kontaminierter Schutzbekleidung. So lässt sich bereits eine Kontaminationsverschleppung in die Einsatzfahrzeuge unterbinden. In entsprechenden Einsatzsituationen wird für Ersatzkleidung an der Einsatzstelle gesorgt. Dieses Konzept hat sich im Jahr 2018 auch bereits bewährt und wurde seitens vieler Kameraden für gut befunden. Neben diesen vielzähligen Neuerungen mussten leider auch im Jahr 2018 wieder Unfallberichte ausgefüllt werden. Es kam bei uns zu vier meldepflichtigen Unfällen im Feuerwehrdienst, davon einer mit grö-

ßeren Auswirkungen. Lest hierzu mehr im Erfahrungsbericht im Umgang mit der HUFK im Schadensfall unseres Kameraden Lars Müller.

Passt auch in 2019 wieder auf euch auf!

Falls doch etwas passieren sollte, denkt bitte immer daran dies unverzüglich an den Wachhabenden, euren Gruppenführer, die Wehrführung und den Sicherheitsbeauftragten zu melden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Tobias Laux

## **8.a) Erfahrungsbericht nach einem Unfall im Einsatzgeschehen**

Nachfolgend ein Erfahrungsbericht unseres Kameraden Lars Müller, der leider während eines Einsatzes verunfallte.

Der 14. Juni 2018, ein ganz normaler Tag, zumindest bis um 17:55 Uhr.

An diesem Tag wurde ich um 17.41 Uhr über meinen Meldeempfänger zu einem Einsatz gerufen.

Die Einsatznummer 196 führte uns in die Leuschnerstraße. Auf dem Display des Meldeempfängers stand: „Rauchwarnmelder in Wohnung ausgelöst“.

Ich machte mich umgehend auf den Weg und fuhr zur Hauptfeuerwache in Pinneberg. Dort rüstete ich mich aus, bestieg ein Einsatzfahrzeug und fuhr zum Einsatzort. Bereits auf der



Anfahrt wurde der Einsatzbefehl „Ausrüsten mit Atemschutzgerät“ gegeben. Bislang alles Routine und nichts Besonderes. Ich bin dann zusammen mit einem Kameraden, dem nötigen Werkzeug und Ausrüstungsgegenständen in den ersten Stock gegangen. Die Wohnungstür wurde von uns zerstörungsfrei geöffnet. Eine Überprüfung in der Wohnung ergab, dass ein Fehlalarm des Rauchwarnmelders die Ursache für die Alarmierung der Feuerwehr war.

Ich machte mich auf den Rückweg und bin dabei auf einer Treppenstufe umgeknickt.

Ein Fehltritt mit großen Folgen: Ich musste mich danach sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Die Diagnose ergab Folgendes: Riss der vorderen Syndesmose und Bruch des Schienbeines.

Danach folgten diverse Untersuchungen in der Regioklinik Pinneberg und im Berufsgenossenschaftlichen Klinikum Hamburg-Boberg.

Schließlich musste ich dann doch operiert werden. Mit Hilfe einer kleinen Schraube wurden die Knochen gerichtet.

Nach acht Wochen der Ruhigstellung des Sprunggelenkes wurde jegliches Material wieder entfernt und ich durfte endlich mit der Rehabilitationsmaßnahme starten. Das Warten hatte ein Ende.

Ehe ich mich versah, hielten die Ärzte mich für geheilt. Ich verließ die Reha und startete die Wiedereingliederung.

Tag 119 nach dem Unfall. Ich besuche zum letzten Mal die BG Sprechstunde im Klinikum Pinneberg. Die Funktionen des Sprunggelenks sind wieder voll hergestellt.

Das normale Leben hat mich wieder!

In dieser sehr intensiven Zeit haben mich viele Leute begleitet und unterstützt.

Mein Dank geht

- an die Wehr, die immer ein offenes Ohr hatte,
- an die HFUK, die alles zügig bearbeitete,
- ans Taxiunternehmen Michael Dimter,
- an meinen Arbeitgeber, der mir ohne Drängen die nötige Zeit zur Rehabilitation gab
- sowie an Familie und Freunde.

Außerdem möchte ich mich bei der BG Sprechstunde des Klinikums Pinneberg, dem Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus in Hamburg-Boberg, sowie dem Rehasentrum Pinneberg für die freundliche und kompetente Behandlung ausdrücklich bedanken.

## 9) Atemschutz

Das Jahr 2018 verlief etwas ruhiger als das Jahr 2017.

2018 in Zahlen gefasst:

- 47 (Vorjahr 52) Atemschutzgeräteträger/innen
  - davon 22 Träger/innen mit Zusatzausbildung für das Tragen von Chemikalienschutzanzügen (CSA)
- 11 Dienste in den 4 Atemschutzausbildungsgruppen
- 6 Außendienste in den Löschgruppen
- 1 Atemschutzausbildungstag
- 1 Tag im Brand- und Wärmegewöhnungscontainer in Brunsbüttel
- 5 Termine für die Durchführung der Belastungsübung

In 2018 wurden wieder viele Minuten unter Atemschutz verbracht:

- Atemschutz im Einsatz getragen: 37 Std. (Vorjahr 47 Std.)
- Atemschutz im Übungsdienst getragen gesamt: 48 Std. (Vorjahr 61 Std.)
  - Atemschutzübungsdienste: 24 Std.
  - Brand- und Wärmegewöhnungscontainer: 6 Std.
  - CSA Aus- und Weiterbildung: 4 Std.
  - jährliche Belastungsübung: 14 Std.



*U-Boot Übung zum verinnerlichen des Wechsels des Lungenautomaten, ohne Sicht und unter Stress.*

Im Jahr 2018 hat sich auch das Atemschutzausbilder-Team ein wenig verändert. Nils Lenkersdorf hört nach über 20 Jahren als Atemschutzausbilder in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg auf und wird seinen Dienst nun in der Reserve-Abteilung verrichten. Ein herzliches Dankeschön an Nils für seine langjährige Tätigkeit als Ausbilder.



*Atemschutznotfall - Rettung eines verunglückten Kameraden (Übung)*

Michael Koch gibt seinen Fachwart Atemschutz in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg zum Jahresende 2018 an Tim Glindmeyer ab. Michael wird aber weiterhin als Ausbilder im Team tätig sein. Vielen Dank an Michael, dass er in den vergangenen Jahren sehr viel Kraft in die Aus- und Weiterbildung der Atemschutzgeräteträger/innen gesteckt hat.

An den Dienstabendenden in den vier Atemschutzgruppen wurden in 2018 verschiedene Übungen durchgeführt:

- Es wurden die verschiedenen Suchtechniken unter Atemschutz in der Theorie durchgesprochen und anschließend in der Praxis geübt.
- In der eigenen Übungsstrecke im Keller wurde der Umgang bei „Null-Sicht“ und das Vorgehen in enger Umgebung geübt.
- Die Atemschutznotfalltasche wurde in der Theorie angesprochen und verschiedene Übungen, wie zum Beispiel die U-Boot-Übung, bei der sich vier Atemschutzgeräteträger in einen Kreis setzen, ihr Atemschutzgerät vor sich liegen haben und auf Kommando die Mitteldruckleitung auf das nächste Atemschutzgerät bei „Null-Sicht“ umstöpseln, in der Praxis geübt.



*Erkundung im Chemikalienschutzanzug*

wird es wieder einen Atemschutztag geben.

Das Highlight in 2018 war die Fahrt nach Brunsbüttel in den dortigen Brandgewöhnungscontainer.

Dort wurde in einer feststoffbefeueten Anlage, die aus mehreren Containern besteht, Folgendes geübt:

- Es konnte sehr deutlich der Brandverlauf vom Entstehungsbrand bis zum Vollbrand gezeigt werden
- Die verschiedenen Rauchsichten konnten erklärt werden
- Der richtige Umgang mit dem Strahlrohr bei einer Durchzündung wurde geübt
- Das richtige Öffnen einer Tür von einer Brandwohnung und das Vorgehen in einer Brandwohnung mit Personenrettung wurde geübt

Bei unserem Atemschutztag am 26.05.2018 waren leider nur sehr wenige Atemschutzgeräteträger/innen anwesend. Vielen Dank nochmals an die Atemschutzgeräteträger/innen, die an dem Tag teilgenommen haben.

Es wurden verschiedene Tätigkeiten geübt, wie zum Beispiel das Tragen von CSA-Anzügen und das Leitersteigen unter Atemschutz. Dieser Tag kam bei den Atemschutzgeräteträgern gut an. Im Jahr 2019



*Lehrbuchmäßiges Vorgehen bei der Türöffnung einer Brandwohnung*



*Zufriedene und erschöpfte Teilnehmer der Heißausbildung*

Dieser Tag in Brunsbüttel ist für alle Atemschutzgeräteträger/innen sehr lehrreich. Gerade für die „jungen“ Atemschutzgeräteträger/innen ist diese Art der Übung sehr wichtig, da wir bei unseren meisten Einsätzen kein Vollbrand der Wohnung haben, sondern lediglich angebranntes Essen vom Herd nehmen. Nur so können auch die „jungen“ Atemschutzgeräteträger/innen Erfahrungen sammeln, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Vielen Dank an den Vorstand, dass sie uns diesen Tag ermöglichen haben.

Somit haben alle Atemschutzgeräteträger/innen zusammen im Jahr 2018 bei Einsätzen und Ausbildung über 83 Stunden Atemschutz getragen.

Tim Glindmeyer  
Fachwart Atemschutz

## 10) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

2018 war ein ruhigeres Jahr in der Brandschutzerziehung.

Mit nur 27 Terminen konnten im vergangenen dennoch fast 500 Personen mit der Feuerwehr direkt erreicht werden.

Acht Kindergartengruppen mit 121 Kindern und neun Grundschulklassen mit 206 Kindern wurden dabei unter anderem über den richtigen Umgang mit Feuer und das Verhalten bei Notfällen geschult. Diese wurden von 45 Lehrern, Erziehern oder Eltern begleitet und durch die Hauptfeuerwache geführt. Nach der „Schulstunde“ im Unterrichtsraum durften die Fahrzeuge und Gerätschaften bestaunt und teilweise auch ausprobiert werden. In der Atemschutzübungsstrecke konnte sich etwas „ausgetobt“ werden, bevor es auf den Heimweg ging.



*Aufmerksame Zuhörer sind Michael sicher, wenn die Fahrzeuge und die Technik vorgestellt werden.*

Bei den Erwachsenen waren wieder die Ausbildungen zum Brandschutzhelfer gefragt.

An neun Terminen wurden 119 Mitarbeitern von Altenheimen, Firmen und der Stadtverwaltung im Umgang mit Feuerlöschern geschult. Ergänzend wurden viele Fragen zum Brandschutz zu Hause und der Räumung im Altenheim gestellt und beantwortet. Gerade die verschiedenen einfachen Hilfsmittel zur Räumung wurden auch mal ausprobiert.

Insgesamt wurden für die BEBA 70,5 Stunden aufgewendet, ohne diverse Vor- und Nachbereitungszeiten oder Fahrzeiten einzuberechnen.

Brandschutzerzieher und -ausbilder der FF Pinneberg, stv. Fachwart BEBA im KFV Pinneberg und Fachwart BEBA im LFV-SH Michael Kröplin

## 11) Einsatzleitwagen

Hallo!

Mein Name ist Florian. Florian Pinneberg 10-12-01. Ich bin der Einsatzleitwagen eurer Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg. Neben mir als Fahrzeug gehören Andrea Swennosen, Sebastian Haase, Christoph Supthut, Jens Schaefer, Helge Anton, Yann Kuhlmann, Carsten Wienhaus und Stefan Hellmich zur Gruppe. Zusammen sind wir die Einsatzleitwagen-gruppe.

Wir sind stets für euch da, um mit der Außenwelt, egal von welcher Einsatzstelle aus, Kontakt zu halten. Aber auch, um euch mit Informationen zu versorgen und euch einen Überblick über die Lage zu verschaffen.

Als neue Mitglieder möchte ich Helge, Yann und, ganz frisch, Carsten begrüßen.

Aus Einsatzsicht ist das Jahr 2018 allerdings erstmal ohne mich gestartet. So kam es, dass Teile meiner Gruppe am Nachmittag des 04. Januar mit meinem Kollegen, der 10-14-01 (Mehrzweckfahrzeug), nach Lauenburg aufgebrochen sind. Dort ist es zum ersten Einsatz für die Führungsunterstützung der Kreisbereitschaftsführung gekommen. Diese wird von der ELW-Gruppe gestellt. Der Einsatz zog sich vom Nachmittag des 04. Januar bis zum Abend des 05. Januar.



*Sebastian Haase und Stefan Hellmich koordinieren verschieden Einsatzstellen in Quickborn*

und die Funktechnik doch sehr umfangreich in ihren Funktionen sind, wurde beschlossen, jeden zweiten Fahrerdienst die Ausbildung mit mir zu machen.

Am 26. Mai haben uns die Kameraden der Feuerwehr Langballig besucht. Diese waren für einen Ausbildungstag zu Gast. Dafür haben wir einen Ausbildungsabschnitt zum Thema ELW und zum Führen der Lagekarte angeboten.

Spannend wurde es dann am 16. September 2018. Dies war der Aktionstag der Feuerwehr. Hier stand ich rausgeputzt mit meiner Gruppe und meinen Kollegen in der Innenstadt. Es wurden viele Fragen

Am 10. Mai kam es dann zum zweiten und vorerst letzten Einsatz für die Führungsunterstützungsgruppe. Dieser führte sie, wieder ohne mich, aber dafür mit der 10-14-01, nach Quickborn. Kaum zu glauben, aber dort stand am 10. Mai die ganze Stadt unter Wasser, obwohl in Pinneberg kaum ein Tropfen Regen gefallen war. Ich dachte erst, das wäre ein Scherz. Dieser Einsatz zog sich aber auch über mehrere Stunden hin. Es muss also doch etwas gewesen sein.

Für mich selbst startete das Jahr 2018 mit der Ausbildung. So machten wir uns erst einmal mit meiner neuen Einsatzsoftware *CommandX* vertraut. Da diese



*Bei dem Einsatz Hermanstraße mussten durch den ELW Erkundungen eingeholt werden, da ein aufmerksamer Trupp wassergefährdende Stoffe gefunden hatte.*



von den Besuchern gestellt und ich wurde ziemlich oft fotografiert. Zwar nicht so viel wie die anderen Fahrzeuge, aber doch mehr als gedacht.

Selbstverständlich stand in diesem Feuerwehrjahr nicht nur die Ausbildung der Kameraden auf dem Programm, sondern vor allem auch die Einsätze. Diese waren dieses Jahr deutlich mehr als in den letzten Jahren. Denn aufgrund der Änderung der Alarm- und Ausrückeordnung kommt jetzt viel öfter jemand aus meiner Gruppe und fährt mit mir los. Das ist ziemlich cool, auch wenn die Nächte dadurch manchmal kürzer sind. Dies ist aber wichtig, um auch bei kleineren Einsätzen eine reibungslose Kommunikation, Dokumentation und Informationsbeschaffung zu ermöglichen.

So wie bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn. Dort war der Fahrer eines Ferrari eingeklemmt. Da an einem solchen Fahrzeug nicht allzu oft gearbeitet wird, bekamen wir von der Leitstelle die benötigte Rettungskarte direkt per Mail an die Einsatzstelle. Aber auch bei den großen Einsätzen, wie die Feuer in der Hermanstraße, hat sich meine Einsatzführungssoftware bewährt. Denn durch sie konnte der Einsatzleiter sich stets einen Überblick über die Lage verschaffen oder aber Nachforderungen an uns abtreten und sich anderen Aufgaben widmen.

Ich möchte an dieser Stelle „Danke!“ sagen bei den Gerätewarten für meine Pflege und Wartung, sowie bei allen Unterstützern für die sehr gute, stets konstruktive Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt meinem Zugführer André Schwarz für die hervorragende und vorbildliche Zusammenarbeit. Er vertrat stets meine Interessen als Sprecher im Vorstand. Leider wird André sein Amt als Zugführer zur Verfügung stellen. Was ich an dieser Stelle sehr bedauere, aber auch respektiere.

Die Frage, wer diese Aufgabe in der Zukunft übernehmen wird, lässt mich gespannt in die Zukunft schauen. Wir, die gesamte ELW-Gruppe, sind uns aber sicher, dass auch hier eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit gelingt.

Die 10-12-01 für das Team der ELW-Besatzung 🙏

Lieber Michel,

heute wollten wir Dich in Deinen Feuerwehrruhestand verabschieden, doch leider hatte das Schicksal anderes vor. Wir danken Dir für Deine treuen und vorbildlichen Dienste in unsere Gruppe. Wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine ELW-Gruppe



*Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt.  
-Bertolt Brecht-*

## 12) Ausbildung

Neben der Ausbildung, die wir spezifisch in unserer Feuerwehr durchführen, wird jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann an dem Ausbildungszentrum in Tornesch- Ahrenlohe ausgebildet. Zusammen mit den Mitgliedern der anderen Wehren aus dem Kreis Pinneberg wird hier die Grundlage gelegt oder auf diese Grundlage mit speziellen Lehrgängen fortgebildet. Darüberhinaus gibt es noch Fach- und Führungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule besucht.



*Gemeinsame Ausbildung in Eisrettung. THW und Feuerwehr Pinneberg üben gemeinsam verschiedene Vorgehensweisen. FeuerWerk wird hier gelebt. Wir ziehen an einem Strang, wenn wir auch nicht in einem Boot sitzen.*

### 12.a) Aus- und Fortbildung durch die eigene Wehr

In diesem Jahr fand als besonderer Ausbildungspunkt eine Schulung aus den Erkenntnissen der Rescue Days statt. Hierzu der Bericht von unserer Homepage:



*Bereitstellungsplatz, aufgerüstet mit allem was die Kräfte benötigen für die technische Rettung*

Statt das schöne Wetter im Garten oder anderswo zu genießen, hieß es heute für einen Großteil unserer Feuerwehr an einer umfangreichen Aus- und Weiterbildung teilzunehmen.

Nachdem bereits im vergangenen Jahr zehn Kameraden unserer Feuerwehr an den Rescue Days in Schwarzenbek teilgenommen hatten, sollte heute das dort erlernte Wissen an weitere Kameraden unserer Feuerwehr weitergegeben werden. Aus diesem Anlass trafen sich um

09 Uhr 32 Kameradinnen und Kameraden an der Hauptfeuerwache. Der Ausbildungstag begann dort mit einem kurzen

Theorieteil und einer Präsentation, die unter anderem die Themen moderne Fahrzeugtechnik und alternative Antriebstechniken behandelte.

Anschließend ging es zu dem Betriebsgelände von einem unserer Kameraden, das uns dankenswerterweise für diesen Ausbildungstag zur Verfügung gestellt wurde. Vor Ort waren bereits Stationen für verschiedene Themen vorbereitet. Nach einer kurzen Pause wurde mit dem Praxisteil begonnen. In vier Gruppen aufgeteilt durchliefen die Kameraden dann nach und nach die verschiedenen Stationen zu den Themen:

- Alternative Antriebstechniken und LKW-Rettung: Hier konnten unter anderem drei verschiedene moderne Elektrofahrzeuge und deren Besonderheiten erklärt werden.
- Große Seitenöffnung: An dieser Station wurde geübt, wie man schnell eine möglichst große Rettungsöffnung an einem verunfallten Pkw schaffen kann.
- „Crossramming“: Hier wurden hauptsächlich mit Rettungszylindern stark deformierte Fahrzeuge so in ihre „normale“ Form zurückgedrückt, dass verunfallte Personen aus den Pkws gerettet werden konnten.
- Pkw in Kopflage: Bei dieser Übung musste eine Person aus einem PKW befreit werden, der nach einem Überschlag in Schräglage auf dem Dach zum Liegen gekommen ist



*Durchsprache verschiedener Möglichkeiten der Vorgehensweise*

Die Gruppen hatten für jede Station eine Stunde Zeit und wurden jeweils von zwei Kameraden geschult und beraten, die an den Rescue Days teilgenommen hatten. Bei sommerlichen Temperaturen wurde sich zwischendurch immer wieder in den Pausen erholt und über die verschiedenen Herangehensweisen gesprochen. Für alle Teilnehmer war es ein sehr lehrreicher und abwechslungsreicher Tag, welcher nach dem Aufräumen gegen 19:00 Uhr auch für die letzten Kameraden endete. Das Fazit aller war, dass man dies unbedingt wiederholen sollte, da so ein Ausbildungstag die Möglichkeit bietet sich ausgiebig mit den Themen auseinander zu setzen.



*Die Perspektive eines möglichen Unfallopfers, beängstigend, weshalb die Unfallopfer immer betreut werden.*

GROSSER DANK an die Ausbilder und das Team, das diesen Tag mit der Vor- und Nachbereitung möglich gemacht hat!



## **12.b) Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband**

### ABC-Einsatz Grundlagen

- Lena Halle

### Maschinist/Maschinistin

- Olav Gröning
- Lars Krauthäuser
- Lars Müller
- Maik Timo Schaar

### Sprechfunk

- Gökmen Erkara

### Technische Hilfe und Brandbekämpfung in Bahnanlagen Teil 1

- Anastasios Dreeßen
- Philipp Giesel
- Maik Timo Schaar

### Technische Hilfe und Brandbekämpfung in Bahnanlagen Teil 2

- Heiko Andersen
- Florian Judzinsky
- Jörg Meyer-Jürgens

### Truppmann/Truppfrau Teil 1

- Timo Engellenner
- Daniel Ramcke

### Truppmann/Truppfrau Teil 2

- Marco Großkopf

### Truppführung

- Philipp Giesel

## **12.c) Landesfeuerweherschule**

Im vergangenen Jahr haben neun Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg an zehn verschiedenen Lehrgängen und Seminaren an der Feuerweherschule des Landes Schleswig-Holstein teilgenommen.

Folgende Lehrgänge wurden belegt:

### Ausbilden in der Feuerwehr

- Sabrina Bornholdt

### Fortbildung Kreisausbildung – Technische Hilfeleistung

- Jörg Meyer Jürgens



## Gruppenführung 1

- Anastasios Dreeßen
- Lutz Giesenberg

## Gruppenführung 2

- Anastasios Dreeßen
- Mitja Arwed Suchorski

## Katastrophenschutz Grundlagenausbildung

- André Schwarz

## Seminar für die Besatzung des ReaktorErkundungsTruppKraftwagen (Familie Hoppenstedt)

- Christoph Supthut

## Seminar für die Wehrführung der Mittelstädte

- Kai Halle
- Claus Köster

## **12.d) Besondere Seminare und Lehrgänge**

Auch in 2018 nahm wieder eine Gruppe unserer Wehr an den Rescue Days teil. Dies waren:

- Anastasios Dreeßen
- Kai Halle
- Hauke Jaacks
- Henning Karsten
- Claus Köster
- Nicole Nieber
- Stephan Nieber

## "FitForFire"-Trainerseminare der HFUK

- Lena Halle
- Lars Müller

## Motorkettensägenführer

- Jakob Steffen

## **13) Kreisausbildung**

2018 war aus Sicht der Kreisausbildung ein eher normales Jahr. Es wurden wieder eine Vielzahl von Feuerwehrangehörigen in den sogenannten Kreislehrgängen ausgebildet. Angedachte Fortbildungen zum Thema Technische Hilfe am Kraftfahrzeug, insbesondere mit alternativen Antrieben, mussten kurzfristig abgesagt werden. In letzter Minute machten alle Automobilhersteller, die ihr Mitwirken bereits fest zugesagt hatten, aus verschiedenen Gründen einen Rückzieher. Leider war es auch nicht mehr möglich noch schnell ein ansprechendes Alternativprogramm auf die Beine zu stellen.



Wir hoffen mit Unterstützung der Fa. Weber Hydraulik in 2019 einen informativen Fortbildungstag anbieten zu können – die Vorbereitungen dazu laufen jedenfalls.



*Üben mit der 4-teiligen Steckleiter auf der Hochseeinsel Helgoland*

Ein ganz besonderes Erlebnis war im zurückliegenden Jahr die Durchführung eines Truppmann-Lehrgangs (TM) auf der Insel Helgoland. Dank guter Vorausbildung konnten 16 Feuerwehrangehörige nach vier Tagen intensiver Ausbildung ihren Leistungsnachweis zum TM erbringen und bilden nun, auf Deutschlands einziger Hochseeinsel, eine große personelle Unterstützung für die FF Helgoland.

Mit fast 15 Feuerwehrangehörigen stellt die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg auch weiterhin den größten Pool von Ausbildungspersonal für den Kreisfeuerwehrverband. Neben ihren Aufgaben in der Feuerwehr Pinneberg und beim KFV liegen weitere Tätigkeiten in der Mitarbeit beim Landesfeuerwehrverband und an der Landesfeuerweherschule.

Bei manchmal nicht zu verhindernden Terminüberschneidungen mit Übungsdiensten bei der Feuerwehr Pinneberg können alle Ausbilder auf die Rückendeckung des Vorstandes zählen. An dieser Stelle einmal vielen Dank dafür.

Genauso meinen Dank für die Selbstverständlichkeit, Fahrzeuge für Ausbildungszwecke zu bekommen und Unterstützer für die Kreisausbildung zu gewinnen (hier sei wieder einmal besonders die ELW-Gruppe genannt, die uns bei Lehrgangsabschlüssen am frühen Sonntagmorgen immer wieder funktechnisch unterstützt).

Mein besonderer Dank gilt auch den Wachhabenden. Ob Schutzkleidung oder Fahrzeuge für Ausbildungsveranstaltungen gebraucht werden, immer werden notwendigen Türen und Tore geöffnet. Und das auch zu manchmal nicht so angenehmen Uhrzeiten, wie am frühen Sonntagmorgen oder noch spät am Abend.

Für die Wartung von Ausbildungsmaterial und manchmal auch bei der Reparatur von beschädigten Ausrüstungsgegenständen haben die Gerätewarte Ingo Nieber und Mike Kröplin immer eine helfende Hand. Diese Mehrarbeit kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Auch dafür meinen ganz besonderen Dank!

Nur so kann die Kreisausbildung funktionieren!

Zurzeit sind folgende Kameraden aus der FF Pinneberg in der Ausbildung bzw. beim LFV oder an der LFS aktiv:

- Sabrina Bornholdt - TM/TF/TH
- Timo Gerkens - ABC/Gefahrgut
- Sebastian Haase - TM/TF/TH/THuBiB
- Stefan Hellmich - THuBiB/Maschinisten
- Florian Judzinski - TH/THuBiB
- Dirk Klinck - Maschinisten
- Michael Koch - Atemschutz



- Claus Köster - Übungsleitung Kreis Pinneberg
- Mike Kröplin, Ausbilder - BA/BE, auch im LFV
- Jörg Meyer-Jürgens - TF/TH/THuBiB, auch an der LFS
- Kai Rowohlt, Fachwart und Ausbilder - TM/TF/TH, auch im LFV und an der LFS
- Christoph Supthut - ABC/Gefahrgut
- Klaus Dieter Vahl - Atemschutz

Kai Rowohlt  
Fachwart Ausbildung  
Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

## 14) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut im Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

Auch in 2018 stellt die Feuerwehr Pinneberg mehr als 10% der Mitglieder des ABC-Dienst/LZ-G des Kreisfeuerwehrverbandes. Zusammen mit den Feuerwehren Kummerfeld und Hasloh stellen wir jeweils acht Kameradinnen bzw. Kameraden. Für diese hier freiwillig angenommene Mehrbelastung schon vorab vielen Dank.

Insgesamt rekrutieren sich die zurzeit 72 Mitglieder aus 23 Wehren aus dem Kreisgebiet. Die letzten Jahre bestand eine Kooperation mit dem THW Ortsverband Barmstedt, um in einer Situation einer angespannten Personaldecke ausreichend Aktive zu haben.

Obwohl es bei dem OV Barmstedt einige personelle Umstrukturierungen gab, konnten wir unsere THW'ler bei uns halten.

Die roten Gene waren hier wohl doch etwas stärker ausgeprägt als die blauen. Nicht nur unsere Einheit, sondern auch die Feuerwehren im Kreis, wurden somit personell verstärkt.

Somit zeigt sich, dass eine Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und dem THW unerlässlich ist. Bei der Feuerwehr Pinneberg wird das auch vorbildlich gelöst. Hier hilft man sich gegenseitig. Jede Einheit hat ihre Stärken und diese werden auch genutzt.

Auch durch diese Mitglieder sind wir nun auf dem Höchststand von 72 Mitgliedern angekommen. Diese Anzahl ist keine Selbstverständlichkeit, sondern war viel Arbeit. Aber noch viel wichtiger ist, dass wir daran arbeiten müssen, diesen Stand auch zu halten.

In 2018 mussten wir auch einen schmerzhaften Verlust hinnehmen. Im gesamten Kreisgebiet war er ein Original. Unser Fachberater Brandmeister Hans-Adolf Nachtsheim verstarb nach kurzer Krankheit am 27.06.2018 im Alter von 76 Jahren. Aufgrund seiner Tätigkeit für den Kreis Pinneberg griff hier eine Sonderregelung, die es ihm ermöglichte noch bis zum Schluss als Fachberater zur Verfügung zu stehen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir die Feuerwehren bzw. Ordnungsbehörden im Kreis Pinneberg bei elf Einsätzen mit Rat und Tat unterstützt. Das ist deutlich weniger als im Jahr



*Die Ausbeute aus einem VW-Transporter nachdem dieser sich auf der A23 überschlagen hatte. Ein Gebinde war undicht, gemeinsamer Einsatz mit der FF 24.*

2017. Das Programm reichte vom Buttersäureanschlag über Chlorgasaustritt bis hin zu einem Verkehrsunfall mit verschiedenen Druckgasbehältern.

Als Katastrophenschutzeinheit des Kreises Pinneberg waren wir ein Bestandteil der Ausstellung beim Tag der Bundeswehr, zusammen mit den weiteren Einheiten des Katastrophenschutzes.



*Ausbildung der Atemschutzgeräteträger zum Tragen von Chemikalienschutzanzügen beim ABC-Dienst/LZ-G.*

Unser Fuhrpark wurde auch erweitert in diesem Jahr. Ein Gerätewagen-Nachschub wurde beschafft, als Ersatz für unser letztes oranges Fahrzeug, ein ehemaliger „Landes-Erkunder“. Weiterhin kam noch zum Jahresende ein weiteres Wechselladerfahrzeug (WLF) hinzu. Nun sind an der Feuerwehrtechnischen Zentrale drei WLF stationiert, wobei der Actros und der neue Arocs vor allem für die vier Abrollbehälter des ABC-Dienst/LZ-G vorgesehen sind. Der Zetros wird primär durch die kommunale Feuerwehrbereitschaft, Sondermodule Abrollbehälter genutzt.



*Die beiden WLF's, links der Neue und rechts der Alte.*

Manfred Blawat aus unserer Wehr ist mit 41 Dienstjahren das dienstälteste Mitglied. Er wird also bald in Pinneberg und bei uns im ABC-Dienst/LZ-G in den Feuerwehrurlaub gehen. Somit freuen wir uns, wenn es weitere Kameraden aus den Reihen der Feuerwehr Pinneberg gibt, die sich zusätzlich qualifizieren und den Herausforderungen von ABC-Lagen stellen möchten. Ihr seid herzlich Willkommen einmal bei uns vorbeizukommen oder auch einen ersten Kontakt durch die Teilnahme am Lehrgang ABC-Grundlagen zu knüpfen.

Vielen Dank an:

- Manfred Blawat - Gruppe Dekontamination
- Heiko Bornholdt - Gruppe Messen
- Sabrina Bornholdt - Gruppe Messen
- Serkan Dieckmann - Ausbildungsgruppe
- Timo Gerkens - Gruppe Technik
- Alexander Supthut - Gruppe Technik
- Christoph Supthut - Führung
- Florian Zäpernick - Gruppe Technik

Für den ABC-Dienst/LZ-G Christoph Supthut

## 15) Kommunale Kreisfeuerwehrbereitschaft Sondermodul Rüstzug Bahn

Das Jahr 2018 verlief einsatztechnisch für die beiden Fahrzeuge vom Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg, zum Glück, wie die Jahre zuvor, eher ruhig. Die Fahrzeuge sind im laufenden Jahr lediglich zu sechs Einsätzen ausgerückt.

Am 04.01.2018 rückte das Mehrzweckfahrzeug (MZF) mit drei Mitgliedern unserer ELW-Gruppe zur Führungsunterstützung der Kreisbereitschaftsführung unter der Leitung von Stephan Nieber zum Hochwassereinsatz nach Lauenburg aus. In Brunsdorf war die Hochleistungspumpe (HP5000) des Kreisfeuerwehrverbandes Pinneberg mit Einsatzkräften der FF Halstenbek und der FF Tangstedt im Einsatz. Das MZF wurde in dem Bereich als Abschnittsleitung eingesetzt.

Am 20.04.2018 wurden die beiden Fahrzeuge mit dem Alarmierungsstichwort TH Bahn Y alarmiert. Die Waldenauer Kameraden unterstützten die Einsatzkräfte der Hauptfeuerwache in Pinneberg „Am Hafen“. Hier ist es zu einem tödlichen Unfall im Bahngleis gekommen.

Der nächste Einsatz folgte am 10.05.2018 in Quickborn. Nach einem heftigen Regenschauer standen viele Keller und Straßen unter Wasser. Insgesamt gab es an die 100 Einsatzstellen im Einsatzgebiet. Die FF Quickborn konnte diese alleine nicht abarbeiten und ließ über die Rettungsleitstelle einen Kreisbereitschaftszug zur Unterstützung alarmieren. Das MZF unterstützte vor Ort mit Mitgliedern unserer ELW Gruppe bei der Koordinierung der Einsätze und führte, zusammen mit dem Feuerwehrbereitschaftsführer Stephan Nieber, den Bereitschaftszug.



*Wie bekomme ich Patienten aus den Reisewagen der Bahn unter sehr engen Verhältnissen.*

Am 29.08.2018 wurden die beiden Fahrzeuge zum Bahnhof Pinneberg alarmiert. Zusammen mit den Kameraden der Hauptfeuerwache und dem städtischen Bauhof musste eine Überdachung des Bahnsteiges abgerissen werden. Diese war zuvor zum Teil eingestürzt. Zum Glück wurden keine Personen beim Einsturz verletzt. Die Einsatzkräfte sperren den Bahnsteig und unterstützten beim Abriss. Der Notfallmanager der Deutschen Bahn ließ zudem, aus sicherheitstechnischen Gründen, für den Zeitraum ein Fahrgleis sperren.

Am 05.11.2018 erfolgte dann der nächste Einsatz für die beiden Fahrzeuge. Mit dem Stichwort TH Bahn Y wurden die Einsatzkräfte nach Pinneberg in den

„Kleinen Reitweg“ alarmiert. Hier sollte es, nach Meldung eines Lokführers, zu einem Unfall mit einer Person im Bahngleis gekommen sein. Da es keine genauen Angaben der Einsatzstelle und zum Vorfall gab, wurde der gesamte Gleisbereich zwischen den Bahnhöfen Thesdorf und Pinneberg abgesucht. In dem Streckenabschnitt wurde glücklicherweise keine Person gefunden. Somit konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.



Der nächste Einsatz erfolgte für die Waldenauer Kameraden am 11.12.2018. Sie wurden zur Tragehilfe für den Rettungsdienst in die Diesterwegstraße alarmiert. Mit dem Gerätewagen Rüst/Bahn übernahmen die Feuerwehrkameraden diesen Einsatz, da vor Ort eine Schleifkorbtrage zum Transport benötigt wurde. Auch dieser Einsatz wurde erfolgreich abgearbeitet.

Erfreulich zu berichten ist, dass vier weitere Pinneberger Feuerwehrkameraden den THuBiB – Lehrgang (Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung im Bahnbereich) absolviert haben. Zudem haben wir auf Kreisebene 23 weitere Feuerwehrkameraden aus dem Kreis Pinneberg mit den Gefahren im Bahnbereich, dem Einsatzmaterial des Gerätewagen Rüst/Bahn sowie den Bahnfahrzeugen der DB und der AKN vertraut gemacht.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich in erster Linie noch einmal bei meinen Mitausbildern Florian Judzinsky, Sebastian Haase und Stefan Hellmich für die tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls ein Dank geht an die Deutsche Bahn und die AKN für eine super Kooperation. Ohne diese Unterstützung hätten wir keine Möglichkeit an Bahnfahrzeugen zu üben und auszubilden.



*Rettung einer Person aus dem Gleis*

Für das Team Rüst/Bahn  
Jörg Meyer-Jürgens

## 16) Funktionen und Leitungsfunktionen auf Kreisebene

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pinneberg haben schon immer über den Tellerrand hinausgeschaut und wirkten auch auf Kreisebene mit. Folgende Funktionen werden derzeit durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Pinneberg abgedeckt (ohne Kreisausbildung und Mitgliedschaft im ABC-Dienst/LZ-G):

- Kreisbereitschaftsführer Stephan Nieber
- Stellvertretender Leiter des ABC-Dienstes/LZ-G Christoph Supthut
- Fachwart Ausbildung im Kreisfeuerwehrverband Kai Rowohl
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S3 Kai Halle
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S31 Henning Karsten
- Pressesprecher des KFV Pinneberg Björn Swennosen
- Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin Nicole Nieber
- Übungsleitung Kreis Pinneberg Claus Köster

## 17) Tätigkeiten auf Landesebene

Im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein leitet unser Kamerad Brandmeister Michael Kröplin das Fachgebiet II.2 Brandschutzerziehung/-aufklärung.

## 18) Fahrzeuge und Fahrerausbildung

### 18.a) Fahrerausbildung und Fahrdienste

Das Jahr 2018 bzw. vor allen Dingen die zweite Jahreshälfte stand zum größten Teil im Zeichen der Ausbildung auf unserem neuen LF 20-Logistik (Funkrufname 10-47-01). Mit dem neuen Fahrzeug hat auch neue Technik bei uns Einzug gehalten. Das erste Mal haben wir nun eine CAFS-Anlage der Firma Schmitz One Seven. Aber auch die Bedienung der Ziegler Pumpe ist eine andere als bei unseren bisherigen Fahrzeugen.



*Dafür bilden wir aus, damit der Schaum kontrolliert erzeugt und verteilt wird. Hier ein kleiner Arbeitsfehler während der Einweisung in die neue Pumpe des LF 20-L.*

Zeit für die Ausbildung und Einweisungen genommen haben.

Natürlich wurden dieses Jahr auch wieder zahlreiche Fahrdienste durchgeführt. Bei den 16 Fahrdiensten im Jahr 2018 wurden insgesamt 674 Stunden Aus- und Weiterbildung absolviert. Das sind 20% mehr Stunden als in 2017 und das bei sogar einem Fahrdienst weniger als im Vorjahr. Die sehr gute Teilnahme an den Fahrdiensten freut uns natürlich sehr und wir hoffen, dass diese positive Entwicklung weiter anhält. Nichtsdestotrotz mussten wir auch dieses Jahr wieder feststellen, dass es Maschinisten gibt, die gar nicht oder kaum an den Fahrdiensten teilnehmen.

Die Fahrdienste finden alle zwei Wochen statt und somit gibt es ausreichend Möglichkeiten für jede Kameradin und jeden Kameraden die Stunden für Aus- und Weiterbildung auf den Fahrzeugen zu absolvieren. Immer im Wechsel habt

Nachdem die 10-47-01 Anfang Juni offiziell übergeben wurde, begann bei uns in der Wehr die Ausbildung für die Maschinisten. Im ersten Zuge wurden zwei Kameraden aus jeder Gruppe eingewiesen, die dann als Multiplikatoren die weiteren Maschinisten ihrer Gruppen einweisen sollen. Anfang November bekamen wir dann noch eine Schulung durch die Firma Schmitz One Seven für die neue Druckluftschaumanlage und seit ein paar Monaten ist das LF 20-Logistik nun im Einsatzdienst. An dieser Stelle vielen Dank an alle Kameraden, die sich zusätzlich



*Drehleiter am Krankenhaus mit Wenderohr im Einsatz.*



ihr auf den Fahrerdiensten dafür die Fahrzeuge gemäß Dienstplan zur Verfügung oder die Fahrzeuge, die an dem jeweiligen Fahrerdienst nicht für das Erlangen von Freigaben eingeplant sind.

Auch das System der Dienstfahrtenausweise wurde im Jahr 2018 weitergeführt und wir freuen uns, dass viele Kameraden die Dienstfahrtenausweise nutzen, um ihre Fahrten außerhalb der Fahrerdienste zu dokumentieren. Das Führen der Dienstfahrtenausweise dient dazu, dass wir eine Übersicht bekommen, wie viele Stunden Aus- und Weiterbildung auf den jeweiligen Fahrzeugen absolviert werden. Hierzu zählen aber auch die Stunden für Einsatz-, Übungs- und Bewegungsfahrten. Sicherheit durch Fahrpraxis sollte für uns alle wichtig sein! Es gibt hier jedoch immer noch eine recht hohe „Dunkelziffer“, da einige Kameraden die Dienstfahrtenausweise nicht führen und/oder diese zum Jahresende nicht abgeben. Solltet ihr keinen Dienstfahrtenausweis haben, bekommt ihr diesen von eurem Gruppenführer oder bei Heiko Groß und Jan Suchorski.

Wir möchten natürlich auch nicht vergessen uns bei den Fahrerausbildern zu bedanken, die sich das ganze Jahr darum kümmern, dass Kameraden ihre Freigaben auf den Fahrzeugen bekommen. Neben den Gruppenführern, die sich um die Freigaben auf den „kleinen Autos“ kümmern, geht der Dank dabei an die Fahrzeugausbilder für die Groß- und Sonderfahrzeuge. Vielen Dank für diese zusätzliche Arbeit.

- Einsatzleitwagen: Stefan Hellmich und Sebastian Haase
- Löschgruppenfahrzeuge und GWs: Stephan Rath, Torben-Christian Schmidt-Zeulner, Heiko Andersen, Heiko Groß und Jan Suchorski
- TLF 20/40: Michael Kröplin
- Rüstwagen: Tim Glindmeyer und Boy Kuhlmann
- Drehleiter: Helge Anton und Ingo Nieber
- Wechsellader: Mike Mannes

Wenn ihr auch Interesse habt euch in die Fahrzeugausbildung einzubringen, könnt ihr euch gerne an uns wenden. Aktuell suchen wir noch mindestens einen weiteren Ausbilder für unseren Wechsellader und würden uns freuen, wenn wir hier kurzfristig jemanden finden.

Die kommenden Jahre werden für unsere Wehr und natürlich auch die Fahrzeugausbildung nicht weniger spannend. In 2019 werden „Skibby“ und unsere Drehleiter durch neue Fahrzeuge ersetzt. Dies bedeutet, dass hier nach der Indienststellung wieder zahlreiche zusätzliche Stunden für Ausbildung und Einweisungen anfallen werden. Darüber hinaus haben wir verschiedene Ideen, die wir gerne zeitnah angehen möchten. Natürlich freuen wir uns auch immer über Ideen und Anmerkungen von euch und nehmen diese gerne auf. Für 2019 wünschen wir uns, dass eure Motivation sowie der Spaß an der Ausbildung erhalten bleiben und dass wir alle immer wieder gesund und unbeschadet mit unseren Fahrzeugen einrücken.

Heiko Groß und Jan Suchorski

## **18.b) Der etwas andere Fahrerdienst**

Alle 14 Tage finden zusätzlich zu unseren normalen Ausbildungsdiensten die Fahrerdienste für unsere Maschinisten statt. Die Fahrerdienste dienen dazu, dass die Maschinisten den Umgang mit den Fahrzeugen und Gerätschaften üben und weiterhin Fahrpraxis erlangen, da nicht jeder oder jede von uns täglich mit einem LKW unterwegs ist.

Am 19. Juni 2018 sollte der Fahrerdienst jedoch etwas anders als sonst verlaufen, denn es zeigte sich mal wieder, dass Einsätze einfach nicht planbar sind. Noch bevor die Maschinis-



ten auf den Fahrzeugen eingeteilt wurden, erfolgte die erste Alarmierung. Auf einem Bolzplatz im Kleinen Reitweg sollte eine Holzhütte brennen. Daher rückten sechs Kameraden mit einem HLF zu diesem Einsatz aus. Vor Ort brannte das mit Teerpappe gedeckte Dach der Holzhütte, welches durch einen Trupp unter Atemschutz mit Druckluftschaum gelöscht wurde. Durch eine Streifenwagenbesat-



*Ablöschen des Holzunterstandes*



*Gut gelaunte Kameraden nach dem erfolgreichen Einsatz.*

zung der Polizei wurde uns an der Einsatzstelle mitgeteilt, dass ein Stück weiter in der gleichen Straße auch noch ein Mülleimer brennen sollte. Daher unterbrachen drei weitere Kameraden den Fahrdienst und fuhren mit dem TLF zu dieser Einsatzstelle. Nachbarn hatten den Mülleimer jedoch bereits selber gelöscht, weshalb die Besatzung des TLFs nicht mehr tätig werden brauchte und die Fahrerausbildung fortsetzen konnte.

Aber dies sollte noch nicht alles gewesen sein für diesen Abend. Kurz vor Ende des Dienstabends, als die meisten Kameraden gerade dabei waren, die Fahrzeuge an der Hauptwache wieder ein-

satzbereit zu machen, wurden wir erneut durch die Leitstelle West alarmiert. Gemeldet wurde ein Zimmerbrand in einer Wohnanlage für Senioren. Daher machten wir uns umgehend mit acht Fahrzeugen auf den Weg zu dem gemeldeten Feuer. An der Einsatzstelle stellte sich zum Glück schnell heraus, dass nur eine Küchenrolle mit dazugehörigem Holzständer auf einem Herd brannten. Beides wurde von uns in der Spüle gelöscht und so konnten wir nach kurzer Zeit wieder einrücken und den Fahrdienst tatsächlich beenden.

Jan Suchorski



### 18.c) Fahrleistung und Betriebsstunden

Die Fahrzeuge der Stadt Pinneberg und die beiden Fahrzeuge des Kreises Pinneberg haben zusammen 43.067 Kilometer zurückgelegt. Im Einzelnen sind die Werte zur Fahrleistung sowie den Betriebsstunden nachfolgend aufgelistet.

Fahrzeug	Kilometer	Betriebsstunden	Generator h	Pumpe h
10-10-1 PKW	11.207			
10-12-1 ELW	447			
10-14-1 MZF	1.553			
10-18-1 MTW1	9.924			
10-18-2 MTW2	3.000			
10-18-3 MTW3	2.663			
10-24-1 TLF	637	64		13
10-32-1 DLK	1.005	55		
10-42-1 LF8	369			1
10-44-1 LF10	1.537	73		2
10-46-1 LF20-P	771	74	19	15
10-47-1 LF20-L	1.195	47		9
10-48-1 HLF1	2.215	163	28	25
10-48-2 HLF2	1.891	92	11	9
10-51-1 RW	1.234	81	11	
10-62-1 WLF	475	32		
10-67-1 GW-N	2.016			
10-68-1 GW-Bahn	928	33		

### 18.d) Anzahl der „Rücker“ je Fahrzeug

Je nach Einsatzsituation rückten die Fahrzeuge, durch die Wachhabenden koordiniert, aus. (Datenquelle Fox-112)

Fahrzeug	Anzahl Einsatzfahrten
HLF 20/16-1	193
Pkw	120
RW 2	114
DLK 23/12	75
HLF 20/16-2	94
LF 20/16-P	28
ELW 2	25
LF 10/6	13
TLF 24/40-SL	18

Fahrzeug	Anzahl Einsatzfahrten
GW-Rüst/Bahn	5
WLF	10
LF 8	3
MTW-3	2
MTW-1	12
MZF	24
AB-AS	7
AB-RÜST	1

## 19) Sonstiges

### 19.a) Gemeinsame Ausbildung mit der Feuerwehr Langballig

Am Samstag, den 26.05.2018, fand wieder ein Ausbildungstag für die Kameradinnen und Kameraden der Wehr statt. Dieses Mal für die Atemschutzgeräteträger (AGT). Der Tag könnte aber auch die Überschrift bekommen, "Nord trifft Süd" oder "Klein mit Groß" oder einfach gelebte Kameradschaft macht einen Ausbildungstag zum vollen Erfolg.

Unser Ausbilderteam für den Bereich Atemschutz hat einen Tag für unsere AGT organisiert. Parallel hat unsere Kameradin Andrea Swennosen mit ihrem "Berufs-Chef" gesprochen, der Wehrführer in Langballig ist (Landkreis Schleswig-Flensburg). Dort stand eine Fahrt ins Blaue an und die sollte dieses Mal ganz anders werden. Man wollte gerne unsere Feuerwehr besuchen. Aber nur besu-

chen ist ja vielleicht etwas langweilig und

so wurde der Ausflug mit einer Ausbildungsveranstaltung kombiniert.

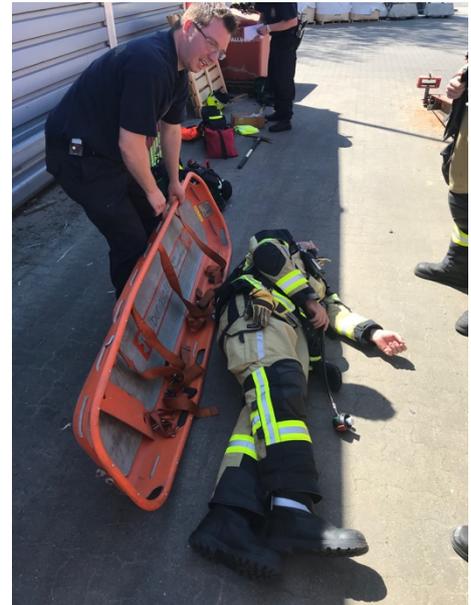
Am Vormittag wurden die AGT unserer Wehr an den Stationen Strahlrohrtraining, CSA-Tragen, Drehleitersteigen und Atemschutznotfall trainiert.

Auf dem Firmengelände der ROWA konnten wir uns breit machen und intensiv üben. Vielen Dank dafür an die Geschäftsführung. Bei sommerlichen Temperaturen war das



Abbildung 1 Strahlrohrtraining bei hochsommerlichen Temperaturen. Hier üben die Kameradinnen und Kameraden aus Langballig

Strahlrohrtraining die einzige Station, die eine Abkühlung brachte, die anderen Inhalte wurden in voller Schutzkleidung und mit Atemschutzgerät auf dem Rücken durchgeführt. Das Strahlrohrtraining führte zu neuen Erkenntnissen über das Vorgehen und die Brandbekämpfung im Innenangriff. Kleine geänderte Handgriffe am Strahlrohr oder eine modifizierte Schlauchführung brachten deutliche Unterschiede und ermöglichten ein viel leichteres Hantieren und damit das Schonen der Kräfte.



Rettung eines verunfallten Atemschutzgeräteträgers mittels Schleifkorbtrage - hier die Theorie



Ein Trupp aus Langballig mit verdunkelter Atemschutzmaske



Das Notfalltraining dient dazu, schnelle Hilfe zu einem verunfallten Atemschutzgeräteträger zu bringen. Am Unglücksort soll dann umsichtig, zügig und kontrolliert Hilfe geleistet und mit dem verunfallten Trupp der Rückzug angetreten werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Luftversorgung gewährleistet ist. Das Vorgehen des Rettungstrupps, der immer vor dem Brandobjekt in Bereitstellung steht, ist sehr mühsam. In unserem Fall hat er seinen eigenen Löschangriff mitgenommen sowie die Ausrüstung zum Retten des verunfallten Trupps. Mit den abgedunkelten Masken wurde die Verrauchung simuliert. Mit einer Nebelmaschine hätten die Ausbilder wenig Sicht gehabt und damit nicht die Möglichkeit, Fehler zu erkennen und in der Nachbesprechung anzusprechen.

Nach der Mittagspause trafen endlich die Kameradinnen und Kameraden aus Langballig am Übungsort ein. In ihrem Reisebus hatten sie ihre Schutzkleidung mitgebracht sowie ihre eigenen Strahlrohre, um mit dem eigenen Material zu üben, denn nur dieses steht ihnen zu Hause zur Verfügung. Nach einer kurzen Begrüßung sollte es auch sogleich an den Stationen losgehen, die zuvor schon durch unsere eigenen Kameraden durchlaufen wurde.

Zusätzlich haben wir nun eine Station Rettung aus der Baugrube hinzugefügt. Ein Bauarbeiter war abgestürzt und konnte nicht mehr selbständig die Grube verlassen. Der Rettungsdienst forderte eine schonende möglichst waagerechte Rettung aus der ungefähr zwei Meter tiefen Grube.

Gegen 16 Uhr endete der Übungstag mit dem Abbauen und Einrücken in die Wache. Nach dem Duschen in der Wache konnten die Kameraden aus Langballig noch einmal den Blick über Pinneberg aus dem Korb der Drehleiter genießen und wir zeigten ihnen die Hauptfeuerwache. Danach ging es zum gemütlichen Teil zum Gerätehaus in Waldenau.

In Waldenau wurden wir durch unsere neuen Freunde zu Grillwurst und Fleisch eingeladen. Im kleinen Garten, im Schatten der Bäume wurden neue Kontakte geknüpft, über die Übungsinhalte gesprochen und besonders wichtig, Pläne geschmiedet über den Gegenbesuch in Langballig an der Ostsee.

Um 22 Uhr endete dieser tolle Ausbildungstag mit neuen Erkenntnissen, neuen Freunden und dem Gewissen für die nächsten Einsätze zum Wohle der Bürger gut gerüstet zu sein. Ein großer Dank geht an die Ausbilder und Andrea, die zum Erfolg beigetragen haben sowie den tollen Besuch aus Langballig.

Langballig ist eine von sieben Gemeinden des Amtes Langballig an der Flensburger Außenförde. Die Feuerwehr beheimatet in ihrem Gerätehaus ein LF8/6, ein TSF und einen Oldtimer, wie auch wir einen bei uns beheimaten. Der Ort hat ca. 1.600 Einwohner.



*Ein verunfallter Bauarbeiter wird aus einer Baugrube gerettet, mit einer Schleifkorbtrage.*



[http://www.dolleruper-schaufenster.de/feuerwehr/FFW\\_Langballig/ffw\\_langballig.html](http://www.dolleruper-schaufenster.de/feuerwehr/FFW_Langballig/ffw_langballig.html)

## 19.b) Dienstabend bei der „Schülerschule“

Der Dienstabend am 27. September 2018 gestaltete sich für zwei unserer Löschgruppen etwas anders als normalerweise. Statt wie sonst mit unseren Fahrzeugen und Gerätschaften zu üben, folgten die beiden Löschgruppen aus Waldenau einer Einladung der Schülerschule Waldenau.



*Mal wieder zurück zu den Anfängen auf die Schulbank.*

Die Geschäftsführerin der Schülerschule – Frau Andrea Freytag – hatte uns eingeladen, um uns die Möglichkeiten zu geben, dass wir uns die Räumlichkeiten mal genauer anschauen können.

Die Schülerschule ist eine private Schule und ist direkt neben unserem Gerätehaus im Ortsteil Waldenau gelegen. Zu großen Teilen befinden sich die Räumlichkeiten in einem alten Gutshaus – Baujahre 1899 bis 1905. In den Klassen 1 bis 10 gehen dort täglich über 220 Schüler zur Schule. Hinzu kommen zahlreiche Lehrkräfte und Angestellte, so dass sich bis zu 300 Personen am Tag in dem alten Gebäude so-

wie den zahlreichen Nebengebäuden aufhalten. Eine weitere Besonderheit ist, dass unter den Schülern auch mehrere Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sind sowie Schüler, die eine besondere Förderung benötigen. Das alte Gutshaus wurde vor seiner Nutzung durch die Schülerschule für mehr als 50 Jahre durch die Stadt Hamburg als Kinderheim genutzt.

Über die Jahre wurde unserer Feuerwehr immer mal wieder zu unterschiedlichsten Einsätzen zu diesem Gebäude gerufen, aber auch für Übungen waren wir schon ein paar Mal dort. Für unsere Einsatzkräfte der Löschgruppen Waldenau war es daher besonders interessant sich das alte und sehr verwinkelte Gutshaus genauer anzusehen, da sie im Einsatzfall die ersten Kräfte vor Ort sind.

Im Anschluss an die Vorstellung der Schülerschule sowie einen ausgiebigen Rundgang durch die gesamte Schule, wurden wir, wie es sich für eine gute Nachbarschaft gehört, noch zu Essen und Getränken eingeladen.

Jan Suchorski

## 19.c) LadderChallenge 2018



*Die Drehleiter ist vorbereitet und steht bereit!*

Nach der Cold Water Challenge im Jahr 2014 wurden wir durch die Feuerwehr Norderstedt-Friedrichsgabe nominiert, es ihnen gleich zu tun. Wir hatten eine Woche Zeit, die

„(Dreh)Leiter-Herausforderung“ anzunehmen, zu beantworten und online zu stellen. Unser Kamerad Mike Mannes wurde durch einen Arbeitskollegen auf die Nominierung vorbereitet und hat die-

se natürlich sofort in unserem Namen angenommen. Bei der Challenge geht es darum, unter dem Leiterpark hängend, diesen vom Korb möglichst weit bis zum Drehkranz entlang zu hangeln. Da wir bei der Feuerwehr sind, machen wir das natürlich nicht in normaler Sportbekleidung, sondern in unserer Schutzkleidung. Der komplette Einsatzschutzanzug mit Stiefeln und Helm sowie mit einem geschulterten Atemschutzgerät stellte unsere Sportbekleidung.



*Claus Marg bekommt die Handschuhe von Michael Kröplin fixiert.*

Ein Freiwilliger wurde aus dem großen Angebot der möglichen Kandidaten ausgewählt, es sollte Claus Marg machen, nicht zu verwechseln mit unserem Wehrführer Claus Köster. Nach einem Training in der Woche und der Auswahl der richtigen Leiterpositionierung sollte es am 02. September soweit sein.

Während unser Wehrvorstand zur Dienstvorbesprechung im Vorstandszimmer war, wurde auf dem Hof der Hauptfeuerwache alles vorbereitet für die Challenge, die am letzten Dienstabend im August erfüllt wurde.

Die Drehleiter ist vorbereitet

Das Ergebnis seht ihr hier. Wir danken der Feuerwehr Friedrichsgabe für die Nominierung sowie ganz besonders Claus Marg für seine kraftvolle Durchführung. Viel Spaß beim Ansehen, wenn ihr es noch nicht getan habt:

<https://www.youtube.com/watch?v=pwui5VA2ltU>

## 19.d) Aktionstag der Feuerwehr – Ein voller Erfolg

Am Sonntag (16.09.2019) von 13-17 Uhr haben wir unseren ersten Aktionstag in der Innenstadt durchgeführt.

Bewusst sollte es kein Tag der offenen Tür sein, sondern wir wollten zu den Bürgern gehen, um eine große Resonanz zu erhalten.

Zeitgleich fand das Food-Truck Festival statt und als Rahmenprogramm zum Aktionstag wurde auch ein verkaufsoffener Sonntag durchgeführt. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing und der Wirtschaftsgemeinschaft haben wir ein Programm auf die Beine gestellt, welches Pinneberg so noch nicht erlebt hat.

Bei strahlender Sonne beobachteten schon zahlreiche Gäste die Aufbauarbeiten und stürmten die Attraktionen schon vor der offiziellen Eröffnung.



*FeuerWerk, das THW baut uns einen Turm, damit die kleinen Besucher über die Rampen auf das Dach des TLF gelangen können.*



Das THW Pinneberg baut uns eine breite Rampe, um auf das Dach des TLF zu kommen  
Gleich nach der Eröffnung herrschte großer Andrang  
Die Feuerwehr hatte die Programmpunkte vorbereitet:

- Feuertaufe Aktionsmodule des Landesfeuerwehrverbandes, eine Art Kletter-Rutsch-Hüpfburg
- Kinderrallye
- Foto-Point Tanklöschfahrzeug, Fotos auf dem Dach des TLF in Schutzkleidung der Jugendfeuerwehr
- Wasserspiele mit der Jugendfeuerwehr
- Übung technische Hilfeleistung mit Hebekissen
- Übung Personenrettung mittels Drehleiter
- Übung Gefahrgutaustritt
- Übung Menschenrettung und Brandbekämpfung in einem Kaufhaus
- Informationsstand des Förderungsringes
- Feuerwehrgeschichten im Löschgruppenfahrzeug

Die Fahrzeuge wurden im Verlauf der Fußgängerzone platziert und der Rathausvorplatz war fest in Kinderhand mit Wasserspielen unserer Jugendfeuerwehr und dem Aktions-Modul des Landesfeuerwehrverbandes.

Pünktlich um 13:30 Uhr startete die



4 Stunden lang erklimmen Kinder das TLF und kurbelten am Wasserwerfer, während Eltern Foto's machten.



Die erste Schauübung war eine Person unter einem Pkw. Mittels Hebekissen wurde diese gerettet und an unseren Partner, die Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein übergeben.



Ein Handwerker wurde patientengerecht mit der Drehleiter vom Balkon gerettet.

erste Übung auf dem Lindenplatz. Eine Person war von einem Pkw überrollt und klemmte unter dem Auto fest. Das Moderatorduo, bestehend aus Claus Böttcher vom THW in Pinneberg und unserem ehemaligen Kameraden Wido Schön, jetzt Wehrführer in Quickborn, kommentierte die Übung sachkundig. Mit ihrer lockeren Art sorgten sie für Unterhaltung und Information auf höchstem Niveau! Vielen Dank, ihr habt das super gemacht!

Nach der Rettung der Person waren die Bürger aufgefordert, einmal selber Hand anzulegen. Im Laufe des Nachmittags haben unzählige Bürger sich die Schutzkleidung übergezogen.



gen und einmal selber mit Schere und Spreizer den Unfallwagen zerlegt. Die Kameraden berichteten von einer großen Begeisterung und Neugierde der Teilnehmer. Die zweite Schau-Übung wurde an der Adler-Apotheke erlebbar. Ein Bauarbeiter war auf dem Balkon im zweiten Obergeschoss von der Leiter gestürzt und hatte sich schwere Verletzungen am Rücken zugezogen. Die Besatzung des RTW forderte die Drehleiter an, um den Patienten achsengerecht und schonend vom Balkon zu transportieren. Auch hier hat unser Moderatorenteam den vollen Drosteivorplatz mit Informationen versorgt.

Nach einer kurzen Pause stand schon die drit-



V.l.n.r.: Quickborns Wehrführer Wido Schön, Peter Happe, ehemaliger Wehrführer aus Itzehoe und Pinnebergs Wehrführer Claus Köster freuen sich über den großen Erfolg und den hohen Zuspruch durch die Pinneberger.



Wido Schön (Wehrführer FF Quickborn) und Claus Böttcher (THW OV Pinneberg) moderieren die Übungen.

te Übung an. Gegen 15:30 Uhr stolperte ein Kurierfahrer mit einer Lieferung für den Laden Brille&Kunst im Eingangsbereich. Dabei wurde ein Karton beschädigt und Dampf stieg auf. Da es sich um 37%ige Salzsäure handelte wurden die Spezialisten in Chemikalienschutzanzügen in den Einsatz geschickt. Ein Trupp erkundete die Einsatzstelle, nachdem diese weiträumig abgesperrt wurde. Das defekte Behältnis wurde geborgen und in einem Überfass gesichert. Nach dem

Hinweis zur WarnApp NINA wird sicherlich die Verbreitung in Pinneberg vorangehen.

Nach dem Einsatz werden die Kameraden in einer Dekontaminationsdusche grob gereinigt, bevor der Anzug abgelegt werden kann. Die vierte und letzte Übung am Nachmittag fand im Modehaus Kunstmann statt. Im ersten Obergeschoss ist es im Bereich der Umkleidekabinen zu einem Feuer gekommen. Die Mitarbeiter haben das Modehaus geräumt. Zwei Mitarbeiter wurden jedoch noch vermisst.

Über die Leitstelle wurde der vierte Alarm am heutigen Tag ausgelöst und die Kameraden liefen zur simulierten Feuerwache, um den durch Claus Böttcher getauften Emergency-Striptease vorzuführen. Damit ist der schnelle Wechsel von privater Kleidung in die Schutzkleidung gemeint.



Der Trupp im Chemikalienschutzanzug steht in der Dusche zur Reinigung

Der Trupp im Chemikalienschutzanzug steht in der Dusche zur Reinigung. Damit ist der schnelle Wechsel von privater Kleidung in die Schutzkleidung gemeint.

Das Moderatoren-Duo erklärte die Vorgehensweise und die Technik, die zum Einsatz kam. Mit der Aufforderung, keine Hemmungen zu haben und dem Angriffstrupp zu folgen, brach



*Die Fußgängerzone voller Menschen, wenn das immer so wäre!*

ein ungeahnter Run auf die Eingangstür los. Der Vorplatz leerte sich und die Feuerwehrkameraden hatten Mühe in das Gebäude zu gelangen. Aber das wollten wir ja so haben. Einmal selber erleben und erfahren, was die Kameradinnen und Kameraden tun bei einem Innenangriff. Nach kurzer Suche wurden die „Opfer“ gefunden und mit Fluchthauben ausgestattet die Treppe herunter geführt.

Vor der Tür angekommen wurden die „Opfer“ an den Rettungsdienst übergeben und die eingesetzten Trupps knieten sich zu den Kindern. Hier konnte der Atemschutzgeräte-träger einmal live erlebt werden.

Durch Anfassen und Befragen wurden Ängste abgebaut und Vertrauen aufgebaut.

Während des ganzen Tages stand eine riesige Video-Wand vor der Drostei und zeigte unser Imagevideo und zahlreiche Video-Sequenzen aus der Arbeit der Feuerwehr. Mit dem Ende der Veranstaltung ist es noch zu einem Real-Einsatz auf dem Drosteivorplatz gekommen. Die Fritteuse in einem Food-Truck hatte Feuer gefangen. Die an der Feuerwa che in Bereitstellung stehenden Wehren aus Kummerfeld und Bors-tel-Hohenraden rückten über den Rübekamp an. Das Feuer war bereits mit einem CO<sup>2</sup> Löscher erstickt worden. Mittels einer elektrischen Einhandflex wurde die Seitenwand



*Volles Haus im Modehaus. Der Angriffstrupp hatte Mühe sich durch die Menschenmassen zu bewegen. Aber das war auch so gewollt und in diesem Fall kein Problem.*

des Fahrzeuges aufgeschnitten, um an die Glutnester heranzukommen. Der Einsatz erfolgte unter Atemschutz und hatte mindestens so viele Zuschauer wie die vier Übungen zuvor. Die Veranstaltung war aus Sicht der Feuerwehr Pinneberg ein voller Erfolg. Wehrführer Claus Köster war überrascht, wie gut die Veranstaltung angenommen wurde.

## Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, ihr seid spitze gewesen!

**Dank** an die Feuerwehren aus Borstel-Hohenraden und Kummerfeld.

**Dank** an die Wirtschaftsgemeinschaft und das Stadtmarketing.

**Dank** an die Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein und den Kreisfeuerwehrverband.

**Dank** an die Geschäfte in der Stadt Pinneberg und unsere Sponsoren.

**Dank** an das Technische Hilfswerk Pinneberg, den kommunalen Servicebetrieb der Stadt Pinneberg, die Landespolizei und die Stadtwerke.

**Dank** an den Landesfeuerwehrverband

**Dank** an den Förderungsring und seine Mitglieder.

Und ein besonders **großes Dankeschön** an die Organisatoren und alle Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr, der Einsatz- und Ehrenabteilung für ihr Engagement!

### 19.e) 25-jähriges Dienstjubiläum unseres Gerätewartes Ingo Nieber

#### Auszugsweise aus dem Bericht des Pinneberger Tageblatts vom 04. April 2018 (René Erdbrügger)

Vor 25 Jahren hat das Pinneberger Tageblatt zum ersten Mal über ihn berichtet. Am 1. April 1993 – also vor einem Vierteljahrhundert – trat Ingo Nieber seine Stelle als hauptamtlicher Gerätewart bei der Freiwilligen Feuerwehr an. Den besagten Bericht hatte der Feuerwehrmann an die Tür in der Wache gehängt – damit ihn auch alle lesen konnten. Der Anlass: Gestern feierte der gebürtige Hamburger sein Dienstjubiläum in der Hauptwache an der Friedrich-Ebert-Straße in Pinneberg. Kameraden, Vertreter der Firmen, die die Feuerwehr mit den geeigneten Geräten beliefern, der Personalrat der Stadt Pinneberg und der Erste Stadtrat Klaus Seyfert (CDU), der die Bürgermeisterin vertritt, überbrachten Glückwünsche, Grüße, Urkunde und Blumen.

„Es kommt darauf an, gutes Gerät zu haben. Das ist das A und O“, sagte Seyfert während seiner Ansprache. Die Politik wisse, was sie an der Feuerwehr habe. „Es geht um die Sicherheit der Einwohner“, so der Erste Stadtrat. Dass die Kameraden sich auf ihre Geräte während der Einsätze verlassen können, dafür sorgt Nieber nunmehr seit 25 Jahren. So ist er für die Wartung der Atemschutzgeräte verantwortlich. Aber auch die Pflege der Fahrzeuge und der kompletten Ausrüstung fällt in seinen Aufgabenbereich. Darüber hinaus versieht Nieber einmal die Woche einen 24-Stunden Wachdienst, denn das Gebäude ist rund um die Uhr besetzt.



Die beiden Gerätewarte der Feuerwehr Pinneberg, links Ingo Nieber, rechts Michael Kröplin, der Ingo als erster zum Jubiläum gratulierte – Bild: Pinneberg Tageblatt.

Deshalb wohnt Nieber auch in der Hauptwache der Feuerwehr.

Ingo Nieber ist auch Gruppenführer in der Freiwilligen Feuerwehr. Zum Alltagsgeschäft gehört das Löschen von brennenden Müllcontainern, das Beseitigen von Ölschichten auf der Straße und das Bekämpfen von Feuern. Ob ihm ein Einsatz besonders in Erinnerung ge-



blieben ist? „Nein. Einsatz abgearbeitet, Einsatz abgehakt“, sagte Nieber im Gespräch mit unserer Zeitung.

Und weiter: „Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Man weiß nie, was passiert.“ Das Schöne an seiner Arbeit sei außerdem, dass er „mit Menschen zu tun habe und für die Bürger der Stadt Pinneberg da sei“. Er habe sein Hobby zum Beruf gemacht, obwohl seine Mutter ihm immer von dem Beruf des Feuerwehrmanns abgeraten hat.

Zunächst habe er beruflich dann auch einen anderen Weg eingeschlagen. Gelernt hat Nieber Kfz-Elektriker. 13 Jahre lang sei er beim Boschdienst beschäftigt gewesen, danach sechs Jahre beim ADAC.

Doch bereit habe er den Berufswechsel zum Gerätewart nicht. Niemand habe in den 25 Jahren den Vorgesetzten raushängen lassen, weswegen er auch immer gern den Dienst angetreten habe, so der Gerätewart während seiner Ansprache.

## 20) Schlusswort der Wehrführung

Danke

- bei allen Verfassern von Textbeiträgen, Daten und Fotos, die uns bei der Erstellung dieses Jahresberichtes (2018) unterstützt haben
- Bürgermeisterin Urte Steinberg und unserem Sachbearbeiter Brandschutz Jörg Rose
- der Druckerei/Botenmeisterei und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung
- den Mitarbeitern des kommunalen Servicebetriebes
- den Mitgliedern der Ratsversammlung und des Ausschusses Wirtschaft und Finanzen, und allen politischen Gremien und Fraktionen der Stadt, die auch im abgelaufenen Jahr die erforderlichen Mittel bewilligt haben, um der Bevölkerung schnell und effektiv helfen zu können
- unseren Pressesprechern Alexander und Christoph Supthut
- dem Ausbildungsteam der Jugendfeuerwehr
- den Mitgliedern der Internetgruppe
- dem Team um Heiko Groß und Henning Karsten, die sich darum kümmern, dass sich unser Oldtimer auch weiterhin in einem exzellenten Zustand befindet
- den hauptamtlichen Gerätewarten Ingo Nieber und Michael Kröplin, die uns in jeder erdenklichen Form unterstützt haben
- den Wachhabenden Michael Kröplin, Boy Kuhlmann, Ingo Nieber und Mike Manes, die als Wachhabende einen prima Job machen
- dem Festausschuss bestehend aus Claudia Groß, Olav Gröning und Serkan Dieckmann
- dem Citymanagement und dem Vorstand und der Geschäftsstelle der Wirtschaftsgemeinschaft für die grandiose Unterstützung beim Aktionstag der Feuerwehr
- den Mitgliedern des Förderungsringes der Feuerwehr Pinneberg, sowie der Vorsitzenden Urte Steinberg und den Beisitzern Rolf Matthiessen und Ernst Schmidt
- den Kameraden, die sich in zahlreichen Arbeitsgruppen (siehe Jahresbericht) mit großem Fleiß und Eifer für unsere Wehr einsetzen
- den Kameraden des Vorstandes
- allen Kameraden, die sich in der Einsatzabarbeitung und Ausbildung in unserer Wehr und auf Kreis- und Landesebene engagieren



Das Jahr 2019 wird uns wieder viel abverlangen. Es werden Entscheidungen getroffen werden müssen, um die Einsatzbereitschaft und den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg auch in der Zukunft sicherstellen zu können.

Der gesamte Vorstand wird sich auch 2019 dafür einsetzen, die Interessen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg zu vertreten.

Wir wünschen Euch allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2019.



Claus Köster  
Wehrführer



Kai Halle  
stellvertretender Wehrführer



## 21) Auflistung aller Einsätze des Jahres 2018

Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
1	LGW	01.01.18 00:32	56	Diesterwegstraße	FEU	2. HLF 20/16	6	Brennt Altkleidercontainer
2	HFW	01.01.18 00:38	34	Dingstätte	FEU BMA	1. HLF 20/16	8	Ausgelöste Brandmeldeanlage
3	HFW	01.01.18 02:28	35	Hermanstraße	FEU K	1. HLF 20/16	8	Brennt Holzstamm
4	HFW	01.01.18 02:28	34	An der Mühlenau	FEU	1. HLF 20/16	5	Brennt Papiercontainer
5	LGW	01.01.18 03:13	57	Thesdorfer Weg	FEU K	2. HLF 20/16	4	Brennt Papiercontainer
6	HFW	01.01.18 08:23	44	An der Mühlenau	FEU	1. HLF 20/16, RW 2	4	Brennt Papiercontainer
7	HFW, LGW	02.01.18 18:50		Diesterwegstraße	FEU	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16, ELW 2	32	Ausgelöste Brandmeldeanlage
8	HFW	03.01.18 00:32	18	Elmshorner Straße	FEU	ELW 2, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	18	Keine Feststellung
9	HFW	03.01.18 20:36	36	Ulmenallee	TH K	RW 2	4	Wasser droht ins Haus zu laufen
10	HFW	03.01.18 21:45	40	Im Hauen	TH K	1. HLF 20/16	5	Baum auf Straße
11	HFW	04.01.18 13:34	29:11	Brunstorf	TH	MZF-Bahn, 1. MTW	6	Führungsunterstützung
12	HFW	06.01.18 08:56	35	Rethwiese	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
13	HFW	08.01.18 05:31	26	Mühlenstraße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	9	Ausgelöste Brandmeldeanlage
14	HFW, LGW	09.01.18 23:01	25	Westring	FEU BMA	PKW, DLK 23/12, 2. HLF 20/16	12	Ausgelöste Brandmeldeanlage
15	HFW	10.01.18 14:21	24	Müßentwiete	THGAS HAUS	PKW, 1. HLF 20/16	11	Gasgeruch
16	HFW	10.01.18 18:04	49	Breslauer Straße	FEU	PKW, ELW 2, DLK 23/12, RW 2, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	25	Brennt Essen im Ofen
17	HFW	11.01.18 04:49	32	Müßentwiete	TH GAS HAUS	PKW, 1. HLF 20/16	9	Fehlalarm
18	LGW	14.01.18 06:16	49	Horn	FEU K	2. HLF 20/16	5	Brennt Müllcontainer
19	HFW	15.01.18 10:06	32	Hofweg	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
20	HFW	17.01.18 21:30	40	Wittekstraße	FEU	1. HLF 20/16	6	Brennt Müllsack
21	HFW	18.01.18 05:20	30	Drosteiweg	FEU	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	12	Rauchentwicklung in der Wohnung
22	HFW	18.01.18 05:53	42	Am Hafen	FEU BMA	1. HLF 20/16	8	Ausgelöste Brandmeldeanlage



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
23	HFW	18.01.18 10:40	01:53	Tangstedter Chaussee, Rellingen	THDRZF	DLK 23/12	3	Unterstützung Unwetterschaden
24	HFW	18.01.18 12:44	01:11	Ellerbeker Weg, Rellingen	THDRZF	DLK 23/12	3	Unterstützung Unwetterschaden
25	HFW	18.01.18 13:20	38	Wiesengrund	THDRZF	RW 2	3	Ast auf Straße
26	HFW	18.01.18 16:34	27	Rethwiese	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
27	LGW	18.01.18 20:43	32	Bredenmoor	TH K	2. HLF 20/16	7	Baum auf Straße
28	HFW	19.01.18 09:33	23	Moltkestraße	FEU BMA K	PKW	3	Ausgelöste Brandmeldeanlage
29	HFW	19.01.18 22:15	31	Bismarckstraße	FEU BMA	1. HLF 20/16	9	Ausgelöste Brandmeldeanlage
30	LGW	21.01.18 17:01	01:01	Fröbelstraße	NOTF TV	2. HLF 20/16	8	Notfall Tür verschlossen
31	HFW	25.01.18 18:21	27	Elmshorner Straße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
32	LGW	27.01.18 16:51	44	Fröbelstraße	NOTF TV	2. HLF 20/16	6	Notfall Tür verschlossen
33	HFW	28.01.18 08:10	32	Bismarckstraße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöste Brandmeldeanlage
34	LGW	29.01.18 10:37	28	Schünenkamp	TH K	2. HLF 20/16	8	Wasser drückt ins Haus
35	HFW	30.01.18 06:56	32	Bismarckstraße	FEU BMA	Privat-Pkw	2	Ausgelöste Brandmeldeanlage
36	HFW	31.01.18 10:10	44	Kleiner Reitweg	THAUST K	RW 2	3	Geplatzter Hydraulikschlauch
37	HFW	01.02.18 12:07	6	Hesterhörn, Tangstedt	THPDRZS		4	Person droht zu springen
38	HFW, LGW	01.02.18 15:03	37	Fröbelstraße	FEU RWM K	1. HLF20/16, 2. HLF20/16	11	Essen auf Herd
39	HFW	02.02.18 12:12	37	Großer Reitweg	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
40	HFW	03.02.18 09:37	37	Hindenburgdamm	TH K	RW 2	3	Wasserschaden
41	HFW	04.02.18 11:23	20	Bismarckstraße	FEU BMA	Pkw, 1. HLF 20/16	11	Ausgelöste Brandmeldeanlage
42	HFW	06.02.18 13:24	31	Mühlenstraße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
43	HFW	08.02.18 19:38	01:32	BAB 23	FEU K	1. HLF 20/16	10	Brennt Gasflasche
44	HFW	09.02.18 21:38	18	Elmshorner Straße	TH K	RW 2	3	Fahrstuhl steckt fest



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
45	HFW	10.02.18 12:12	44	Feldstraße	THAUS T K	1. MTW	3	Ölwanne aufgerissen
46	LGW	10.02.18 13:07	01:10	Taubenstraße	TH K	LF 10/6	8	Wasserrohrbruch
47	HFW	10.02.18 14:27	28	Reichenbergerstraße	FEU K	1. HLF 20/16	3	Containerbrand
48	LGW	13.02.18 15:07	16	Thesdorfer Weg	FEU K	PKW, 2. HLF 20/16	7	Brennt PKW
49	HFW	14.02.18 13:53	32	Osterholder Allee	TH K	RW 2	3	Fahrstuhl steckt fest
50	HFW	14.02.18 23:22	36	Kleiner Reitweg	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöste Brandmeldeanlage
51	HFW	15.02.18 23:35	01:13	Dingstätte	FEU	ELW 2, MZF-Bahn, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, WLF, AB- AS	27	Kellerbrand
52	LGW	17.02.18 19:23	18	Op de Wisch	NOTF TV	2. HLF 20/16	5	Notfall Tür verschlossen
53	HFW	18.02.18 12:57	40	Richard-Köhn-Straße	FEU BMA	1. HLF 20/16	9	Ausgelöste Brandmeldeanlage
54	HFW	20.02.18 15:22	20	Bahnhofstraße	TH K	RW 2	4	Fahrstuhl steckt fest
55	HFW	22.02.18 09:09	16	Schulenhörn	FEU BMA	Privat-Pkw	2	Ausgelöste Brandmeldeanlage
56	HFW	24.02.18 03:08	24	Manfred-von-Richthofen-Straße	FEU K	1. HLF 20/16	3	Brennen Mülltonnen
57	LGW	24.02.18 18:22	18	Jappokamp	NOTF TV NA	MZF-Bahn, 2. HLF 20/16	9	Notfall Tür verschlossen
58	HFW, LGW	26.02.18 09:34	01:01	Am Stadtforst	NOTF NA DLK	DLK 23/12, 2. HLF 20/16	9	Notfallrettung mittels Drehleiter
59	HFW	27.02.18 07:03	15	Bismarckstraße	FEU BMA	PKW	3	Ausgelöste Brandmeldeanlage
60	HFW	28.02.18 15:16	19	Hermanstraße	FEU	PKW, 1. HLF 20/16	11	Lagerfeuer
61	LGW	01.03.18 15:22	26	Pestalozzistraße	FEU BMA	PKW, 2. HLF 20/16	8	Ausgelöste Brandmeldeanlage
62	HFW	01.03.18 16:52	23	Hermanstraße	FEU	PKW, 1. HLF 20/16	11	Lagerfeuer
63	HFW	04.03.18 16:00	17	Lindenhof	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
64	HFW	04.03.18 17:24	01:02	Rellinger Straße	FEU BMA	PKW, ELW 2, DLK 23/12, 1. LF 8, 1. HLF 20/16	17	Wasserrohrbruch
65	HFW	06.03.18 18:10	23	Friedrich-Ebert-Straße	FEU	1. HLF 20/16	3	Unklarer Brandgeruch



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
66	HFW	06.03.18 19:54	21	Müßentwiete	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöste Brandmeldeanlage
67	HFW	07.03.18 08:38	47	Ossenpadd	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
68	HFW	07.03.18 16:27	51	Bismarckstraße	TH	RW 2	3	Aufzug steckt fest
69	HFW, LGW	07.03.18 20:50	40	Pestalozzistraße	FEU RWM K	DLK 23/12, 2. HLF 20/16	11	Ausgelöster Rauchwarnmelder
70	HFW	08.03.18 06:57	23	Wittekstraße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	8	Ausgelöste Brandmeldeanlage
71	LGW	08.03.18 17:39	51	Rotkehlchenweg	TH	MZF-Bahn, 2. HLF 20/16	13	Kind in Zwangslage
72	HFW	08.03.18 18:44	5	Fahltskamp	TH K		3	Technische Hilfe
73	HFW	09.03.18 18:54	55	Prisdorfer Straße, Kummerfeld	NOTF DLK	DLK 23/12	4	Notfallrettung mittels Drehleiter
74	HFW	10.03.18 04:56	29	Richard-Köhn-Straße	FEU K	1. HLF 20/16	4	Brennt Papiercontainer
75	HFW	12.03.18 00:15	02:26	BAB 23	TH Y	PKW, ELW 2, 1. MTW, RW 2, TLF 20/40-SL, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	28	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
76	HFW	12.03.18 22:04	01:16	Moltkestraße	FEU BMA K	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	14	Ausgelöste Brandmeldeanlage
77	HFW	13.03.18 07:08	13	Moltkestraße	FEU BMA	Privat-Pkw	2	Ausgelöste Brandmeldeanlage
78	HFW	13.03.18 22:52	02:08	Mühlenstraße	FEU	PKW, ELW 2, MZF-Bahn, 1. MTW, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	25	Feuer in Wohn- und Geschäftshaus
79	LGW	14.03.18 18:00	27	An der Mühlenau	FEU K	2. HLF 20/16	4	Qualmendes Schreddergut
80	HFW, LGW	16.03.18 14:52	18	Pestalozzistraße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	16	Ausgelöste Brandmeldeanlage
81	HFW, LGW	16.03.18 15:13	20	Pestalozzistraße	FEU BMA	1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	16	Ausgelöste Brandmeldeanlage
82	HFW	17.03.18 07:20	17	Oberst-von-Stauffenberg-Straße	TH K	PKW	2	Baum droht zu fallen
83	LGW	17.03.18 09:14	17	Datumer Chaussee	TH K	2. HLF 20/16	4	Baumkrone auf Straße
84	HFW	17.03.18 11:50	31	BAB 23	THDRZF	1. HLF 20/16, RW 2	5	Baum droht zu fallen
85	LGW	17.03.18 13:02	31	Hunnenbarg	THDRZF	2. HLF 20/16	9	Baum droht zu fallen
86	LGW	17.03.18 13:33	14	Hogenkamp	THDRZF	2. HLF 20/16	9	Baum droht zu fallen



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
88	HFW	17.03.18 14:22	43	Thesdorfer Weg	THDRZF	1. HLF 20/16	7	Ast droht zu fallen
89	HFW	17.03.18 19:48	01:22	Friedrich-Ebert-Straße	POLIZEI	PKW	20	Amtshilfe Polizei
90	HFW	17.03.18 20:16	12	Koppelstraße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
91	HFW	17.03.18 22:30	29	Saarlandstraße	FEU	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	14	Essen auf Herd
92	HFW	18.03.18 12:04	34	Eggerstedter Weg	THDRZF	DLK 23/12	6	Ast droht zu fallen
93	HFW	19.03.18 18:24	02:34	Berliner Straße	FEU K	1. HLF 20/16, GW-N	7	Brennt PKW
94	HFW	22.03.18 12:09	24	Im Bans	THGAS HAUS	1. HLF 20/16	7	Gasgeruch
95	LGW	23.03.18 07:34	24	Rotbuchenkamp	THGAS HAUS	PKW, 2. HLF 20/16	10	Gasgeruch
96	HFW	23.03.18 10:22	8	Müßentwiete	THGAS HAUS	PKW	7	Fehlalarm
97	HFW	23.03.18 23:15	41	Richard-Köhn-Straße	THGAS HAUS	1. HLF 20/16	10	Gasgeruch
98	HFW	25.03.18 14:58	19	Bahnhof Pinneberg	FEU K	1. HLF 20/16	3	Fehlalarm
99	HFW	26.03.18 09:26	29	Im Bans	TH K	RW 2	2	Fehlalarm
100	HFW	26.03.18 20:06	26	An der Mühlenau	NIL	PKW	2	Lageerkundung
101	HFW	27.03.18 18:15	25	Im Bans	TH K	RW 2	4	Aufzug steckt fest
102	LGW	29.03.18 13:29	48	LSE	THAUST K	1. HLF 20/16	6	Öl und Benzin aufnehmen
103	LGW	29.03.18 19:57	55	Ostermannweg	FEU RWM K	2. HLF 20/16	7	Ausgelöster Rauchwarnmelder
104	LGW	31.03.18 16:07	29	Horn	FEU K	2. HLF 20/16	7	Unklare Rauchentwicklung
105	HFW	31.03.18 19:01	36	Schloßstraße	THGAS HAUS	1. HLF 20/16	6	Gasgeruch
106	HFW	01.04.18 17:26	30	BAB 23	FEU	MZF-Bahn, TLF 20/40-SL, 1. HLF 20/16	15	Ausgelöste Brandmeldeanlage
107	LGW	06.04.18 17:44	33	Diesterwegstraße	TH TV	2. HLF 20/16	8	Kind eingesperrt
108	LGW	07.04.18 01:40	9	Fröbelstraße	NOTF TV	2. HLF 20/16	5	Notfall Tür verschlossen
109	HFW	08.04.18 22:12	33	Schulenhörn	FEU	1. HLF 20/16	10	Brennen Müllcontainer



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
110	HFW	10.04.18 11:21	27	Dr.-Carl-Goerdeler-Straße	NOTF TV	RW 2	2	Notfall Tür verschlossen
111	HFW	10.04.18 14:13	20	Wilhelm-Schmitt-Straße	THGAS HAUS	PKW	3	Gasgeruch
112	HFW	10.04.18 20:13	44	Fahltskamp	THDRZF	DLK 23/12	3	Ast droht zu fallen
113	HFW	12.04.18 17:04	28	Fahl Waldgebiet	FEU AUS	1. HLF 20/16	3	Fehlalarm
114	HFW	13.04.18 00:45	24	Damm	THAUST K	RW 2	3	Öl und Benzin aufnehmen
115	LGW	14.04.18 01:16	40	Fröbelstraße	NOTF TV	2. HLF 20/16	5	Notfall Tür verschlossen
116	HFW	14.04.18 02:33	34	Elmshorner Straße	FEU K	1. HLF 20/16	4	Containerbrand
117	HFW	14.04.18 20:46	01:28	Hermanstraße	FEU	ELW 2, MZF-Bahn, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	21	Glimmende Möbelstücke
118	LGW	17.04.18 11:40	16	Hogenkamp	NOTF TV NA	2. HLF 20/16	5	Notfall Tür verschlossen
119	HFW	17.04.18 12:46	16	Kirchhofsweg	THGAS HAUS	Privat-Pkw	1	Gasgeruch
120	LGW	18.04.18 17:20	3	Drosselweg	NOTF TV		4	Notfall Tür verschlossen
121	LGW	18.04.18 19:58	40	Rabenstraße	THAUST K	MZF-Bahn, 2. HLF 20/16	10	Öl und Benzin aufnehmen
122	HFW	19.04.18 20:45	36	Kleiner Reitweg	FEU BMA	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	11	Ausgelöste Brandmeldeanlage
123	HFW	20.04.18 18:28	27	Kleiner Reitweg	FEU BMA	1. HLF 20/16	8	Ausgelöste Brandmeldeanlage
124	HFW, LGW	20.04.18 18:53	03:20	Fernbahngleise, Höhe Straße Am Hafen	TH BAHN Y	MZF-Bahn, 1. MTW, 1. HLF 20/16, RW 2, GW Rüst/Bahn	17	Person in Gleisbett
125	HFW	22.04.18 14:53	51	Grenzdamm	FEU	PKW, TLF 20/40-SL, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	17	Flächenbrand
126	HFW	24.04.18 12:05	18	Kirchhofsweg	FEU BMA	Privat-Pkw	1	Ausgelöste Brandmeldeanlage
127	HFW	25.04.18 10:50	02:26	Oeltingsallee	THDRZF	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	9	Baum droht zu fallen
128	HFW	25.04.18 19:10	01:10	Köpenicker Straße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
129	HFW	26.04.18 14:59	46	Saarlandstraße	FEU	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	13	Brannte Essen im Topf
130	HFW	27.04.18 12:15	40	Elmshorner Straße	THGAS HAUS	1. HLF 20/16	4	Gasgeruch



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
131	HFW, LGW	29.04.18 07:06	01:55	Elmshorner Straße	FEU Y 2	ELW 2, MZF-Bahn, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, 1. LF 8, LF 10/6, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16, WLF, AB-AS	45	Feuer Y 2, Menschenleben in Gefahr
132	HFW	30.04.18 14:24	22	Elmshorner Straße	FEU	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	12	Überhitztes Fett
133	HFW	30.04.18 20:56	19	Peiner Hag	FEU G	PKW, DLK 23/12	4	Fehlalarm
134	HFW	02.05.18 10:11	43	Oberst-von-Stauffenberg-Straße	NOTF TV	RW 2	2	Notfall Tür verschlossen
135	HFW	02.05.18 18:11	01:49	Elmshorner Straße	NOTF TV	DLK 23/12, RW 2	5	Notfall Tür verschlossen
136	HFW, LGW	02.05.18 20:50	01:05	Jappopweg	THDRZF	2. HLF 20/16, RW 2	8	Baum droht zu fallen
137	HFW	03.05.18 04:28	33	An der Mühlenau	FEU K	1. HLF 20/16	2	Brennt Wahlplakat
138	HFW	03.05.18 13:28	34	Kleiner Reitweg	FEU BMA	1. MTW	2	Ausgelöste Brandmeldeanlage
139	HFW	03.05.18 17:05	58	Berliner Straße	TH K Y	RW 2	2	Kind eingeklemmt
140	HFW	04.05.18 08:49	1	Oeltingsallee	NOTF TV		1	Notfall Tür verschlossen
141	HFW	06.05.18 11:47	28	Düpenwisch	FEU K	1. HLF 20/16	2	Brennt Hecke
142	HFW	06.05.18 13:55	20	Königsberger Straße	NOTF TV	RW 2	2	Notfall Tür verschlossen
143	HFW	07.05.18 10:50	25	Friedrich-Ebert-Straße	FEU BMA	Privat-Pkw	3	Ausgelöste Brandmeldeanlage
144	HFW	07.05.18 19:11	46	Moltkestraße	FEU RWM K	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	7	Ausgelöster Rauchwarnmelder
145	HFW	07.05.18 21:18	30	Hindenburgdamm	FEU K	1. HLF 20/16	4	Lagerfeuer
146	HFW	08.05.18 19:11	01:11	Thesdorfer Weg	THDRZF	DLK 23/12, RW 2	5	Ast droht zu fallen
147	HFW	09.05.18 00:37	31	Danziger Straße	FEU K	1. HLF 20/16	3	Brennen Müllsäcke
148	LGW	09.05.18 05:54	30	Thesdorfer Weg Bahnhof	TH K	2. HLF 20/16	4	Aufzug steckt fest
149	HFW	10.01.18 14:21	24	Müßentwiete	THGAS HAUS	PKW, 1. HLF 20/16	11	Gasgeruch
150	HFW	09.05.18 18:26	26	Bahnhofstraße	FEU K	1. HLF 20/16	2	Brennender Papierkorb
151	HFW	09.05.18 21:37	39	Rockvillestraße	FEU K	1. HLF 20/16	4	Brennender Papierkorb



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
152	HFW	10.05.18 15:22	04:43	Stadtgebiet, Quickborn	TH	MZF-Bahn, 3. MTW	4	Führungsunterstützung
153	HFW, LGW	11.05.18 09:23	01:28	Hollandweg	FEU	1. MTW, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	24	Feuer in Keller
154	HFW	11.05.18 21:18	24	Rockvillestraße	FEU K	1. HLF 20/16	2	Brennt Papierkorb
155	HFW, LGW	12.05.18 05:53	04:46	Hermanstraße	FEU 2	PKW, ELW 2, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, 1. LF 8, LF 10/6, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, WLF, AB-AS, 2. HLF 20/16	48	Feuer im Dach einer Lagerhalle
156	HFW, LGW	13.05.18 16:26	54	An der Raa	THDRZF	DLK 23/12, 2. HLF 20/16	6	Ast droht zu fallen
157	HFW	15.05.18 18:32	19	Dingstätte	FEU BMA	PKW	10	Ausgelöste Brandmel- deanlage
158	HFW	16.05.18 09:39	38	Haidkamp	FEU K	PKW, 1. HLF 20/16	10	PKW Brand
159	HFW	17.05.18 07:17	11	Flensburger Straße	FEU BMA	PKW	2	Ausgelöste Brandmel- deanlage
160	HFW	17.05.18 07:33	24	Im Bans	NOTF NA DLK	DLK 23/12	2	Notfallrettung mittels Drehleiter
161	HFW	17.05.18 13:51	01:16	Rehmen	FEU	PKW, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	12	Küchenbrand
162	HFW	18.05.18 16:02	27	Rehmen	THAUST K	PKW, RW 2	4	Öl und Benzin auf- nehmen
163	HFW	19.05.18 08:49	41	Hebbelstraße	NOTF NA DLK	PKW, DLK 23/12	3	Notfallrettung mittels Drehleiter
164	HFW	21.05.18 05:53	01:02	Flensburger Straße	FEU BMA K	Privat-Pkw	1	Ausgelöste Brandmel- deanlage
165	HFW	21.05.18 15:04	46	Rübekamp	FEU RWM K	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöster Rauch- warnmelder
166	HFW	21.05.18 19:46	44	Baustelle Westum- gehung	FEU K	1. HLF 20/16	2	Brennt Regenwasser- schacht
167	HFW	21.05.18 21:18	19	Elmshorner Straße	TH K	RW 2	3	Fahrstuhl steckt fest
168	HFW	22.05.18 06:19	51	See an den Funk- türmen	FEU K	1. HLF 20/16	4	Brennt Parkbank
169	HFW	23.05.18 05:52	33	Dr.-Theodor- Haubach- Straße	FEU RWM K	1. HLF 20/16	4	Ausgelöster Rauch- warnmelder
170	HFW, LGW	24.05.18 21:48	42	Rotkehlichenweg	TH K	DLK 23/12, 2. HLF 20/16	9	Ast auf Straße
171	LGW	25.05.18 06:57	40	Halstenbeker Straße	FEU BMA	2. HLF 20/16	6	Ausgelöste Brandmel- deanlage



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
172	HFW	25.05.18 16:15	39	Wiesenweg	FEU K	1. HLF 20/16	8	Flächenbrand
173	HFW	25.05.18 16:51	45	Elmshorner Straße	THDRZ F	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	8	Ast droht zu fallen
174	HFW	26.05.18 14:56	01:2 7	BAB 23 AS Tornesch auf der Brücke	FEU	MZF-Bahn, TLF 20/40-SL, LF 20/16-P	8	PKW Brand
175	HFW	28.05.18 18:55	01:2 5	Rehmen	FEU	MZF-Bahn, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	16	Brennt Gartenhütte
176	HFW	29.05.18 00:43	21	Saarlandstraße	FEU RWM K	1. HLF 20/16	6	Ausgelöster Rauchwarnmelder
177	HFW	30.05.18 14:34	40	Moltkestraße	FEU RWM K	1. HLF 20/16	6	Ausgelöster Rauchwarnmelder
178	LGW	30.05.18 18:48	13	Fuchsbau	TH	LF 10/6	1	Lenzeinsatz
179	LGW	30.05.18 18:43	01:0 4	Hogenkamp	TH K	LF 10/6, 2. HLF 20/16	10	Wasser im Keller nach Starkregen
180	HFW	31.05.18 01:54	6	Thesdorfer Weg Bahnhof	FEU BAHN		1	Fehlalarm
181	HFW	31.05.18 19:37	52	Wuppermanstraße	FEU BMA	PKW, MZF-Bahn, 1. HLF 20/16	7	Ausgelöste Brandmeldeanlage
182	HFW	01.06.18 07:49	41	Dr.-Theodor-Haubach-Straße	FEU RWM K	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	7	Ausgelöster Rauchwarnmelder
183	HFW	01.06.18 08:29	33	Kremerwisch	FEU	1. HLF 20/16	7	Rauchentwicklung
184	HFW	01.06.18 14:45	37	Rehmen	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
185	HFW	02.06.18 19:29	40	Richard-Köhn-Straße	THTIER K	RW 2	2	Tierrettung aus Schornstein
186	HFW	02.06.18 20:30	26	Friedenstraße	FEU RWM K	PKW, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöster Rauchwarnmelder
187	HFW	03.06.18 23:51	45	Fahltskamp	FEU RWM K	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	13	Ausgelöster Rauchwarnmelder
188	LGW	04.06.18 09:15	20	Halstenbeker Straße	FEU BMA		2	Ausgelöste Brandmeldeanlage
189	HFW	05.06.18 08:19	31	Rellinger Straße	FEU BMA	1. HLF 20/16	4	Ausgelöste Brandmeldeanlage
190	HFW	07.06.18 08:50	01:1 2	BAB 23	TH K X	PKW, ELW 2, TLF 20/40-SL, 1. HLF 20/16, RW 2	13	Unbekannte Flüssigkeit läuft aus LKW-Auflieger
191	HFW	08.06.18 04:02	35	Elmshornerstraße	TH K	RW 2	3	Fahrstuhl steckt fest
192	HFW	08.06.18 07:47	13	Prisdorfer Straße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
192	HFW	08.06.18 07:47	13	Prisdorfer Straße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
193	HFW	08.06.18 07:58	40	Wedeler Weg	FEU RWM K	1. HLF 20/16, RW 2	7	Ausgelöster Rauchwärmelder
194	HFW	08.06.18 23:13	25	Hindenburgdamm	TH K	RW 2	2	Aufzug steckt fest
195	LGW	10.06.18 16:58	29	Diesterwegstraße	TH K	2. HLF 20/16	6	Fahrstuhl steckt fest
196	HFW	12.06.18 09:51	38	Fahltskamp	FEU BMA	1. HLF 20/16	7	Bauarbeiten lösen Brandmeldeanlage aus
197	HFW	14.06.18 17:41	44	Leuschnerstraße	FEU RWM K	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	12	Ausgelöster Rauchwärmelder
198	HFW	15.06.18 00:01	50	Dr.-Theodor-Haubach-Straße	FEU RWM K	PKW, 1. HLF 20/16	11	Ausgelöster Rauchwärmelder
199	HFW	15.06.18 16:01	14	Hindenburgdamm	TH K		3	Aufzug steckt fest
200	HFW	16.06.18 05:52	20	Damm	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöste Brandmeldeanlage
201	HFW	16.06.18 18:56	22	Elmshorner Straße	TH K	RW 2	3	Aufzug steckt fest
202	HFW	17.06.18 18:54	53	Fahltskamp	TH K	DLK 23/12, RW 2	7	Personenrettung
203	HFW	19.06.18 19:30	01:05	Kleiner Reitweg	FEU K	1. HLF 20/16	7	Brennt Holzhütte
204	HFW, LGW	19.06.18 21:24	24	Rockvillestraße	FEU	PKW, ELW 2, DLK 23/12, LF 10/6, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, RW 2, WLF, AB-AS	31	Brennt Küchenrolle
205	LGW	20.06.18 02:48	24	Wittekstraße	FEU	PKW, 2. HLF 20/16	12	Kabelbrand
206	LGW	20.06.18 11:46	19	Bahnhofstraße	FEU K	PKW, 2. HLF 20/16	8	Fehlalarm
207	HFW, LGW	20.06.18 23:32	17	Fahltskamp	FEU BMA K	PKW, ELW 2, 2. HLF 20/16	13	Ausgelöste Brandmeldeanlage
208	HFW	23.06.18 10:27	8	Friedrich-Ebert-Straße	THK		3	Motorrad aufrichten
209	HFW	23.06.18 20:56	01:47	BAB 23	TH	PKW, TLF 20/40-SL, 1. HLF 20/16, RW 2	14	Bergung eines PKW auf der Autobahn
210	HFW	23.06.18 22:44	51	Paulstraße	NOTF TV NA	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
211	HFW	27.06.18 13:24	34	Mühlenstraße	FEU	PKW, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöste Brandmeldeanlage
212	HFW	27.06.18 18:12	31	Lindenstraße	FEU RWM K	PKW, 1. HLF 20/16	9	Ausgelöster Rauchwärmelder
213	HFW	27.06.18 23:12	16	Dr.-Carl-Goerdeler-Straße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
214	HFW	28.06.18 12:26	50	Breslauer Straße	FEU AUS	PKW	2	Essen auf Herd
215	HFW, LGW	28.06.18 16:15	29	Pestalozzistraße	FEU RWM K	1. MTW, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	14	Brannte Essen
216	HFW	29.06.18 16:17	17	Prisdorfer Straße	THAUST K	PKW, RW 2	5	Auslaufende Kühlflüssigkeit
217	HFW	03.07.18 11:36	39	Rethwiese	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
218	HFW	06.07.18 13:24	32	An der Mühlenau	FEU K BAHN	PKW, 1. HLF 20/16	10	Flächenbrand
219	HFW	06.07.18 19:03	27	Lindenstraße	TH K	RW 2	3	Fehlalarm
220	HFW	07.07.18 00:07	58	Schulenhörn	FEU K	1. HLF 20/16	5	Brennen Müllcontainer
221	HFW	07.07.18 01:05	01:01	Friedrich-Ebert- Straße	TH K	1. HLF 20/16	5	Verkehrsunfall
222	HFW	07.07.18 23:53	47	Schulenhörn	FEU K	1. HLF 20/16	3	Brennen Müllcontainer
223	HFW	08.07.18 17:17	02:58	Grenzweg, Kummerfeld	FEU G Y	PKW, TLF 20/40- SL, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	16	Brennt Bungalow in Kummerfeld
224	HFW	09.07.18 20:00	55	Prisdorfer Straße	THTIER K	DLK 23/12	3	Tierrettung
225	HFW	10.07.18 15:27	29	Fritz-Reuter- Straße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
226	HFW	11.07.18 06:21	36	Flensburger Straße	FEU BMA K	Privat-Pkw	2	Einbruch löst Brandmeldeanlage aus
227	HFW	14.07.18 11:56	11	Bismarckstraße	FEU BMA	Privat-Pkw	6	Ausgelöste Brandmeldeanlage
228	HFW	15.07.18 14:04	21	Lindenstraße	FEU BMA	1. HLF 20/16	9	Ausgelöste Brandmeldeanlage
229	HFW	15.07.18 14:13	27	Hindenburgdamm	FEU BMA	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	12	Ausgelöste Brandmeldeanlage
230	HFW	17.07.18 04:39	46	Gustav-Strobel- Ring	THTIER K	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	4	Katze auf dem Dach
231	HFW	17.07.18 11:40	34	Christiansenweg	FEU K	1. HLF 20/16	6	Brennt Mülleimer
232	LGW	18.07.18 18:46	26	Wedeler Weg	FEU K	2. HLF 20/16	8	Heckenbrand
233	LGW	18.07.18 19:10	19	Rabenstraße	TH K	2. HLF 20/16	8	Aufzug steckt fest
234	LGW	19.07.18 13:25	47	Schaafweide	NOTF TV	2. HLF 20/16	6	Notfall Tür verschlossen
235	HFW	20.07.18 06:36	27	Fahltskamp	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	9	Ausgelöste Brandmeldeanlage



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
236	HFW	21.07.18 11:35	29	Hindenburgdamm	TH K	RW 2	3	Lenzeinsatz
237	HFW	21.07.18 12:52	46	Kleiner Reitweg	TH K	RW 2	4	Fahrstuhl steckt fest
238	HFW	21.07.18 23:51	01:06	Baustelle Westumgehung	FEU K	1. HLF 20/16	4	Paletten brennen
239	HFW	23.07.18 01:41	25	Drosteiweg	FEU K	1. HLF 20/16	4	Lageerkundung
240	HFW	25.07.18 02:50	25	Goethestraße	FEU K	1. HLF 20/16	3	Feuer klein, brennt Plakat
241	HFW	25.07.18 11:11	39	Hebbelstraße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlos- sen
242	HFW	25.07.18 13:47	43	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	1. HLF 20/16	6	Ausgelöste Brand- meldeanlage
243	HFW	25.07.18 16:31	31	Heinrich-Boschen- Straße	TH K	RW 2	3	Fahrstuhl steckt fest
244	HFW	27.07.18 15:03	60	Dahl, Prisdorf	THDRZF	DLK 23/12	4	Ast droht zu fallen
245	HFW	27.07.18 21:32	14	Damm	TH K	RW 2	3	Fahrstuhl steckt fest
246	HFW	28.07.18 08:03	37	Prisdorfer Straße	THGAS	PKW, 1. HLF 20/16	8	Gasgeruch
247	LGW	28.07.18 15:42	01:08	LSE	FEU WALD K	PKW, 2. HLF 20/16	16	Feuer im Wald
248	LGW	28.07.18 16:46	39	Thesdorfer Weg	TH K	2. HLF 20/16	9	Ast auf Straße
249	HFW, LGW	28.07.18 18:23	01:37	Jappopweide	TH K	DLK 23/12, 2. HLF 20/16	9	Ast auf Straße
250	HFW	28.07.18 18:41	37	Thesdorfer Weg	THDRZF	DLK 23/12	3	Ast droht zu fallen
251	HFW	28.07.18 18:59	3	Eschenweg	FEU RWM K		1	Ausgelöste Brand- meldeanlage
252	HFW, LGW	29.07.18 21:53	05:57	Hermanstraße	FEU 3	PKW, ELW 2, 1. MTW, 3. MTW, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, LF 10/6, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16, RW 2, WLF, AB-AS, GW-N	48	Großfeuer in ehemal- iger Fabrik
253	HFW	30.07.18 01:17	34	Müßentwiete	FEU BMA	PKW, LF 20/16-P	9	Ausgelöste Brand- meldeanlage
254	HFW	30.07.18 08:47	60	Hermanstraße	FEU K	TLF 20/40-SL, 1. HLF 20/16	10	Nachlöscharbeiten nach Großfeuer
255	HFW	31.07.18 02:00	25	Fahltskamp	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlos- sen
256	HFW	31.07.18 11:44	01:06	Heinrich-Boschen- Straße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlos- sen



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
257	HFW	01.08.18 03:10	6	Ahornstraße	NOTF TV		5	Notfall Tür verschlossen
258	LGW	01.08.18 13:10	45	Fröbelstraße	THDRZF	PKW, 2. HLF 20/16	5	Ast droht zu fallen
259	HFW	03.08.18 10:21	33	Damm	NOTF TV	RW 2	5	Notfall Tür verschlossen
260	LGW	05.08.18 05:24	40	Hunnenbarg	FEU K	2. HLF 20/16	5	Brennt Böschung
261	HFW	05.08.18 08:56	35	Koppelstraße	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
262	HFW	05.08.18 15:53	27	An den Fischteichen	TH TIER K	RW 2	4	Hund in Zwangslage
263	LGW	07.08.18 22:08	55	Voßbarg	FEU K	2. HLF 20/16	9	Brennt Gebüsch
264	HFW	08.08.18 09:04	32	Elmshorner Straße	FEU RWM K	1. HLF 20/16	6	Ausgelöster Rauchwarnmelder
265	LGW	08.08.18 17:38	31	Fröbelstraße	FEU AUS	PKW, MZF-Bahn, 2. HLF 20/16	12	Brannte Herd
266	HFW	08.08.18 22:21	25	Elmshorner Straße	FEU RWM K	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	14	Ausgelöster Rauchwarnmelder
267	HFW	09.08.18 16:29	38	Großer Reitweg	FEU K	PKW, 1. HLF 20/16	10	brennt Laubhaufen
268	HFW, LGW	10.08.18 08:53	26	Nienhöfener Straße	FEU BMA	1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	9	Ausgelöste Brandmeldeanlage
269	LGW	12.08.18 13:09	20	Westring	FEU K	2. HLF 20/16	7	unklare Rauchentwicklung
270	LGW	12.08.18 18:35	50	Voßhörn	THDRZF	Privat-Pkw	2	Ast droht zu fallen
271	HFW	16.08.18 16:17	45	Immanuel-Kant-Straße	TH K	DLK 23/12	4	Tragehilfe für den Rettungsdienst
272	HFW	17.08.18 06:08	30	Heinrich-Christiansen-Straße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
273	LGW	19.08.18 06:13	01:28	Eggerstedter Weg	FEU K	2. HLF 20/16	8	Brennt Schutthaufen
274	LGW	19.08.18 14:18	6	Fröbelstraße	NOTF TV	2. HLF 20/16	6	Notfall Tür verschlossen
275	HFW	21.08.18 10:23	27	Flensburger Straße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
276	HFW	22.08.18 12:29	30	Kirchhofsweg	FEU	PKW, 1. HLF 20/16	10	Defekt in elektrischer Anlage
277	HFW	24.08.18 11:23	36	Rethwiese	FEU RWM K	PKW, 1. HLF 20/16	7	Ausgelöster Rauchwarnmelder
278	LGW	27.08.18 21:04	56	Voßbarg	NOTF TV	2. HLF 20/16	9	Notfall Tür verschlossen



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
279	HFW, LGW	28.08.18 20:51	54	Richard-Köhn-Straße	FEU RWM K	1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	10	Fehlalarm
280	HFW, LGW	29.08.18 11:00	30	Waldenauer Marktplatz	FEU	PKW, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	13	Brennt Toaster
281	HFW, LGW	29.08.18 13:16	01:57	Rockvillestraße	TH BAHN K	PKW, 2. HLF 20/16, RW 2, GW Rüst/Bahn	7	Bahnsteigüberdachung eingestürzt
282	HFW	29.08.18 13:35	43	Dr.-Theodor-Haubach-Straße	FEU RWM K	1. HLF 20/16	5	Ausgelöster Rauchwarnmelder
283	HFW	29.08.18 17:57	18	Bahnhof Pinneberg	TH K	PKW, RW 2	5	Person in Gebäude gefangen
284	HFW	31.08.18 04:38	01:01	Richard-Köhn-Straße	FEU RWM K	MZF-Bahn, 1. HLF 20/16	4	Ausgelöster Rauchwarnmelder
285	HFW, LGW	31.08.18 13:42	42	Halstenbeker Straße	FEU RWM K	PKW, MZF-Bahn, DLK 23/12, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	19	Ausgelöster Rauchwarnmelder
286	HFW	01.09.18 04:43	24	Lange Twiete	FEU K	LF 20/16-P	7	Brannte Wahlplakat
287	HFW	01.09.18 14:51	01:07	BAB 23	FEU	MZF-Bahn, TLF 20/40-SL, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	18	PKW Brand
288	HFW	02.09.18 00:14	23	Gehrstücken	TH K	RW 2	4	Anforderung zur Stromeinspeisung
289	HFW	02.09.18 15:53	02:17	Hindenburgdamm	FEU	PKW, ELW 2, MZF-Bahn, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, RW 2, GW-N	25	Kellerbrand
290	HFW	02.09.18 17:18	27	Im Bans	FEU RWM K	1. HLF 20/16	10	Ausgelöster Rauchwarnmelder
291	HFW	03.09.18 12:27	11	Nienhöfener Straße	FEU	PKW	2	Fehlalarm
292	HFW	03.09.18 20:16	19	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
293	HFW	05.09.18 14:21	26	Richard-Köhn-Straße	FEU RWM K	MZF-Bahn, LF 20/16-P	6	Ausgelöster Rauchwarnmelder
294	HFW	06.09.18 11:44	01:11	Haidkamp	FEU	TLF 20/40-SL, 1. HLF 20/16	10	PKW Brand
295	HFW	06.09.18 14:29	01:01	An der Mühlenau	FEU RWM K	PKW, RW 2	5	Unbekannte Flüssigkeit in der Mühlenau
296	HFW	06.09.18 19:01	37	Elmshorner Straße	NOTF TV	RW 2	3	Böswillige Alarmierung
297	HFW	07.09.18 12:33	21	Flensburger Straße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	8	Ausgelöste Brandmeldeanlage
298	HFW	09.09.18 00:57	18	Feldstraße	FEU RWM K	1. HLF 20/16	11	Ausgelöster Rauchwarnmelder



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
299	HFW	09.09.18 14:58	7	Elmshorner Straße	NOTF TV		1	Notfall Tür verschlossen
300	LGW	09.09.18 19:45	27	Fröbelstraße	TH K	2. HLF 20/16	6	Aufzug steckt fest
301	LGW	09.09.18 20:13	20	Wedeler Weg	FEU K	PKW, 2. HLF 20/16	7	Rauchentwicklung
302	HFW	11.09.18 12:04	32	Goethestraße	THGAS	PKW, LF 20/16-P, RW 2	12	Beschädigte Gasleitung
303	HFW, LGW	12.09.18 15:19	36	Bei der Schmiede	FEU	PKW, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	14	Ausgelöster Rauchwarnmelder
304	HFW	12.09.18 18:30	13	Koppelstraße	THTIER K	DLK 23/12, RW 2	6	Hund in Zwangslage
305	HFW	14.09.18 22:46	19	Elmshorner Straße	FEU K	1. HLF 20/16	5	PKW Brand
306	HFW	15.09.18 16:03	42	Kleiner Reitweg	FEU BMA	1. HLF 20/16	9	Ausgelöste Brandmeldeanlage
307	HFW	16.09.18 16:57	31	Rübekamp	FEU AUS		1	Nachkontrolle nach Brand
308	HFW, LGW	17.09.18 01:18	37	Westring	FEU BMA	PKW, DLK 23/12, LF 10/6, 2. HLF 20/16	12	Ausgelöste Brandmeldeanlage
309	HFW	17.09.18 14:28	30	BAB 23	FEU	PKW, ELW 2, 1. HLF 20/16	9	PKW Brand
310	HFW	18.09.18 08:27	18	Damm	FEU BMA	Privat-Pkw	2	Ausgelöste Brandmeldeanlage
311	HFW	18.09.18 14:46	01:09	Elmshorner Straße	TH	PKW, 1. MTW, RW 2, WLF, AB-Rüst	10	LKW-Anhänger droht umzustürzen
312	HFW	18.09.18 19:18	20	Fischhausener Straße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
313	HFW	18.09.18 19:58	43	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
314	HFW	19.09.18 15:35	10	Siemensstraße	FEU BMA		1	Ausgelöste Brandmeldeanlage
315	HFW	19.09.18 15:54	25	An der Berufsschule	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	7	Ausgelöste Brandmeldeanlage
316	HFW	20.09.18 08:10	43	BAB 23	TH K	ELW 2, RW 2	4	Verkehrsunfall
317	HFW	21.09.18 11:39	36	Hätschenfeld	THDRZF	DLK 23/12	4	Ast droht zu fallen
318	HFW	21.09.18 13:05	43	Marktplatz	THDRZF	DLK 23/12, RW 2	5	Ast droht zu fallen
319	LGW	21.09.18 18:00	56	Moorkamp	NOTF TV	2. HLF 20/16	5	Notfall Tür verschlossen
320	HFW	22.09.18 06:44	42	BAB 23	FEU	1. HLF 20/16, RW 2	10	Verkehrsunfall



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
321	HFW	22.09.18 14:28	02:52	Im Hauen	THDRZF	DLK 23/12, RW 2	6	Baum droht zu fallen
322	HFW	23.09.18 01:45	35	Damm	FEU BMA	1. HLF 20/16	8	Ausgelöste Brandmeldeanlage
323	HFW	23.09.18 02:25	17	Damm	FEU BMA	1. HLF 20/16	6	Ausgelöste Brandmeldeanlage
324	HFW	23.09.18 09:58	12	Richard-Köhn-Straße	THGAS HAUS	1. HLF 20/16	7	Gasalarm in Mehrfamilienhaus
325	HFW	24.09.18 00:41	28	Osterholder Allee	FEU K	1. HLF 20/16	7	Brennt Mülltonne
326	HFW	26.09.18 09:22	18	Kirchhofsweg	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	6	Böswillige Alarmierung
327	HFW	26.09.18 12:08	4	Saarlandstraße	NOTF TV		1	Notfall Tür verschlossen
328	HFW	26.09.18 17:52	23	Saarlandstraße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
329	HFW	27.09.18 12:17	34	Schulenhörn	FEU BMA	ELW 2	3	Ausgelöste Brandmeldeanlage
330	HFW	27.09.18 12:52	21	Hermanstraße	THAUST	PKW, RW 2	5	Trafoöl ausgelaufen
331	HFW	27.09.18 23:46	01:04	Richard-Köhn-Straße	TH K	2. LF 20/16	6	Wasserschaden
332	LGW	29.09.18 04:37	48	Aschhooptwiete	NOTF TV	2. HLF 20/16	6	Notfall Tür verschlossen
333	HFW	29.09.18 18:19	43	Ziegeleiweg	THAUST K	RW 2	4	Betriebsstoffe ausgelaufen
334	HFW	29.09.18 21:17	30	Hindenburgdamm	TH K	RW 2	3	Aufzug steckt fest
335	HFW	01.10.18 09:42	36	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
336	HFW	04.10.18 16:16	5	Berliner Straße	THAUST K	PKW	1	Technische Hilfe
337	LGW	04.10.18 22:30	38	Fasanenweg	NOTF TV	2. HLF 20/16	6	Notfall Tür verschlossen
338	HFW	06.10.18 08:45	21	Friedenstraße	THDRZF	DLK 23/12	4	Ast droht zu fallen
339	HFW	06.10.18 17:09	37	Damm	THGAS HAUS	RW 2	5	Notfall Tür verschlossen
340	HFW	07.10.18 22:30	45	Fahltskamp	FEU BMA	ELW 2, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	19	Ausgelöste Brandmeldeanlage
341	HFW, LGW	08.10.18 13:12	56	Westring	THAUST K	2. HLF 20/16, RW 2	5	Ölspur
342	HFW, LGW	08.10.18 17:44	30	Sandkamp	FEU RWM K	PKW, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16, LF 20 L	19	Ausgelöster Rauchwarnmelder



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
343	HFW	09.10.18 15:41	22	Friedrich-Ebert-Straße	TH	PKW, 1. HLF 20/16	9	Pkw eingeklemmt
344	HFW	11.10.18 02:55	01:03	Leuschnerstraße	TH K	RW 2	4	Wasserschaden
345	HFW	11.10.18 11:45	57	Drosteiweg	NOTF TV	RW 2	3	Fehlalarm
346	HFW	12.10.18 08:20	3	Rethwiese	NOTF TV		1	Notfall Tür verschlossen
347	HFW	13.10.18 10:50	38	Bogenstraße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
348	HFW	13.10.18 16:53	21	Am Drosteipark	FEU	1. HLF 20/16	9	Feuer war nur ein Grillfeuer
349	HFW	13.10.18 19:13	36	Richard-Köhn-Straße	FEU	1. HLF 20/16	4	Rauchentwicklung
350	HFW	13.10.18 22:39	20	Baumschulenweg	FEU	1. HLF 20/16	4	Fehlalarm
351	HFW	14.10.18 06:05	01:03	Reichenberger Straße	THAUST K	RW 2	4	Kraftstoff ausgelaufen
352	HFW	16.10.18 13:56	46	Brombeertwiete 1	FEU RWM K	PKW, 1. HLF 20/16	9	Ausgelöster Rauchwarnmelder
353	HFW	17.10.18 06:57	23	Wittekstraße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	7	Ausgelöste Brandmeldeanlage
354	HFW	17.10.18 15:01	27	Diesterwegstraße	TH K	1. HLF 20/16	4	Fehlalarm
355	HFW	18.10.18 14:03	16	Wittekstraße	FEU BMA	PKW, LF 20/16-P	7	Bauarbeiten lösen Brandmeldeanlage aus
356	HFW	19.10.18 11:13	25	Fahltskamp	THTIER K	1. HLF 20/16	5	Tierrettung
357	HFW	21.10.18 11:44	3	Clara-Bartram-Weg	NOTF TV		1	Notfall Tür verschlossen
358	HFW	21.10.18 21:27	41	Berliner Straße	TH K	RW 2	4	Wasserschaden
359	HFW	22.10.18 01:40	21	An der Mühlenau	FEU K	1. HLF 20/16	3	Brennt Papierkorb
360	HFW	22.10.18 19:02	48	Saarlandstraße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
361	HFW, LGW	23.10.18 11:08	34	Halstenbeker Straße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	11	Ausgelöste Brandmeldeanlage
362	HFW	23.10.18 14:18	23	Elmshorner Straße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
363	HFW	24.10.18 11:32	27	Wuppermanstraße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	11	Ausgelöste Brandmeldeanlage
364	HFW	26.10.18 01:07	23	Rellinger Straße	FEU BMA	1. HLF 20/16	7	Ausgelöste Brandmeldeanlage



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
365	LGW	26.10.18 11:03	33	Fröbelstraße	NOTF TV	2. HLF 20/16	5	Notfall Tür verschlossen
366	HFW	27.10.18 20:25	37	Fahltskamp	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
367	HFW	28.10.18 00:13	40	Fahltskamp	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
368	HFW	28.10.18 07:57	57	Berliner Straße	NOTF TV NA	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
369	HFW	28.10.18 14:28	17	Damm	THDRZF	DLK 23/12	3	Ast droht zu fallen
370	HFW	29.10.18 17:45	41	Fahltskamp	THDRZF	DLK 23/12	3	Ast droht zu fallen
371	HFW	29.10.18 21:27	46	Mühlenstraße	NOTF TV	1. HLF 20/16	5	Notfall Tür verschlossen
372	HFW	29.10.18 22:24	34	Am Hafen	FEU K	1. HLF 20/16	4	Rauchentwicklung aus Gabelstapler
373	LGW	31.10.18 06:48	58	Datumer Chaussee	TH K	LF 10/6, 2. HLF 20/16	16	Wasserrohrbruch
374	HFW	31.10.18 16:22	21	Friedrich-Ebert-Straße	TH K	RW 2	4	Aufzug steckt fest
375	HFW	02.11.18 08:26	8	Kornkamp	NOTF TV		3	Notfall Tür verschlossen
376	HFW, LGW	03.11.18 03:47	36	Hollandweg	FEU	DLK 23/12, LF 10/6, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	25	Brandgeruch
377	LGW	03.11.18 13:30	36	Fröbelstraße	TH K	2. HLF 20/16	6	Aufzug steckt fest
378	HFW, LGW	05.11.18 06:28	01:37	Fernbahngleis, höhe Kleiner Reitweg	TH BAHN Y	ELW 2, MZF-Bahn, LF 10/6, LF 20/16-P, RW 2, WLF, AB-Rüst, GW Rüst/Bahn	27	Person unter Zug
379	HFW	06.11.18 05:38	26	Elmshorner Straße	FEU BMA	1. HLF 20/16	6	Ausgelöste Brandmeldeanlage
380	HFW, LGW	01.02.18 15:03	37	Fröbelstraße	FEU RWM K	1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	11	Ausgelöster Rauchwarnmelder
381	HFW	06.11.18 23:09	01:01	Fahltskamp	FEU BMA	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	9	Brandgeruch
382	HFW	10.11.18 00:25	31	Drosteiweg	TH K	RW 2	4	Aufzug steckt fest
383	HFW	11.11.18 22:20	39	Oeltingsallee	FEU	ELW 2, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, LF 20 L	25	Brandgeruch in Einfamilienhaus
384	HFW	12.11.18 10:37	01:58	Wedel, Elbe	TH WASSER	WLF	3	Unterstützung THW
385	HFW	13.11.18 10:49	29	Drosteiweg	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen
386	HFW	13.11.18 20:37	38	Drosteiweg	NOTF TV	RW 2	3	Notfall Tür verschlossen



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
387	HFW	14.11.18 15:32	33	Schulenhörn	FEU BMA	1. HLF 20/16	6	Ausgelöste Brandmeldeanlage
388	HFW, LGW	16.11.18 17:55	16	Aschhooptwiete	FEU BMA		2	Ausgelöste Brandmeldeanlage
389	HFW	16.11.18 18:28	42	Immanuel-Kant-Straße	THGAS HAUS	MZF-Bahn, 1. HLF 20/16	10	Gasaustritt
390	LGW	16.11.18 21:07	29	Jappopweg	TH K	2. HLF 20/16	7	Öl und Benzin aufnehmen
391	LGW	17.11.18 12:46	32	Diesterwegstraße	THTV	2. HLF 20/16	8	Notfall Tür verschlossen
392	LGW	18.11.18 08:37	18	Buschweg	NOTF TV	2. HLF 20/16	10	Notfall Tür verschlossen
393	HFW	18.11.18 17:42	52	Berliner Straße	TH K	1. HLF 20/16	4	Notfall Tür verschlossen
394	HFW	20.11.18 19:02	33	Am Drosteipark	FEU K	1. HLF 20/16	3	Brennt Mülleimer
395	HFW	21.11.18 02:12	43	Prisdorfer Straße	THGAS HAUS	PKW, 1. HLF 20/16	8	Gaswarngerät ausgelöst
396	HFW	21.11.18 13:52	31	Damm	FEU	1. HLF 20/16	9	Feuermeldung
397	HFW	22.11.18 12:49	01:34	Schulstraße	THGAS HAUS	PKW, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	13	Gasgeruch
398	LGW	22.11.18 19:50	50	Richard-Köhn-Straße	NOTF TV	2. HLF 20/16	8	Notfall Tür verschlossen
399	HFW	25.11.18 03:04	03:27	Rethwiese	FEU K	PKW, ELW 2, TLF 20/40-SL, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, GW-N	18	Brennt Wärmedämmstoff
400	HFW	25.11.18 11:28	34	Mühlenstraße	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	10	Feuer in Seniorenwohnheim
401	HFW	25.11.18 14:26	46	Im Bans	TH K	RW 2	4	Batterieraum unter Wasser
402	LGW	25.11.18 20:47	35	Pestalozzistraße	NOTF TV	2. HLF 20/16	7	Notfall Tür verschlossen
403	HFW	27.11.18 20:27	22	Lindenstraße	TH K	RW 2	3	Fahrstuhl steckt fest
404	LGW	29.11.18 13:27	28	Datumer Chaussee	FEU BMA	2. HLF 20/16	4	Ausgelöste Brandmeldeanlage
405	HFW	30.11.18 18:31	41	Hindenburgdamm	NOTF TV	RW 2	3	Wasserschaden
406	HFW	01.12.18 10:30	33	Saarlandstraße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
407	HFW	01.12.18 17:14	35	Ottostraße	FEU	DLK 23/12, 1. HLF 20/16	13	Rauchentwicklung im Dachboden
408	HFW	02.12.18 12:30	30	Berliner Straße	FEU	MZF-Bahn, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16	19	Ausgelöster Rauchwarnmelder



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
409	HFW	05.12.18 07:30	33	Fahltskamp	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	8	Bauarbeiten lösen Brandmeldeanlage aus
410	HFW	05.12.18 15:27	36	Wittekstraße	THPDRZS	PKW, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	12	Person von Vordach gerettet
411	HFW	07.12.18 23:41	59	Rübekamp	TH K	1. HLF 20/16	8	Wasser im Tunnel
412	HFW, LGW	09.12.18 17:35	42	Pestalozzistraße	FEU BMA	DLK 23/12, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	16	Ausgelöste Brandmeldeanlage
413	HFW, LGW	11.12.18 11:42	01:26	Diesterwegstraße	TH K	MZF-Bahn, GW Rüst/Bahn	5	Tragehilfe für den Rettungsdienst
414	HFW	11.12.18 19:13	01:22	Dingstätte	FEU	PKW, ELW 2, DLK 23/12, LF 20/16-P, 1. HLF 20/16, WLF, AB-AS, GW-N	23	Feuer in Keller
415	HFW	12.12.18 19:17	23	Bismarckstraße	FEU K	1. HLF 20/16	6	Feuer in Restaurantküche
416	HFW, LGW	14.12.18 11:43	33	Westring	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16	13	Ausgelöste Brandmeldeanlage
417	HFW	16.12.18 00:57	30	Damm	FEU BMA	PKW, 1. HLF 20/16	10	Ausgelöste Brandmeldeanlage
418	HFW	17.12.18 23:10	18	An der Mühlenau	FEU K	1. HLF 20/16	4	Brennt Tonne mit Altpapier
419	HFW	17.12.18 23:29	29	Rockvillestraße	FEU K	1. HLF 20/16	4	Brennt Folie auf Baustelle
420	HFW	18.12.18 11:58	01:17	Prisdorfer Straße	FEU	PKW, 1. MTW, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, 1. HLF 20/16	17	Feuer auf dem Dach
421	HFW	18.12.18 21:45	01:30	Großer Reitweg	TH K	RW 2	3	Aufzug steckt fest
422	HFW	19.12.18 18:08	28	Rellinger Straße	THAUST K	RW 2	4	Öl und Benzin aufnehmen
423	HFW, LGW	20.12.18 17:40	02:27	Diesterwegstraße	POLIZEI USBV NIL	PKW, ELW 2, DLK 23/12, LF 10/6, 1. HLF 20/16, 2. HLF 20/16, RW 2	34	Amtshilfe Polizei
424	HFW	21.12.18 17:47	32	Im Bans	TH K	RW 2	3	Aufzug steckt fest
425	HFW	21.12.18 21:23	8	Mühlenstraße	TH K	1. HLF 20/16	5	Umgestürzter Bauzaun
426	HFW, LGW	22.12.18 16:07	03:05	Hermanstraße	FEU 2	LF 20/16-P, Pkw, ELW 2, WLF, AB-AS, GW-N, 1. HLF20/16, 2. HLF20/16, RW 2, TLF 20/40-SL, DLK 23/12, LF 10/6	43	Feuer in Keller



Nr.	Wache	Alarmzeitpunkt	Dauer (hh.mm)	Einsatzort	Einsatzart	Fahrzeuge	Personal	Berichtstitel
427	HFW	24.12.18 14:05	37	Lindenstraße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
428	HFW	24.12.18 15:29	29	Rockvillestraße	FEU RWM K	PKW, 2. HLF 20/16, DLK 23/12, LF 20 L	17	Fehlalarm
429	LGW	24.12.18 19:46	33	Diesterwegstraße	TH K	2. HLF 20/16	8	Fahrstuhl steckt fest
430	LGW	24.12.18 21:47	43	Waldenauer Marktplatz	TH	2. HLF 20/16	8	Tragehilfe für den Ret- tungsdienst
431	HFW	25.12.18 14:42	18	Stettiner Straße	FEU	PKW, 1. HLF 20/16	10	Feiertagsessen ange- brannt
431	HFW	26.12.18 18:20	02:20	Damm	FEU	1. HLF 20/16, TLF 20/40-SL, LF 20-P, 1. MTW	19	Brennen drei Pkw
433	HFW	27.12.18 16:17	3	Grenzdamm	TH K		2	Aufzug steckt fest
434	HFW	28.12.18 11:25	24	Großer Reitweg	TH K	RW 2	4	Aufzug steckt fest
435	HFW	28.12.18 11:55	39	Schöneberger Straße	NOTF TV	RW 2	4	Notfall Tür verschlossen
436	HFW, LGW	30.12.18 23:16	01:00	Pestalozzistraße	FEU RWM K	DLK 23/12, 2. HLF 20/16	19	Ausgelöster Rauchwarn- melder
437	HFW	31.12.19 16:03	18	Elmshorner Stra- ße	FEU K	1. HLF 20/16	17	Brennt Mülleimer
438	HFW	31.12.18 19:17	21	Saarlandstraße	FEU K	1. HLF 20/16	9	Brennt Mülleimer
439	HFW	31.12.18 22:46	22	Feldstraße	FEU K	1. HLF 20/16	9	Brennt Alltpapiertonne
440	HFW, LGW	31.12.18 23:22	33	Halstenbeker Straße	FEU BMA	DLK 23/12, 2. HLF 20/16	11	Ausgelöste Brandmelde- anlage